

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 141.

Sonnabend den 21. Mai.

1870.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

geöffnet.
Sonntag den 22. Mai nur Vormittags bis 1/2 9 Uhr

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung bei Gelegenheit des am 21. und 22. d. Mts. stattfindenden Rennens haben wir für nöthig erachtet, folgende Anordnungen zu treffen:

- 1) An diesen Tagen sind Nachmittags von 1—7 Uhr der Scheibeweg vom Schleußiger Wege ab bis zum Johannaparkwege und der Schleußiger Weg von der Brandbrücke ab bis zum Rirschwehr für den öffentlichen Fahr- und Reitverkehr, ingleichen der Scheibeweg vom Schleußiger Wege ab bis zum Scheibengehölz auch für den Fußverkehr gesperrt.
- 2) Wagen, die in die Rennbahn gelangen wollen, haben den Hinweg über die Braustraße und den Schleußiger Weg, den Rückweg durch das Scheibengehölz und den Johannaparkweg zu nehmen.
- 3) Diejenigen Wagen, welche nur bis an den Eingang zur Rennbahn bei der Einmündung des Scheibewegs in den Schleußiger Weg fahren, haben den Rückweg ebenfalls über die Braustraße zu nehmen.
- 4) Auf der Reizer Straße, der Braustraße, dem Schleußiger Wege haben alle Wagen rechts zu fahren und sich streng in der Reihenfolge zu halten.
- 5) Auf dem Schleußiger Wege darf kein Wagen halten.

Wir bringen diese Anordnungen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem Bemerken, daß unsere Organe angewiesen sind, die Beobachtung derselben auf das Strengste zu überwachen.

Leipzig, den 16. Mai 1870.

Der Rath und das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Dr. Rüder.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Ostermesse endet mit dem 21. Mai. An diesem Tage sind die Buden und Stände in den Straßen und auf den öffentlichen Plätzen der innern Stadt bis Nachmittags 4 Uhr gänzlich zu räumen und spätestens bis Tagesanbruch des 22. Mai zu entfernen.

Auf dem Augustusplatz sind die Buden und Stände am 21. Mai bis Abends 8 Uhr vollständig zu räumen, deren Wegschaffung ist am 23. Morgens zu beginnen und bis zum Abende desselben Tages zu beendigen.

Die Schau- und Schänkbuden dürfen nach am 22. Mai geöffnet werden und sind bis längstens zum 28. d. M. von den ihnen angewiesenen Plätzen vollständig zu beseitigen.

Zu widerhandlungen gegen obige Vorschriften werden unnaehsichtlich mit Strafe belegt werden.

Leipzig, am 19. Mai 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Heintz.

Bekanntmachung.

das Verbot des Rauchens in den Omnibuswagen betreffend.

Der Vorstand des hiesigen Fiakervereins hat mit Veröffentlichung des neuen Fahrplans der von ihm vermittelten Omnibusfahrten zugleich das Rauchen der Fahrgäste innerhalb der Omnibuswagen verboten. Nach deshalb bei uns erstatteter Anzeige vermag er jedoch dieses Verbot ohne Unterstützung der obergerichtlichen Autorität nicht durchzuführen, vielmehr sind bei dessen Handhabung bereits die ärgsten Excesse von Fahrgästen herbeigeführt worden.

In Beachtung der, namentlich bei dem häufig unvorsichtigen Gebahren mit Bimdhölzern und bei dem engen Sitzraume innerhalb der Omnibuswagen erhöhten Gemeingefährlichkeit des Rauchens in denselben, haben wir nicht Anstand nehmen dürfen, auf Antrag des Fiakervereins - Vorstandes das von demselben erlassene Verbot des Rauchens im Innern der Omnibuswagen, wie hiermit geschieht, obrigkeitswegen zu bestätigen.

Zu widerhandlungen gegen dasselbe werden von uns mit einer im Wiederholungsfalle zu erhöhenden Geldstrafe von Fünf Thalern, eventuell entsprechender Gefängnißstrafe geahndet werden.

Leipzig, den 14. Mai 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Heintz.

Bekanntmachung.

Die zu dem Neubau des hiesigen Johannishospitals erforderlichen Tischlerarbeiten sollen im Submissionswege an den Mindestfordernden vergeben werden.

Die Submissionsbedingungen, Arbeitsverzeichnisse und Zeichnungen liegen im Baubureau des Johannishospitalneubaus zur Einsichtnahme aus, wo auch etwa gewünschte weitere Auskunft ertheilt werden wird und Copien der Bedingungen und Kostenschläge gegen Copialgebühr zu erhalten sind.

Die Offerten sind mit Namensunterschrift zu versehen und unter der Aufschrift — „Offerte zur Uebernahme der Tischlerarbeiten des Johannishospitalneubaus“ — versiegelt bis Donnerstag den 2. Juni a. c. Abends 6 Uhr im oben genannten Baubureau abzugeben.

Leipzig, den 18. Mai 1870.

Des Rathes der Stadt Leipzig Baudeputation.

Bekanntmachung.

Nach Anzeige der Direction des Stadttheaters werden im neuen Theatergebäude, namentlich innerhalb der zur Casse führenden Vorhalle von Billethändlern in zudringlicher und die Eintretenden belästigender Weise Theaterbillets zum Verkaufe ausgedient. Zu Vermeidung der hierdurch für die Theaterbesucher hervorgerufenen Uebelstände verbieten wir daher hierdurch den Billethändlerhandel innerhalb des Theatergebäudes einschließlich der Vorhalle bei einer im Wiederholungsfalle zu erhöhenden Strafe von 5 Thaler oder entsprechender Gefängnißstrafe.

Leipzig, am 17. Mai 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Nach den von Herrn Professor Dr. Kolbe angestellten Messungen „war die Beschaffenheit und Leuchtstärke des städtischen Leuchtgases im Monat April d. J. normal und befriedigend.“

Leipzig, den 20. Mai 1870.

Das Rath's Deputation zur Gasanstalt.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der als verloren, angeblich vernichtet oder sonst als abhanden gekommen angezeigten Pfandscheine La. A. Nr. 64322, 73378, 77180, 78547, 78548, 78549, 96700, 96701, 96742, 96931, und 98242; La. B. Nr. 2136, 6909, 11205, 15463, 15464, 17094, 17184, 17185, 17186, 17187, 18477, 20900, 20901, 31290, 32245, 32620, 35320, 37480, 38790, 43851, 45641, 46874, 46875, 46876, 46980, 48017, 48549, 53190, 53199, 54048, 54101, 55240, 57080, 61297, 61690 und 65210 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Verhauordnung gemäß, die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden.

Leipzig, 20. Mai 1870.

Das Verhau zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Der Inhaber des verlorenen Sparcassenquittungsbuches Nr. 59548, wird hierdurch aufgefordert, sich damit binnen 3 Monaten und längstens am 22. August d. J. bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um sein Recht daran zu beweisen, widrigenfalls der Sparcassenordnung gemäß, der Inhalt des Buches dem Anzeiger ausbezahlt werden wird.

Für das am 17. Februar d. J. aufgerufene Buch Nr. 52655, läuft diese Frist am 21. d. Mts., für den aber am 12. April aufgerufenen Lombard-Pfandschein Nr. 171, am 15. Juli d. J. ab.

Leipzig, 20. Mai 1870.

Die Sparcasse zu Leipzig.

Messbericht.

IV.

—g. Leipzig, 19. Mai. Das Groß-Geschäft in Leinenwaaren war sehr flau, indem die Einkäufer die Preise zu sehr niederzudrücken suchten, was ihnen aber in Folge des festen Courses des Rohmaterials nicht gelang. Das Detail-Geschäft ging besser und läßt sich als ein mittelmäßig gutes bezeichnen.

Boigtländische Weißwaaren fanden in den ersten Tagen der sogenannten Vor- oder Auspad-Woche ziemlich lebhaften Umsatz, das Geschäft darin war aber auf einmal wie abgeschnitten, konnte sich auch nicht wieder beleben, und schon frühzeitig reisten die meisten Fabrikanten wieder ab.

Wollene Strumpfwaren gingen trotz der niedrigen Wollpreise sehr schlecht um, es ist aber auch die Ostermesse diesem Artikel fast niemals günstig.

Für böhmische Glaswaaren fehlten viele alte Kunden, und es war daher der Umsatz fast nur auf die kleine Rundtschaft beschränkt, welche aber auch nur spärlich kaufte.

Das Messgeschäft in Pelzwaaren hat sein Ende erreicht, bevor es eigentlich zur richtigen Entwicklung gelangt war, und der größte Theil der Einkäufer rüstet sich schon zur Abreise. Inzwischen sind nun auch die russischen und sibirischen Producte eingetroffen, von denen sich Hermelin, wie schon neulich erwähnt, 30—40% billiger als im vorigen Jahre stellen; es wurden zu den reducirten Preisen verschiedene Partien für den englischen und französischen Markt auf gekauft. In Paris wird der Artikel von der eleganten Damenwelt sehr begünstigt, man trägt dort gern Hermelinguarnituren auf schwarze Sammetpaletots, was auch eine sehr kleidsame und geschmackvolle Mode ist. Von Colinsky (Feuermarker) wurden nur kleine Quantitäten zugeführt, die sich zu mäßigen Preisen verlaufen. Das importirte Quantum Feh (sibirische Eichbörnchen) mag sich diesmal wohl auf 5—600,000 dunkle und 200,000 blaue belaufen; man zahlte für erstere 19—20 Thlr., für letztere 17 Thlr. pr. 100. — Der Artikel wurde schnell geräumt; da die Wammen der Felle für Paris außerordentlich begehrt bleiben. Alle Gattungen russischer Lammfelle, wie Astrachaner, Krimmer, Ukrainer und auch Persischer sind bei weichen Preisen sehr vernachlässigt. Die Collection russischer Hasenfelle betrug ca. 1000 Ballen, wovon ungefähr 3—400 Ballen Nehmer fanden und zwar zu sehr niedrigen Preisen; man zahlte für Russen 105 Thlr., für Ukrainer 90 Thlr. pr. Ballen von 500 Stück. Der hiesige Platz ist diesmal in unvergleichlich großem Maße von Consignationen amerikanischer Häuser, die hauptsächlich in Bisamkazen, Schuppen, Rothfüchsen und Skunk bestehen, übersfluthet worden. Die Eigener konnten aber einen ungünstigeren Moment wohl nicht erwählen, und es wird ihnen nichts Anderes übrig bleiben, als verlustbringende Preise hinzunehmen oder die Waaren bis auf bessere Zeiten ruhen zu lassen.

In Seidenwaaren war in der diesjährigen Ostermesse trotz der schon so weit vorgedrungenen Saison ein recht lebhafter Begehr. Der Lager besatz, befand sich in der glücklichen Lage, vorausgesetzt daß dasselbe zu Winterpreisen angeschafft war, gute Preise

zu erzielen. Die Käufer waren von der fortwährenden hausse des Rohmaterials, sowie von der erheblichen Steigerung der Arbeitslöhne hinreichend unterrichtet, um den Aufschlag motivirt zu finden. Besonders gesucht waren schwere Sorten, als Cachemirs, Failles und Croisés. Merkwürdiger Weise zeigte sich auch Begehr in schwarzen und couleurten Atlassen, die von der Mode vernachlässigt schienen; doch konnte keine Preiserhöhung dafür erzielt werden. Die Sammet- und Sammetbaubranche gehörte unstreitig zu der am meisten begünstigten. Der Begehr darin konnte nur zum kleinsten Theile befriedigt werden. Erhöhte Preise wurden unter solchen Umständen gern bewilligt. Eine Ausnahme davon machte indeß couleurter Sammet, der nur in braunen Farben stark begehrt war. Leider ist an dieser Stelle die alte Klage über das Absterben des ausländischen, namentlich russischen Geschäftes zu wiederholen. Während früher, vor der Zollerhöhung in Rußland ganz bedeutende Posten in Seidenwaaren zur Leipziger Messe abgeschlossen wurden, scheint diese bedeutende Branche auf ein Minimum sich reduciren zu wollen. Eine Belebung dieses Zweiges würde nicht ausbleiben, sobald die russischen Zölle ermäßigt würden.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Reichstag beschäftigte sich am 19. Mai mit der zweiten Berathung des Elbzollgesetzes. Der Entwurf ward vielfach modificirt, namentlich wurden die Entschädigungen an Mecklenburg auf 1 Million herabgesetzt und die für Rauenburg ausgeworfenen gestrichen. Nächstdem gelangte in zweiter Lesung der Entwurf über die Flößerei zur Berathung. Nach der dritten Lesung des Nachdruckgesetzes und nach Durchnahme des zweiten Berichtes der Bundesschuldencommission ging das Haus zur zweiten Berathung der Abänderungen des Bundesetats pro 1870 über. Auf Antrag von Hennig ward beschlossen, die zum Ankauf des Streichenberg'schen Hauses von der Marineverwaltung verausgabten 157,000 Thlr. nicht zu genehmigen. Der Beschluß kam mit 86 gegen 82 Stimmen zu Stande.

Die „E. S.“ meldet: „Aus zuverlässiger Quelle erfahren wir, daß die Regierungen des Bundesrathes am Sonnabend in der Lage sein werden, dem Reichstage zu erklären, daß sie an der Beibehaltung der Todesstrafe für Mord festhalten. Se. Maj. der König soll sich dahin ausgesprochen haben, daß die Todesstrafe für Hochverrath abzuschaffen sei.“

Die „Magdeb. Btg.“ sagt: Steht die Frage so, daß die Annahme des Strafgesetzbuches nur abhängig gemacht wird von der Beibehaltung der Todesstrafe für gemeinen Mord, ist also der Bundesrath seinerseits einen Schritt entgegen gekommen, dann, sollten wir meinen, kann der Reichstag mit Ehren ebenfalls einen Schritt entgegen gehen und Etwas von seiner ersten Forderung nachlassen. Die Entscheidung gilt einer Sache von so außerordentlich hoher Bedeutung, und auf jene Abgeordneten, welche das Gesetz um dieser so eingeschränkten Todesstrafe willen scheitern lassen, wird vor ganz Deutschland eine schwere Verantwortung fallen. Zwar vor dem Richterstuhle ihres Gewissens mögen sie dieselbe dann auf sich nehmen können, aber die St.

schichte wird ihnen sagen, daß ihre Entscheidung dem Vaterlande zum Unsegen gereicht hat. Denn eine leere Drohung ist das wahrlich nicht, sondern Etwas, das nur allzu deutlich in Aussicht steht, daß nämlich das Brad des Strafgesetzbuchs sich wie eine Barre der ferneren Justizgesetzgebung und damit der ganzen Weiterentwicklung des Bundes in den Weg legen würde. Um die Gesetzgebung dann wieder flott zu machen, dürfte der Nachfolger des gegenwärtigen Reichstags sich gezwungen sehen, möglicher Weise unter ungünstigeren Bedingungen, Das anzunehmen, was der jetzige unter günstigen zurück weist.

In italienischen Blättern findet man zwei Proclamationen, welche der Führer der Banden, die kürzlich in Toscana aufgetreten sind, ein ehemaliger Garibaldianer Giacomo Galliano, erlassen hat. Eine dieser Proclamationen ist an die Mitglieder der Banden, die andere an das italienische Volk gerichtet; in beiden wird als das Ziel des Unternehmens zunächst nicht die Errichtung der Republik, sondern die Befreiung Roms von der päpstlichen Herrschaft angegeben. Selbstverständlich ist das bloß ein leerer Vorwand für die sonstigen Zwecke der Banden, da deren Führer wohl kaum so verblendet ist, unter den jetzigen Umständen die Ausführung des Werkes für möglich zu halten, welche seinem Herrn und Meister im Jahre 1867 unter viel günstigeren Verhältnissen mißglückte. Ein bedenkliches Licht auf den Charakter der Freibeuter wirft die Stelle in der Proclamation, welche sie dringend warnt, die „Ehre der Legion, des Vaterlandes und der Garibaldi'schen Uniform“ nicht durch Ausschreitungen zu verlegen, mit dem Hinzufügen, daß, wenn der Unterzeichner Galliano selbst „das Schicksal“ haben sollte, sich dazu verlocken zu lassen, seine Untergebenen ohne Weiteres auch an ihm ein Exempel statuieren möchten. Bekanntlich ist inzwischen diese, zuerst bei Cecina in der Nähe von Volterra aufgetretene Bande, den amtlichen Angaben nach, von den Truppen zerstreut worden. Dasselbe Schicksal hat nach gestrigen und heutigen Telegrammen die bei Reggio, im ehemaligen Modena (nicht dem Reggio in Calabrien) aufgetretene Bande gehabt, und da die calabressischen Banden schon früher aneinandergejagt worden sind, so ist augenblicklich auf keinem Punkte des Königreichs ein solcher Freischaarenhaufen vorhanden. Immerhin deutet das Auftreten derselben auf so verschiedenen Punkten auf eine planmäßige Aufhebung hin, als deren Urheber man wieder Mazzini angiebt. Es wäre von Interesse, wenn es der Regierung gelänge, darüber nähere Aufklärung zu erhalten.

In ganz Belgien bildet die jüngste Erbschleichei der Jesuiten, von der wir neulich berichtet, das Tagesgespräch. Den energischsten Widerstand fanden die Jesuiten diesmal an zwei Weltgeistlichen — der Bruder der beraubten Wittwe war selbst Geistlicher gewesen. Der Vater, der den Schurkenstreich verübte, reiste sofort nach glücklich vollbrachter That nach Amerika ab, um den Wilden das Evangelium zu predigen! Dieser Fall hat wieder die Geschichte mit dem bekannten unglücklichen de Bud aufgefischt, den die Jesuiten bekanntlich, um sich in den Besitz einer ihm zukommenden Erbschaft von zwei Millionen zu setzen, zu einem Mord geradezu zu verleiten suchten. Ein Blatt knüpft an den Vorfall folgende treffende, auch für andere Länder zu beherzigende Bemerkungen: Es ist sonnenklar, daß die Anzahl der stets zunehmenden Klöster derartige Thaten nothwendigerweise hervorrufen muß. Die Klöster und Convente, die nicht so reichlich der Schnelligkeit das Land bedecken, haben Geld und viel Geld nöthig, um ihre Bedürfnisse zu befriedigen; denn, welche Parasten der Gesellschaft arbeiten ja nicht, Manna regnet es für sie so wenig, wie für uns; es bleibt ihnen also nur die Zuflucht zu unredlichen und schurkischen Mitteln. Dies mag eine Zeit lang gut gehen, aber der Tag der Abrechnung kommt und zwar eher, als man vielleicht glaubt. Oder glaubt man im Ernst, daß die rechtmäßigen und bestohlenen Erben dies vergessen werden? Solche Dinge müssen geschehen, wenn sich Begebenheiten wie die von 1789 vorbereiten sollen. Im vorigen Jahrhundert waren die Klöster auch mächtig, auch damals rissen sie Erbschaften an sich und trieben mit den hungrigen und beraubten Erben ihren Spott. Aber eines Tages stand das Volk auf.

Die „Petersburger deutsche Zeitung“ veröffentlicht einen neuen Artikel über das Verhältnis der baltischen Provinzen zum Reiche, in welchem als Amtssprache für die Provinzialbehörden die deutsche, für die Reichsbehörde die russische Sprache vorgeschlagen wird. Unterrichtssprache soll ausschließlich die deutsche sein.

* Leipzig, 20. Mai. (Vorläufiger Bericht.) Unter den Registranden-Eingängen, die bei der am gestrigen Abend stattgefundenen öffentlichen Sitzung der Handelskammer hieselbst zum Vortrag kamen, befand sich ein Schreiben der Frankfurter Handelskammer um Unterstützung ihrer Vorstellung gegen das Verbot der Prämienanleihen etc. Die Kammer schloß sich der Vorstellung oder Erklärung einstimmig an und wird außer der Eingabe an den Reichstag auch eine solche an die sächsische Regierung behufs Anweisung des Bundesraths-Behördenmächtesten richten. Die Kammer trat beim Ausschussberichte über das Gesuch der Herren E. Erdmann und Genossen wegen Erleichterung der Bedingung für Versendung von Aether, absolutem Alkohol etc.

auf den Eisenbahnen bei und schloß sich auch einer weiteren ähnlichen Vorstellung bezüglich der Schwierigkeiten im Transporte des Arsenits, der Metallpräparate etc. an. Der Ausschussbericht über die Vorschläge der Direction der Braunschweigischen Bank wegen Reorganisation des Bankwesens spricht sich unter Wiederholung einer früheren Erklärung der Kammer gegen die Centralisation aus und schlägt vor, die Angelegenheit auf sich beruhen zu lassen. Dem tritt die Kammer bei. — Der Central-Berein für innere Mission in Sachsen ersucht die Kammer um Beschlussfassung über die Beschickung einer im Juni dieses Jahres in einer mittelhessischen Stadt abzuhaltenden internationalen Konferenz über die Arbeiterfrage. Mit Rücksicht darauf, daß die Angelegenheit bereits im redactionellen Theile des Tageblattes genügend besprochen, beschließt man, die Sache auf sich beruhen zu lassen.

* Leipzig, 20. Mai. Die „Leipziger Börse“ verbunden mit einem „Telegraphischen Correspondenz-Bureau“ ist ein Institut, wie außer Hamburg und Frankfurt a. M. keine Stadt aufzuweisen hat. Der Nutzen, welchen dieses Institut für die Geschäfts- und Handelswelt, wie nicht minder auch für Private und Gelehrte schafft, ist so groß, daß es wirklich unbegreiflich scheint, wie man diesem Unternehmen gegenüber noch eine so große Indifferenz an den Tag legen kann, wie dies der Besuch außer den Messen beweist. In den Messen sind die Localitäten stets stark frequentirt; der Fremde sieht wohl ein, von welchem Nutzen ihm die Börse ist. Der Einheimische aber, dem es so nahe liegt, benützt das dort Gebotene so wenig. Um so erfreulicher ist es zu hören, daß in Berlin nach dem Vorbilde der Leipziger Börse ein gleiches Unternehmen geschaffen wird, welches noch im Laufe dieses Jahres dem öffentlichen Verkehr übergeben werden soll.

* Leipzig, 20. Mai. Obgleich die Messe mit Sonntag ihr Ende erreicht, so steht doch am Tage nach derselben insofern noch ein Genus eigener Art bevor, als unsere beliebten und überall, wo sie sich hören lassen, hochgeschätzten Landleute, die Leipziger Couplettsänger Mey und Genossen, im Schützenhaus ihre Benefizvorstellung geben werden. Das ganze Fest ist für den Trianon-Parl berechnet; während auf einer Bühne am Trianon die Couplettsänger selbst, unterstützt durch Orchesterbegleitung der Büchner'schen Capelle, concertiren, wird in der Alhambra Musikdirector Baum mit der Regimentsmusik aufspielen. Daß die Benefizianten am Montag Abend hinsichtlich des Programms ihre besten Truppen ins Feuer führen werden, braucht wohl kaum erst versichert zu werden.

* Leipzig, 20. Mai. Das am 9. d. M. beim Gutsbesitzer Große in Jahnshain entstandene Schadenfeuer ist von dem elfjährigen Kujungen Heubner aus Ossa angelegt worden. Heubner hat in der Scheune Streichhölzchen angestrichen und solche brennend ins Stroh geworfen.

— Endlich hat man sich auch hier dazu entschlossen, die Geschäftsstunden der Bankhäuser, gleichwie in Berlin schon seit längerer Zeit eingeführt, zu verlegen, und zwar sollen dieselben von Morgens 8 ununterbrochen bis Abends 5 Uhr dauern. An der Börse liegt bereits das betreffende Circular zur Unterschrift aus.

— Der Leipziger Saatkornmarkt findet nach einem Beschlusse des Vorstandes in diesem Jahre am 11. Juli und zwar wiederum in den Räumen des Schützenhauses statt. Nachdem nun schon so verschiedene Brauereien mit Erfolg versucht haben ihre Producte in eigens von ihnen ermieteten Restaurationsräumen verabsorgen zu lassen, hat sich auch die Brauerei Limbach entschlossen, hier einen Versuch zu machen. Dieselbe hat zu diesem Behufe die Localitäten des sogenannten Schlossers in der Burgstraße ermieht, und es sollen die jetzigen Räume bedeutend vergrößert und mit allem Comfort ausgestattet werden. Das Bier selbst, welches sich auswärts einer großen Beliebtheit erfreut, wird wohl auch hier rasch seine Freunde finden, zumal die Wirtschaftsführung einer gebiegenen Leitung übergeben werden wird. Die Eröffnung der neuen Localitäten findet Anfangs Juni statt.

— Der Vicepräsident des Appellationsgerichts Zwidau Fleckig ist erbetenermaßen pensionirt, der Geh. Justizrath Klemm beim Justizministerium zum Präsidenten des Appellationsgerichts Zwidau, der zeitberige Stellvertreter des Generalstaatsanwalts Justizrath Held zum Geh. Justizrath, der Appellationsrath Lothar Schilling in Dresden zum Stellvertreter des Generalstaatsanwalts, die Gerichtsräthe Dr. Adolph Schilling in Leipzig und Friedrich Wengler in Zwidau zu Appellationsräthen in Leipzig ernannt worden.

— Nach einer beim Stadtrath zu Regau eingegangenen Mittheilung der Direction der Ehrling'schen Eisenbahngesellschaft werden für den Bau der Regau-Regau-Leipziger Eisenbahn schon jetzt die Vorbereitungen getroffen.

— Auf den sächsischen Staatsbahnen ist es jedem Reisenden gestattet, bei Tourbillets die Reise einmal zu unterbrechen, wenn er sie noch am demselben Tage weiter fortsetzt.

— Mißmuthig über die geringe Ausbeute seines Netzes wollte ein Meißner Fischermeister den Zug bei Börnewitz verlassen, da

warf er am 18. Vormittags noch einmal sein Netz aus und diesmal nicht vergebens: ein 25 Pfund schwerer, 2 Ellen langer Fisch zappelte im Netze und Freudenthränen traten dem Manne in die Augen. Dem Bernehmen nach sind in diesem Frühjahr in den Fischzügen bei Spaar und Börnewitz und unterhalb Meissen im Ganzen nur 20 bis 30 Lachse gefangen worden, die zum größten Theil in die Dresdener Küche geschafft worden sind und wovon das Pfund 18 bis 22 Ngr. gekostet hat. — Die Fährlette in Scharfenberg ist aus dem Strome genommen worden und die Ketten dampfer sind wieder in Thätigkeit.

— Unter Bezugnahme auf die im Auftrage des k. Ministeriums des Innern im Jahre 1859 herausgegebene Druckschrift „Ueber Blitzableitungen“ hat der Stadtrath zu Großenhain kürzlich nach einer im Amtsblatte vorausgeschickten bezüglichen Bekanntmachung sämtliche Blitzableitungen durch den städtischen Bauinspector mit einer Galvanometerbuffole revidiren lassen, wobei 20 verschiedene Ableiter als nicht leitungsfähig befunden worden sind. Wie in Zukunft dort jeder neu aufzustellende Blitzableiter durch den Bauinspector rücksichtlich seiner Leitungsfähigkeit untersucht werden wird, so sollen nun auch die bereits bestehenden Ableitungen einer regelmäßig wiederkehrenden Revision unterworfen werden.

— Eine seltsame Fügung des Schicksals wollte es, daß vor Kurzem ein Pastor in der Nähe von Hartenstein wegen — Holzdiebstahls zu einer dreitägigen Gefängnißstrafe verurtheilt wurde und zwar von dem dasigen Gerichtsamte. Neuerdings ist er vom Bezirksgericht Glauchau freigesprochen worden. (Dr. Nachr.)

— Am Sonnabend Abend 8^{1/2} Uhr wurden auf dem Wege zwischen Brödlitz und Aufsig der Gastwirth Thomas Wasel und der Bauer Anton Schmerl aus Brödlitz von bis jetzt Unbekannten mit Repposten erschossen. Raub scheint nicht die Motive des Mordes zu sein, da die Erschossenen mit all' ihrem Geld und Samudfachen gefunden wurden. (E. Z.)

— Dem „Ebemn. Tagebl.“ schreibt man aus Glauchau, 18. Mai: Am Sonntag Abend waren eine Anzahl Rekruten aus dem benachbarten Dorfe Thurm in die sogenannte Klatschschänke in Schlunzig gekommen, dortselbst aber von den anwesenden Bauern ihres ungebührlichen Benehmens wegen hinausgeworfen worden. Von hier aus zogen dieselben in die etwa eine halbe Stunde entfernte Schänke in Niedermüllern und forderten die Anwesenden auf, mit nach Schlunzig zu kommen und dort in der Klatschschänke Alles entzwei zu schlagen und den Wirth tüchtig auszubauen. Auf diese Aufforderung und das Versprechen eines Gutsbesizers hin, 20 Thaler zum Besten zu geben, wenn der Streich gelinge, machte sich denn wirklich eine Rotte von etwa 50 Mann auf und zog in hellen Haufen in später Nachtstunde nach Schlunzig. Unterdessen hatten die Gäste der dortigen Schänke durch einen Boten Nachricht von dem Bevorstehenden erhalten. Als die Bande vor dem bedrängten Hause angelangt war, wurde dieses an allen Fenstern und Ausgängen besetzt, sowie ringsum Posten aufgestellt und Andere in die Gaststube geschickt. Inzwischen war es aber doch dem Wirth gelungen, das Freie zu gewinnen und ungefährdet nach dem etwa eine Stunde entfernten Glauchau zu gelangen. Mit dem hier sofort requi-

rirten Gensdarmen und dem Amtswachtmeister lehrte derselbe nun sofort nach Schlunzig in seine Schänke zurück. Hier hatten ihn die Tumultuanten inzwischen an allen Enden, jedoch vergeblich, gesucht und waren nach den furchtbarsten Drohreden, da ihnen der Zweck des Verschwindens des Wirths inzwischen klar geworden war, unverrichteter Sache eben wieder abgezogen, als die Polizeimannschaft eintraf. Dieselbe setzte Jenen nach, und arretirte noch in derselben Nacht acht der Hauptbetheiligten unter ihnen den Anführer. Gegen die Theilnehmer an diesem Landfriedensbruche ist beim hiesigen Bezirksgericht bereits die Untersuchung eingeleitet worden und dürften dieselben strengen Strafen entgegenzusehen haben. — Ein großer Menschenauflauf fand gestern Abend in der Lichtensteiner Straße statt. Ein Weber hatte sich mit einem Gewehr auf die Lauer gestellt, um seine Geliebte zu erschließen. Die Bedrohte hatte jedoch noch rechtzeitig Kenntniß von seinem Vorhaben erhalten und dadurch die Möglichkeit erlangt, sich durch die Flucht zu retten und zu bewirken, daß dem Attentäter das Gewehr abgenommen wurde.

Das Sommer-Theater zu Plagwitz

im Garten der dortigen Restauration des Felsenkellers wird heute unter der neuen Direction des Herrn Otto Regendant für diesen Sommer eröffnet. Sowohl der Garten wie das Theater sind aufs Schmuckste neu hergestellt, Letzteres mit Raffinesse, Drapperien und Gold und flammendem Gas in einen der Kunst würdigen Sommertempel, lustig und leicht inmitten blühender Kastanien und duftender Akazien, umgestaltet. Es bietet nunmehr einen Aufenthalt, wo Freunde des Leichten dramatischen Scherzes — denn dieser wird hauptsächlich hier geboten werden und keine „Glückner von Notre-dame“, keine „Drei Tage aus dem Leben eines Spielers“, schauerhaften vorjährigen Andenkens! — sich behaglich fühlen können. Herr Director Regendant, und von der Bühne der Guten Quelle her rühmlichst bekannt, hat Alles gethan, um „einem hohen Adel und ein hochverehrliches Publicum“ in angenehmster Weise unterhalten zu können. Die unter seiner Direction stehende Gesellschaft dürfte sich schnell die Gunst der Besucher des Sommertheaters zu Plagwitz erobern und denselben Veranlassung geben, die neuen Räume dort recht oft zu frequentiren, umsomehr, als der Herr Director für ein ganz neues Repertoir lustiger Vaudevilles, Operettchen und Lustspiele gesorgt hat.

Wenn wir noch hinzufügen, daß der neue Wirth des Sommergartens zum Felsenkeller in der That gute Küche und prompte Bedienung leistet, die Raumann'sche Brauerei ihr auf Eis Lagerndes labendes Bier bietet, so scheinen sich in der That die kleinen Götter der Gegenwart: Komus, Momus, Gastronomus u. u. — der große Gott des Goldes geht eben nicht ins Grüne — heuer den Felsenkeller zu Plagwitz zu ihrem Olymp ausersuchen zu haben.

Noch sei ausdrücklich hervorgehoben, daß an jedem Abend vor der Theater-Vorstellung ein Frei-Concert im Garten des Felsenkellers stattfindet. H. v. N.

Vom 14. bis 20. Mai sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 14. Mai.

Christiane Henriette Tschorn, 39 Jahre alt, Materialwaarenhändlers in Nachlau Ehefrau, im Jacobshospital.
Johann David Riehle, 58 Jahre alt, Landtramer, am Kopfplatz.
Eina Martha Wolff, 8 Wochen alt, Bürger's und Kaufmanns Tochter, an der Pleiße.
Johanne Concordie Kloss, 69 Jahre 6 Monate alt, Maurers Wittwe, in der Ulrichsgasse.
Carl August Richard Föbisch, 1 Jahr 2 Monate 8 Tage alt, Tischlers Sohn, in der Bülowstraße.
Paul Dorn, 11 Wochen 2 Tage alt, Schuhmachers Sohn, in der Weststraße.
Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

Sonntag den 15. Mai.

Carl Gottlob Knauth, 39 Jahre alt, Bürger und Schornsteinfegermeister, in der Hospitalstraße.
Johanne Dorothe Neubauer, 75 Jahre 2 Monate 8 Tage alt, Bürger's und Hausbesizers Wittwe, in der Sidonienstraße.
Johann Friedrich Pöhle, 72 Jahre 3 Monate alt, Kupferdrucker und Hausbesitzer, in den Thonbergstraßenhäusern.
Auguste Therese Zweinert, 46 Jahre 4 Monate 13 Tage alt, Nähterin, im Jacobshospital.
Arthur Göhlich, 1 Jahr 8 Monate alt, Instrumentenmachers Sohn, in der kleinen Gasse.
Friedrich Franz Carl Würzig, 6 Jahre 6 Monate alt, Schieferdeckers Sohn, in der Ulrichsgasse.
Carl Hermann Roy Thomas, 15 Wochen alt, Paders der Norddeutschen Paderbesörderungs-Gesellschaft Sohn, in der Gerberstraße.
Friedrich Heinrich Schilde, 3 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in der Carolinenstraße.
Ein unehel. Knabe, 18 Wochen 3 Tage alt, im Halle'schen Säghen.
Ein unehel. Knabe, 4 Monate alt, in der Pleißengasse.

Montag den 16. Mai.

Auguste Kind, 61 Jahre 4 Monate alt, Bürger's, Doctors der Rechte, R. S. Justizraths, Ritters des Königl. Griechischen Erlöserordens und Hausbesizers Wittwe, in der Weststraße.
Johanne Pauline Kruse, 42 Jahre 4 Monate 13 Tage alt, Bürger's und Buchbindermeisters Wittwe, in der Burgstraße.
Johanne Dorothee Michael, 74 Jahre 3 Monate alt, Bürger's, Tischners und Tapezierers Wittwe, im Jacobshospital.
Johann Heinrich Breitenborn, 43 Jahre 8 Monate alt, Hausmeister des R. S. Bezirksgerichts, in der kleinen Burggasse.
Christiane Sophie Kennert, 45 Jahre 3 Monate alt, Hausmanns Ehefrau, in der Gainsstraße.
Friedrich Wilhelm Ignier, 39 Jahre alt, Hülfshote der Armenanstalt, in der Poststraße.
Marie Friederike Charlotte Liebold, 35 Jahre 4 Monate 17 Tage alt, Nähterin, im Jacobshospital.
Ein todtgeb. Knabe, Robert Johann Hugo Grube's, Tapezierers Sohn, in der Moritzstraße.
Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Magazingasse.

Johanne
Hermann
Carl Th
Georg
Moritz
Gustav
Pauline
Quart
Carl
Anna
Ein un

Jgr. Fr
Gustav
Anton
Ferdinan
Wilhelm
Johann
Traugot
Friedrich
Ernst
Emalie
Ein un

Gustav
Carl
Carl
Johann
Gustav
Ein un

Carl
Johann

Gustav
Dcar
Emilie
Sophie

Johann
Christi
Consta
Ein un
Ein un
Ein u
8

ju St.

ju St.

in der

ju St.

ju St.

ju St.

ju S.

ju S.

ju S.

in der

ju S.

ju S.

ju S.

ju S.

ju S.

ju S.

ju S.

ju S.

ju S.

Dienstag den 17. Mai.

Johanne Friederike Schneider, 52 Jahre alt, Gutsbesitzer in Bößdorf, Bürgers und Hausbesizers hier Ehefrau, am Markt. Ist von Bößdorf zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden. Hermann Gustav Rabitzsch, 38 Jahre 1 Monat 20 Tage alt, Bürger und Kaufmann, im Jacobshospital. Carl Theodor Richard Kost, 1 Jahr 3 Wochen alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, in der Antonstraße. Georg Hermann Arthur Theuerkauf, 3 Jahre 4 Monate alt, Hausmanns Sohn, in der Sidonienstraße. Moriz Otto Rudolf Schöne, 4 Monate 15 Tage alt, Marktbehfers Zwillinge-Sohn, in der Nicolaisstraße. Gustav Alfred Friedrich Hermann Umbreit, 24 Wochen alt, Buchhandlungs-Marktbehfers Sohn, in der Nürnberger Straße. Pauline Anna Albert, 12 Wochen alt, Maurers und Hausbesizers in Ronneburg Tochter, in der Universitätsstraße. Edward Kunze, 20 Jahre 1 Monat 8 Tage alt, Schuhmachergehelle aus Waldorf, Kreis Reife, im Jacobshospital. Carl Hermann Reinhardt, 37 Jahre alt, Dienstknecht, in den Thonbergstraßenhäusern. Anna Clara Diege, 1 Jahr 1 Monat alt, Tapezierers Tochter, in der Plagwitzer Straße. Ein unehel. Mädchen, 2 Monate 21 Tage alt, im Jacobshospital.

Mittwoch den 18. Mai.

Fr. Franziska Bertha Lehmann, 21 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs hinterl. Tochter, in der Inselstraße. Gustav Wilhelm Höpner, 60 Jahre 10 Monate 16 Tage alt, Bürger und Korbmachermeister, in der Ragazingasse. Anton Mallau, 85 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Billardqueue- und Werkzeugfabrikant, in der Pleißengasse. Ferdinand Raimund Schulze, 14 Wochen alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Salomonstraße. Wilhelmine Adelheid Geißler, 48 Jahre alt, Putzmacherin, in der Friedrichstraße. Johann Friedrich Carl Otto, 49 Jahre 5 Monate alt, Leutnant der K. S. W. Staatsseisenbahn, vor dem Windmühlenthor. Traugott Wilhelm Pflugbeil, 59 Jahre 3 Monate alt, Kaufmann aus Reichenbach, im Georgenhaufe. Friedrich Lebrecht Büchner, 69 Jahre 5 Monate alt, Hülfsarbeiter der K. S. W. Staatsseisenbahn, in der Inselstraße. Ernst Moriz Max Dietrich, 6 Jahre 9 Monate alt, Polizeidieners Sohn, in der Zeiger Straße. Amalie Joa Himmel, 4 Jahre 2 Wochen alt, Zimmermanns Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern. Ein unbekannter männlicher Leichnam, ca. 40-50 Jahre alt, in der Rosenthalgasse.

Donnerstag den 19. Mai.

Gustav Adolf Hildebrandt, 38 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Kunst-, Handelsgärtner und Grundstücksbesizer, am Brandwege. Carl Heinrich Gehbauer, 45 Jahre 1 Monat alt, Commissionair, in der Turnerstraße. Carl Heinrich Friedrich Schwarz, 27 Jahre alt, Kaufmann aus Berlin, im Jacobshospital. Johanne Sophie Schlegel, 51 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Wittwe, in der Ulrichsgasse. Gustav Adolf Hugo Sommer, 8 Monate alt, Schneiders Sohn, in der Ulrichsgasse. Ein unehel. Knabe, 10 Jahre alt, im Jacobshospital.

Freitag den 20. Mai.

Carl August Bönick, 65 Jahre alt, Bürger, Löffelmeister und Hausbesizer, in der Sternwartenstraße. Johanne Elise Pfalz, 1 Jahr 7 Tage alt, Doctors der Philosophie und Oberlehrers der Realschule Tochter, in der Windmühlenstraße. Gustav Richard Erbe, 1 Jahr 8 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Mittelstraße. Oscar Theodor Winkler, 10 Monate 21 Tage alt, Bürgers und Tischlers Sohn, in der Gerberstraße. Emilie Gräfe, richtiger Friederike Wilhelmine Brog, 27 Jahre alt, Handarbeiterin aus Probsthaida, in der Hospitalstraße. Sophie Eleonore Ernestine Lange, 66 Jahre 6 Monate 12 Tage alt, Bürgers, Schaffners und Spediteurs Wittwe, im Jacobshospital. Johanne Friederike Dorothee Kurlh, 69 Jahre alt, Steinsetzers in Lausigt Wittwe, in der Bauhoffstraße. Christiane Kosch, 87 Jahre alt, Zimmermanns in Döbernitz Wittwe, am Ranstädter Steinweg. Constantine Anna Magdalena Paulick, 1 Jahr 5 Wochen alt, Aufwärters Tochter, in der Windmühlengasse. Ein unbekannter männlicher Leichnam, circa 40 Jahre alt, am Exercierplatze. Ein unehel. Mädchen, 3 Monate 14 Tage alt im Jacobshospital. Ein unehel. Knabe, 1 Jahr 7 Monate alt, in der Gerberstraße. 8 aus der Stadt, 45 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 11 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Georgenhaufe; zusammen 66.

Vom 14. bis 20. Mai sind geboren:

29 Knaben, 19 Mädchen, 48 Kinder, worunter 3 todtgeb. Knaben.

Bei dem am 13. Mai beerdigten ic. Postath Drgs ist zu lesen: „Friedrich Wilhelm Drgs ic 47 Jahre 5 Monate alt.“

Am Sonntage Rogate predigen

- in St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Wille, 8 Uhr Beichte, Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner, in St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld, 8 Uhr Beichte, Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe, Vesper 2 Uhr Herr M. Vinkau, Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den conf. Mädchen, in der Neuen Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Werbach, Vesper 2 Uhr Herr M. König, in St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Seydel, Vesper 2 Uhr Herr M. Zimmermann, in St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Cand. Zschude v. Pred.-E., Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Ziegensped, Abends 1/2 8 Uhr Herr M. Delitzsch v. Pred.-E., in St. Johannis: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Brodhaus, Nachm. 2 Uhr Herr Cand. Helm vom Pred.-Berein zu St. Johannis, in St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider, Vesper 2 Uhr Bibelstunde, Ps. 42., in St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis, in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Dr. Dreydorff, in der luth. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre, deutschl. Gemeinde: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der ersten Bürgerschule, Predigt durch Herrn D. Deßer, in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Zimmermann. In der Thonbergkirche früh 1/2 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Herr Pastor M. Wegel.

English Divine Service.

Vth. S. after Easter, Rogation-Sunday, May 22nd. in the large Hall of the Conservatorium: Morning Service, with Sermon, 10. 30, am. Evening Service, with Sermon, five pm.

American Church.

Divine Worship in the English Language will be held in the Hall of the Second District School (II. Bürgerschule) tomorrow (Sunday) at 10 1/2 o'clock a. m. — Sermon by the Rev. Dr. M. J. Cramer. All English-speaking and English-learning persons are invited. Seats free.

- Montag: Nicolaikirche Abends kein Gottesdienst, Dienstag: Thomaskirche früh keine Bibelstunde, Mittwoch: Nicolaikirche früh keine Communion.

Böchner:

Herr M. Günther für Herrn D. Wille und Herr D. Gräfe. Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Rotette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Benedictus, qui venit etc., 12stimmig (3 Chöre), v. Gabrieli (1540). Aus tiefer Noth schrei ich ic., von F. Mendelssohn-Bartholdy. (Die Texte der Rotetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Ngr. zu haben.)

Kirchenmusik.

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Nicolaikirche: Nicht so ganz wirst du meiner vergessen, Chor von M. Hauptmann.

Liste der Getrauten.

Vom 13. bis mit 19. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) E. J. John, Beamter der „Teutonia“ hier, mit
Igrfr. E. A. Möbel, Bürgers, Restaurateurs und Haus-
besitzers hier Tochter.
- 2) F. Ch. E. Baumbach, Schneider hier, mit
Igrfr. M. L. Süßesped, Bürgers und Schuhmachermeisters
in Großsch hinterl. Tochter.
- 3) J. F. Franke, Böttcher hier, mit
Igrfr. Ch. A. Richter, Schneiders hier hinterl. Tochter.
- 4) L. F. Wille, Kaufmann hier, mit
Igrfr. M. E. Th. Lange, Bürgers und Wagenbauers hier
hinterl. Tochter.
- 5) F. W. Gansauge, Zimmermann in Plagwitz, mit
Igrfr. J. S. Löbbig, Putzmans in Möblich Tochter.
- 6) D. A. E. Gräß, Bürger und Schuhmachermeister hier, mit
Igrfr. M. E. Herzberg, Bürgers und Reubleurs hier T.
- 7) E. F. Mäusezahl, Bäckergehilfe in Volkmarzdorf, mit
A. Th. Filz, Maurers in Auerstädt Tochter.
- 8) H. E. A. Böttge, Schriftsetzer hier, mit
Igrfr. M. L. Schmerks, Schuhmachers hier hinterl. Tochter.
- 9) L. Friedrich, Markthelfer hier, mit
E. E. Müller, Schneidermeisters und Hausbesitzers in
Lustau hinterl. Tochter.
- 10) E. A. Breitschneider, Bürger und Drechsler hier, mit
Igrfr. W. Apisich, Bürgers und Lohnkutschers hier Tochter.
- 11) W. J. Better, Bürger und Zimmermeister hier, mit
Igrfr. M. F. Funke, pens. Polizei-Corporals hier Tochter.
- 12) F. E. E. Kaufmann, Maurer hier, mit
Igrfr. Ch. A. Behrfeld, Handarbeiters in Eilenburg
hinterl. Tochter.
- 13) E. F. Walther, Schriftgießer hier, mit
Igrfr. A. E. Köhler, Schriftsetzers hier Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) E. E. Hühne, Markthelfer hier, mit
Igrfr. W. S. Schuhknecht, Bürgers und Schönfärbers in
Büttstädt Tochter.
- 2) L. F. Müller, Hausknecht hier, mit
H. W. Biener, weil. Tuchmachers in Gohlis hinterl. T.
- 3) E. W. Pely, Handarbeiter in Crottendorf, mit
S. M. Buchner, Zimmermanns in Eilenburg Tochter.
- 4) F. A. Lissel, Schneider hier, mit
Frau J. P. veiw. Fehnmann geb. Quarg hier.
- 5) E. L. Tittmann, Militair-Oberbäder hier, mit
H. A. Panf, Schuhmachermeisters in Heßdorf Tochter.
- 6) H. W. Kollau, Maurer in Neuschönefeld, mit
Igrfr. J. R. Bornschein, weil. Ortsrichters und Haus-
besitzers in Reinsdorf hinterl. Tochter.
- 7) E. W. Kentsch, Gelbgießer hier, mit
Igrfr. F. P. A. A. Hagen, Musikus in Wittenberg Tochter.
- 8) F. W. Gerlach, Schmied in Reudnitz, mit
Igrfr. F. A. Ebert, weil. Gastwirths in Wildenhain hinterl. T.
- 9) E. L. A. Schrikell, Privatmann in Reudnitz, mit
Igrfr. L. S. W. Schärling, weil. Brief-Sortirers hier
hinterl. Tochter.

c) Reformirte Kirche:

- 1) F. R. E. S. Ziliad, Kalyograph hier, mit
Igrfr. A. W. Heinicke, Badmeisters bei der Leipzig-Dresdner
Bahn hinterl. Tochter.

Liste der Getrauten.

Vom 13. bis mit 19. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) G. S. Dufe's, Polizeidieners Sohn.
- 2) F. A. Nießschmanns, Zimmermeisters Tochter.
- 3) Th. A. Herbsts, Kaufmanns Sohn.
- 4) J. F. Ch. Lütts, Schriftsetzers Tochter.
- 5) E. L. M. Hünigs, Bürgers und Korbmachermeisters Sohn.
- 6) E. E. Pauls, Kaufmanns Tochter.
- 7) J. E. Golbb', Tischlers Sohn.
- 8) F. Schnabels, Markthelfers Sohn.
- 9) E. F. Uhlmanns, Privatmanns Sohn.
- 10) E. F. Grafemanns, Schlossers Tochter.
- 11) W. F. Enke's, Maurers und Hausmanns Sohn.
- 12) J. H. Hönemanns, Zeugarbeiters Sohn.
- 13) J. E. F. Büchners, Bürgers und Stellmachermeisters T.
- 14) F. B. Hinschings, vormal. Buchdruckermeisters Sohn.
- 15) E. S. Diege's, Siegers bei der westl. Staatsbahn Tochter.
- 16) F. L. Winklitz, Bürgers und Buchbinders Tochter.
- 17) G. S. Herzogs, Stations-Assistentens Tochter.
- 18) J. A. Schöndrods, Pfandverleihers Sohn.
- 19) E. G. Resewigs, Schneidermeisters Sohn.
- 20) G. E. Köhle's, Polizeidieners Sohn.
- 21) J. A. D. Damms, Kohlenhändlers Tochter.
- 22) F. L. Starke's, Tischlers Tochter.
- 23) J. G. A. Lehner's, Brs., Fleischermeisters u. Hausbes. T.

- 24) F. W. Scheibners, Bürgers und Fleischers Tochter.
- 25) E. E. Polters, Maurers Sohn.
- 26) G. A. Wießners, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 27) F. G. Seibels, Handarbeiters Tochter.
- 28) F. W. Kleis', Musikdirectors Sohn.
- 29) E. F. Leipniz', Aufläders Tochter.
- 30) A. R. Schule's, Zeichners und Kupferstechers Sohn.
- 31) J. Eccarius', Schaffners bei der Thür. Eisenbahn Tochter.
- 32) F. A. Hauptvogels, Brs., Malers und Hausbesitzers T.
- 33) Ch. O. D. de Viagre's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 34) E. D. Winklers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 35) E. D. F. Lindners, Ober-Postsecretairs Sohn.
- 36) H. G. Schomburgks, Kaufmanns Tochter.
- 37) J. A. Silze's, Kaufmanns Sohn.

b) Nicolaiskirche:

- 1) W. Köhls, Post-Inspectors Tochter.
- 2) J. F. Hoffmanns, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 3) J. E. M. Hadlichs, Castellans im Arb.-Bildungsverein T.
- 4) D. J. Geißlers, Buch- und Musikalienhändlers Tochter.
- 5) F. L. Tittelbachs, Restaurateurs Tochter.
- 6) G. A. Reichenbachs, Schlossers Sohn.
- 7) F. E. Mößers, Putzmachers Tochter.
- 8) G. A. Bergiebels, Malers Tochter.
- 9) E. S. Wagners, Schneidermeisters Tochter.
- 10) F. S. J. Häfele's, Buchhändlers Sohn.
- 11) H. J. L. Vormeyers, Tischlers Sohn.
- 12) E. F. Kresschmars, Bahnarbeiters Tochter.
- 13) J. A. Günthers, Zimmermanns Sohn.
- 14) E. A. W. Korns, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 15) E. F. Michels, Bürgers, Zimmerpolirers und Hausbes. S.
- 16) E. B. Peholdts, Conditors und Restaurateurs Tochter.
- 17) E. F. Heinze's, Kaufmanns Tochter.
- 18) D. W. Wigands, Kaufmanns Tochter.
- 19) E. A. Dimpfels, Kaufmanns Sohn.
- 20) J. S. Siderts, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 21) D. J. Haas', Schuhmachers Tochter.
- 22) F. E. Voigts, Tischlers Tochter.
- 23) G. M. R. Vorherts, Restaurateurs Sohn.
- 24) F. W. Wille's, genannt Braaz, Künstlers, z. Bt. im
Schützenhause hier, Sohn.

c) Reformirte Kirche:

- 1) J. F. Berbers, Lehrers am Conservatorium der Musik
und Inhabers eines Uebersetzungs-Bureaus Sohn.
- 2) Ch. F. F. Trinne's, Eisenbahnbeamten's Tochter.
- 3) F. J. Fahnerts, Buchdruckers Tochter.
- 4) Ph. E. S. Stahls, Instrumentmachers Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) Th. B. Aureden, Bürgers u. Schneidermeisters Tochter hier.
- 2) L. A. E. Pommier, Bürgers und Fabrikbesitzers Sohn hier.
- 3) B. L. Gontard, Künstlers Sohn hier.

e) Deutschkatholische Gemeinde:

- 1) A. F. Dube, Buchbindermeisters Sohn.

Leipziger Productenpreise
vom 12. bis 19. Mai.

Weizen, der Scheffel	5 12	—	3	bis	5 14	5 4
Korn, der Scheffel	4	1	—	bis	4 3	5
Gerste, der Scheffel	3	2	—	bis	3 14	—
Hafer, der Scheffel	2	15	—	bis	2 17	5
Kartoffeln, der Scheffel	1	10	—	bis	1 20	—
Raps, der Scheffel	—	—	—	bis	—	—
Erbfen, der Scheffel	5	10	—	bis	5 22	5

Heu, der Centner	1 10	—	3	bis	1 20	—
Stroh, das Schock	6	—	—	bis	7	—
Butter, die Kanne	—	25	—	bis	—	27

Buchenholz, 1/4 ell., die Klafter	7 20	—	3	bis	8 5	—
Birnenholz, " " "	6 15	—	—	bis	6 25	—
Eichenholz, " " "	5 15	—	—	bis	5 20	—
Ellernholz, " " "	4 20	—	—	bis	5 25	—
Kiefernholz, " " "	4 20	—	—	bis	5 25	—
Kohlen, der Korb	3 12	—	—	bis	4 15	—
Kalk, der Scheffel	16	—	—	bis	—	20

Tageskalender.

Wesentliche Anzeigen:
 Uauperrathbibliothek 11-1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
 Generalmeldstellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihaupt-
 wache und Feuerwache Nr. 1; Buchhandlung am Rathmarkt; in der
 Feuerwache Nr. 2; Magazins Nr. 1; Feuerwache Nr. 6; Polizeihaupt-
 wache (in der Rathswache); Feuerwache Nr. 5; Johannishospital; Feuer-
 wache Nr. 7; Polizeihauptwache Nr. 8; Feuerwache Nr. 8; Buchhandlung
 Halle; Polizeibehörde Nr. 1; Johannishospital; Polizeibehörde
 Nr. 2; Polizeibehörde Nr. 3; Polizeibehörde Nr. 4; Polizeibehörde
 furter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Angewandte Nr. 10; im
 (siehe Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann

Conterrain; Marienstr. Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Lorhaus), bei dem königlichen Controlleur; Belpfer Straße Nr. 28 (Lorhaus), bei dem königlichen Controlleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße, beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik) parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutrich'scher Straße Nr. 4).

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 2 Uhr. — **Effekten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.

Städtisches Bräuhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 1 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 15. bis 21. August 1869 verkauften Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung (Antonienstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10-12 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7-1/2 Uhr, Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Spectator.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Gewandhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten dem Besuche täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2 1/2 Ngr.

G. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.

L. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Duzd. 2 und 3 Thlr.

M. Aplan-Bennowitz, Grosso-Lager in Papiertragen, Papierhüten Markt 8, 2. Hof quer vor. Papier und Schreibmaterialien.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Eschiesche & Köder, Königsstrasse 25.

F. F. Jost, Ein- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Gold, Silber, Antiquitäten Grimm, Steinweg 4, 1. Et., nahe der Post.

Sappien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-11 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtage früh 8-11 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Dusche- und Hausbäder in jeder Tageszeit.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin * 4. 8. Nachts. — 8. 45. Vorm. — 12. 25. — * 5. 10. — Nach Dessau und Zerbst 8. 45. — * 5. 10. — Nur bis Bitterfeld 10. 15.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. (Cottbus). — * 9. 5. — 12. 20. — 2. 50. — 7. 10. — * 9. 50. Abds. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. (nur bis Chemnitz) — 6. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — * 8. — 12. 30. — 4. 45. — * 7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.

Sächsischen Staatsbahn: 5. 55. — 10. — * 10. 55. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — * 11. 30. Nachts.

Berlin-Anhaltischen Staatsbahn: * 12. 30. (Hof und Eger). — 4. 40. (allseit. Anschluß ins Inland). — * 6. 30 (Hof und Eger, Zwickau). — 7. 5. (Chemnitz und Sora). — 7. 40. (Borna). — 9. 10. (allseit. Anschluß, auch nach Borna). — 12. 20. (ebenso). — 3. 15 (Borna, Hof, Sora, Chemnitz, Annaberg, Zwickau). — * 6. (Hof). — 6. 20. (allseit. Anschluß, ausgenommen nach Annaberg). — 6. 30. (Borna, Annaberg). — 10. 15. Abds. (Borna, Chemnitz).

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. Nachts. — * 11. 35. Vorm. — 5. 5. — * 12. Nachts. — Von Dessau und Zerbst 9. 15. Vorm. — 5. 5. Nachm. — * 12. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 18. — * 6. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. — 9. 45. Abds. (Cottbus). (über Döbeln): 7. 45 (nur von Chemnitz). — 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — * 8. — 10. 40. — 2. 25. — 5. 15. — 8. 20. — * 9. 20. Abds.

Sächsischen Staatsbahn: * 4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 15. — * 5. 35. — 10. 50. Abds.

Berlin-Anhaltischen Staatsbahn: * 3. 40. (Hof und Eger). — 6. 55. (Borna) — * 8. 10. (Hof, Eger). — 8. 30. (Hof, Schwarzenberg, Sora, Chemnitz). — 10. (Annaberg, Chemnitz). — 11. 35. (allseit. Anschluß aus dem Inlande). — 4. 20. (ebenso). — 8. 5. (Borna, Sora, Annaberg, Chemnitz). — * 9. 30. (allseit. Anschluß ohne Borna). — 10. 50. Abds. (ebenso einschließlich Borna).

Das * bezeichnet die Stützage.

Abgang der Personen-Posten von Leipzig:

Magdeburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — **Pegau:** 5. 30. früh.

Ankunft der Personen-Posten in Leipzig:

Magdeburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Pegau:** 8. Abds.

Neues Theater. (115. Abonnements-Vorstellung)

Gastvorstellung
des Herrn Hill, vom Großherzogl. Hoftheater zu Schwerin.
Das Nachtlager in Granada.
Romantische Oper in 2 Acten nach Kind's Drama, vom Freiherrn von Braun. Musik von Conradin Kreuzer.

Personen:
Gabriele, eine Bäuerin Fräul. Zimmermann.
Gomez, einhirt Herr Gader.
Ein Jäger * * *
Ambrosio, einhirt, Gabriels Oheim . . . Herr Gitt.
Baslo, { Hirten } Herr Weber.
Pedro, { } Herr Ehrle.
Ein Alcabe Herr Gruob.
Graf Otto, ein deutscher Ritter . . . Herr Böhnte.
Jäger. Pagen. Hirinnen. Gerichtspersonen.

Zeit: Mitte des sechzehnten Jahrhunderts.
* * * Ein Jäger — Herr Hill.
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Sonntag, den 22. Mai: Lohengrin.
Montag, den 23. Mai: Zum ersten Male: Hans und Grete.
Dienstag, den 24. Mai: Zum zweiten Male: Albrecht.
Neu einstudirt: Ich bleibe ledig.
Die Direction des Stadttheaters.

Gewandhaus.

(Ohne Tasten- und Notenkenntniß)
Sonntag den 22. Mai Vormittags 11 Uhr
Clavier-Produktionen

des 4jährigen Mädchens
Auguste Lehmann aus Zürich.

(Man sehe „Ueber Land und Meer No. 46 u. Cornelia Heft 4, Jahrgang 1869.“)

Personenbillets à 20 Ngr. und Kinderbillets à 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedr. Kistner**, sowie an der Casse zu beziehen.

Programm:

- I.**
1. **Polka tremblante** von Köhler 4händig,
 2. **Walzer** von Czerny 2 -
 3. **Lied** aus der „Stimmen“ 4 -
 4. Aus der „Regimentstochter“ 2 -
 5. Aus „Robert“ 4 -
- II.**
6. **Walzer** in D dur, von der Kleinen am 23. Januar 1869 erfunden, in mehreren Tonarten 4händig,
 7. **Rondo** von Schmitt (A moll) 2 -
 8. **Muss I denn zum Städtli hinaus** 4 -
 9. **Schier 30 Jahre bist Du alt** 2 -
 10. **Sonatine** von A. Diabelli 4 -

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich eine große Anzahl **Geldtäschchen, Portemonnaies, Brieftaschen, Cigarrenetuis, Notizbücher,** die bei einem des Taschendiebstahls verdächtigen und in einigen Fällen überwiesenen Menschen gefunden worden sind.

Sollte Jemand ein derartiger Gegenstand auf unbekannte Weise abhanden gekommen sein, ohne daß derselbe bei uns bereits darüber Anzeige erstattet hat, so wird derselbe ersucht, sich ungekündigt bei unserer Criminalabtheilung zu melden.

Leipzig, am 20. Mai 1870.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Knechtel.

Bekanntmachung.

Gestern Nachmittags ist ein wegen Diebstahls bereits bestrafter Mensch beim Verkauf einer **Seige mit Bogen** in einem etwas defecten Kasten angehalten worden, welche derselbe irgendwo gestohlen haben dürfte.

Wir fordern den unbekannteten Eigenthümer der Seige auf, sich ungekündigt bei unserer Criminal-Abtheilung zu melden.

Leipzig, am 20. Mai 1870.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Knechtel.

Auction.

Heute Sonnabend den 21. Mai von früh 9 Uhr ab Fortsetzung der
Auction auf dem Augustusplatz, 11. Budenreihe, der Post gegenüber,
einer Partie eis. Gartenmeubles, Gartenutensilien u.
Bettstellen, Comptoirstühle u. Sessel mit Federsitzen zc. zc.
Eugen Fort, Leipzig, Auctionator.

Bücher - Auction.

Früh 9—12 und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
List & Francke, Universitätsstrasse 15.

40 Centner gute Waschseife
kommen in Partien von 10—100 Pfund
nächsten Montag im Weissen Adler
zur Versteigerung.

Nachmittags 3 Uhr desselben Tages
30 Centner feines Faß=Bech
in Kisten verschiedenen Gewichts.

H. Engel, Auktionsprocurator.

Auction.

Heute kommen von 10 Uhr an
Auerbachs Hof No. 29
eine sehr große Partie feine und mittlere Sorten

Cigarren

zur Versteigerung.
Joh. Aug. Heber, Auctionator u. Taxator.

Fünfte Fettviehauction

beim Rittergut Pomsen, Mittwoch den 1. Juni a. c. von
Mittags 12 Uhr ab. Zum Verkauf kommen
100 Stück junge, vorzüglich fette Hammel und Schafe,
so wie eine Anzahl Mastkinder und Schweine.
Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Auf dem Rittergut Meuschen bei Alton sollen Montag den
23. Mai, Nachmittags 3 Uhr 50 Stück Fettbammel meist-
bietend verkauft werden.
Bedingungen werden Montag bekannt gemacht.

„Auctions-Gegenstände“.

Zur bevorstehenden Auction werden noch Gegenstände jeder
Zeit angenommen.

J. Flager,

Auctionator und Taxator.

Bekanntmachung.

Die für den 23. d. Mts. und folgende Tage anberaumte Ver-
steigerung der auf dem König-Johann-Schachte zu Oberlungwitz
lagernden Gegenstände findet nicht statt.

Der Verwaltungsrath der Sächs. Steinkohlen-
Compagnie.

J. A. E. Claus, Bergverwalter in Lugau.

Französisch nach gründl., schnell fördernder Methode an Einzelne
oder Mehrere d. Frau Prof. Martin, Hainstr. 7, 3. Et. Zu spr. v. 1—3.

Galizische Carl-Ludwigsbahn-Stamm-Actien.

Den Besitzern von Galizischen Carl-Ludwigsbahn-Stamm-Actien machen wir hiermit die Anzeige, daß dieselben
in der Zeit vom 1.—10. Juni c. in Wien auf je 6 Stück alte Actien 1 dergl. neue beanspruchen können.
Zur Beforgung derselben sowie zu jeder weiteren Auskunft sind gern bereit

Aron Meyer & Sohn.

Haupt-Listen 5. Classe 77. R. Sächs. Lotterie, $\frac{1}{2}$ Loth schwer, empfiehlt à Stück
2 $\frac{1}{2}$ Neugr. Gustav Korn in Leipzig.

Elegante Visitenkarten, à 100 von 10 Ngr. an,

so wie alle Druckarbeiten billigt bei

A. Prager & Comp., Stieglitzs Hof, Markt Nr. 13.

Hierzu vier Beilagen.

Leçons de français.

Mr. J. Camus de Paris, professeur, Grimm. Str., Mauricianum II

Achtung!

Ein Clavierlehrer sucht noch einige Schüler, die Lehrmethode
ist die kürzeste und leicht faßlichste. Honorar billigt. Auch wer-
den von demselben gute Instrumente billigt nachgewiesen.
Adresse beliebe man im Café Leipzig, bei Herrn Gärtel
niederzulegen.

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Polterabendscherze, Hochzeits- u. Tafel-
lieder, Toaste zc. jederzeit sehr beliebt u. schnell Elisenstr. 18

Eine geübte Putzmacherin, welche nach den neuesten Modellen
arbeitet, empfiehlt sich geehrten Herrschaften in und außer dem
Hause Schützenstraße Nr. 4, 2. Etage links.

Feine Herren- und Damenwäsche, sowie wollene Kleider
werden sauber gewaschen

Zeitzer Straße Nr. 24 a, 1 Treppe links.
Auch sind daselbst mehrere Gebett Betten billig zu verkaufen.

12 Windmühlengasse 12
dicht am Kopplatz.

Haar-Arbeiten,
das Beste, was nur
bieten möglich.

Separate
Salons

zum Frisiren und Haarschneiden für
Damen und Herren, hell-
freundliche Locale, saubere,
schmackvolle Bedienung durch
Otto Schmidt.



Zahnschmerzen in einer Minute
zu vertreiben
selbst wenn die Zähne höhl und angefüllt sind, daß sie doch stehen
bleiben können, ohne verklebt oder plombirt zu werden, durch mei-
weltberühmtes Zahnmundwasser. E. Hückstaedt in Berlin.

Zu haben in Fl. à 5 u. 10 π bei A. Lurgenstein & Sohn in Leipzig

Campher u. Insectenpulver,
bestes Präservativ gegen Motten bei Aufbewahrung von
Wollstoffen, empfehlen

Aumann & Co.,

Neumarkt Nr. 9.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 141.]

21. Mai 1870.

Oeffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 18. Mai 1870.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Herr Vorsteher Dr. Georgi eröffnet die Sitzung mit dem Vortrag aus der Registrande.

Der Rath theilt mit, daß nach der von Herrn Adv. Liebster abgegebenen Erklärung dieser die beiden Baupläne an der Böllner- und Vorhingsstraße für Herrn Adolf Kofsbach-Teubner hier erworben habe, und ersucht demgemäß um Ausfertigung des Zustimmungszuzeugnisses. Der Herr Vorsteher bemerkt, daß die Ausfertigung auf Grund des gefaßten Beschlusses vollzogen worden sei.

Ferner schreibt der Rath: „Laut unserer Mittheilung vom 20. d. Mts. hatten wir unsererseits den von uns beschlossenen Einbau einer Aufwärterwohnung in das Souterrain des Operationspavillons im neuen Krankenhause davon abhängig gemacht, daß wir Ihre Zustimmung jetzt unverweilt erhalten würden, weil der fragliche Bau nicht bis über Ihre Messerien hinaus verzögert werden kann, wenn derselbe mit den übrigen Gebäuden zugleich beendet und es überhaupt möglich werden soll, Anfang October a. c. in das neue Krankenhaus überzusiedeln. Da diese Voraussetzung nicht erfüllt werden konnte, so sehen wir uns genöthigt, von dem geplanten Wohnungseinbau ganz abzusehen, und ersuchen Sie ergebenst, unsere Zuschrift vom 20. d. Mts. für erledigt zu erachten.“

Der Herr Vorsteher bemerkt hierzu, daß er das am betr. Sitzungstage Mittags 12 Uhr eingegangene Schreiben sofort an den Bauauschuß resoluirt habe, der Nachmittags noch eine Sitzung wegen anderer ebenfalls erst eingegangener Vorlagen gehabt habe, daß letzterer aber die betr. Angelegenheit nicht mehr habe erledigen können.

Hierzu bemerkt Herr Vicevorsteher Director Käser, daß das fragliche Project ohnehin mannichfachen Bedenken begegnet habe, namentlich auch vom Rathe anfänglich abgelehnt worden und der Erfolg deshalb wohl nicht zu bedauern sei.

Die Angelegenheit wird hiermit für erledigt erachtet.

Ein weiteres Rathschreiben lautet:

„Sie haben zwar den Scheunenbau zc. in Stötteritz betr., die abgethene Zustimmung zu unserem Beschlusse erteilt, dabei jedoch erklärt, daß Sie mit der von uns veranstalteten beschränkten Submission nicht einverstanden seien, und uns aufgefordert, künftig mit freier Bewerbung die Submission auszuschreiben.“

„Gewiß sind Sie mit uns darin einverstanden, daß die Art und Weise der Arbeitsvergebung lediglich Sache der Verwaltung ist, und daß die Letztere, wenn der Schwerpunkt der Verwaltung nicht verrückt werden soll, die Entschliebung über diesen Punkt nicht aus den Händen geben kann. Wohl aber haben wir einen von Ihnen gestellten Antrag — und als einen solchen betrachten wir Ihre oben erwähnte Aufforderung — stets in gebührende Erwägung zu ziehen.“

„Dies ist somit auch im vorliegenden Falle geschehen, und wir theilen Ihnen das Ergebniß dieser Erwägung hierdurch mit.“

„Nach wie vor werden wir die öffentliche Submissionsauschreibung, also mit „freier Bewerbung“ als die Regel betrachten, müssen uns jedoch vorbehalten, im einzelnen Falle Ausnahmen hieron eintreten zu lassen, sei es durch nicht öffentliche oder beschränkte Submission, sei es durch Uebertragung der Arbeit ohne alle vorgängige Submission. Die Gründe für derartige Ausnahmen sind mehrfach. Wir dürfen es als eine bekannte Thatsache bezeichnen, daß in neuerer Zeit viele und zwar die tüchtigsten unter unseren Gewerken sich nur ungerne oder gar nicht bei allgemeinen Submissionen betheiligen, sie wissen, daß sie häufig von Anderen, die es mit tüchtiger Arbeit und darnach bemessenen Preisen nicht so genau nehmen, unterboten werden, und um sich nicht immerhin unangenehmen Chance nicht auszusetzen, bleiben lieber der Submission fern. Daß dies nicht im Interesse unserer Bau-Unternehmungen liegt, bedarf keines Beweises.“

„Demnachst erscheint bisweilen eine allgemeine Submissionsauschreibung als schlechthin unthunlich. Nicht selten ist die Her-

stellung sehr dringlich, und man kann sich daher dem durch die Submission bedingten Zeitverlust nicht aussetzen. In anderen Fällen ist für die in Rede stehende Arbeit oder Lieferung nur eine sehr kleine Zahl, ja — wie es uns ganz neuerdings vorgekommen ist — nur ein einziger Gewerbetreibender vorhanden, so daß die öffentliche Concurrenz eine leere Form sein würde. Auch trifft es sich, daß Arbeiten räumlich und zeitlich in einander eingreifen, und daß es zum großen Nachtheile des einen Abschnittes gereichen würde, wenn man denselben in Folge freier Submissionseröffnung an Jemanden übertrüge, der mit den Leistungen des andern, schon vergebenen Arbeitsabschnittes in Collision treten müßte. In all diesen Fällen, denen sich noch verschiedene andere anreihen ließen, sind im Interesse der Sache Ausnahmen von der angeführten Regel geboten, es kann dies aber auch nur in jedem einzelnen Falle beurtheilt werden.“

„Wir fügen hinzu, daß, wie die Erfahrung gelehrt hat, auch finanziell nicht immer Vortheil aus der allgemeinen Submission entspringt. Als Beispiele aus der neuesten Zeit in der soeben erwähnten wie in sonstigen, unseren obigen Andeutungen entsprechenden Beziehung führen wir an:

„Den Stötteritzer Scheunen- zc. Bau selbst, wo die ursprüngliche Forderung eines einzelnen, um Veranschlagung ersuchten Baugewerkes niedriger war, als die niedrigste Forderung bei der nachher ausgeschriebenen, allerdings beschränkten Submission, zu welcher aber der Erstgenannte selbst mit hinzugezogen worden war;

„den Umbau in der V. Bürgerschule, für welchen allgemeine öffentliche Concurrenz ausgeschrieben war, wobei man aber dem Mindestfordernden die Arbeit nicht anvertrauen konnte, die Forderung des billigsten unter den völlig zuverlässigen Meistern hingegen eine Nachverwilligung bedingte;

„die für den Interimsbrückenbau am Frankfurter Thore ausgeschriebene öffentliche Submission, bei der sich nur zwei Bewerber betheiligten, von denen der eine in seiner Forderung den Voranschlag ansehnlich überschritt.“

„Nach dem Allen werden Sie, wie wir überzeugt sind, mit uns übereinstimmen, wenn wir nach dem oben ausgesprochenen Grundsatz verfahren, wie derselbe denn auch bisher von uns beobachtet worden ist.“

Hierzu ergreift wiederum Herr Vicevorsteher Director Käser das Wort und bezeichnet das Rathschreiben als auf einer irrthümlichen Auffassung des diesseitigen Communicats beruhend. Die Hauptsache sei gewesen, daß das Bauamt andere Ansätze in das Programm gebracht habe, während mehr nur nebenbei die Art der Submission berührt worden sei. Auf den ersteren wichtigeren Punkt erwidere der Rath gar nichts.

Herr Vorsteher bemerkt, daß allerdings ein förmlicher Antrag an den Rath gebracht worden sei, indeß das Collegium habe bei dem Antrage wohl nicht eine ausnahmslose Regel im Sinne gehabt und könne daher wohl Beruhigung fassen.

Herr Götz unterzieht das jetzige Submissionsverfahren einer Kritik und wünscht, daß man ebenso, wie anderwärts, einen öffentlichen Submissionstermin anberaumen möge, in welchem die Submissionen vorgelesen würden. Es würde dadurch erreicht werden, daß manche Submissionen, welche, sei es aus Unkenntniß oder nicht sachlichen Gründen von dem richtigen Maaße sich, darüber oder darunter, sehr entfernten, nicht mehr vorkämen. Redner tadelt ferner die Vergebung solcher Arbeiten, welche von hiesigen Gewerbetreibenden ebensogut geliefert werden können, an Auswärtige, wie er z. B. gehört habe, daß sämtliche Gasarbeiten im neuen Krankenhause nach Braunschweig vergeben worden seien.

Einstimmig faßt man hierauf bei dem Rathschreiben Beruhigung.

Der Rath fordert das Collegium auf, zu der auf den 9 Juni d. J. anberaumten Auslosung von Obligationen verschiedener Stadtanleihen einige Mitglieder zu deputiren.

Hierzu bemerkt der Herr Vorsteher, daß er den Vorsitzenden des Finanz-Ausschusses um Abordnung ersuchen werde.

Ueber das Rathschreiben, Anstellung der Herren Liedl und Glaser als Lehrer an der I. Bürgerschule betreffend, soll in der nächsten nichtöffentlichen Sitzung berathen werden.

Zur Tagesordnung übergehend, berichtet, nachdem das Collegium sich mit der theilweisen Abänderung der Tagesordnung einverstanden erklärt, Namens des Bauausschusses Herr Vicevorsteher Director Näser über zwei Rathschreiben, durch welche der Rath Zustimmung erfordert zu

- 1) Abbruch der früher für Rechnung des Johannis-Hospitals angekauften vier Häuser an der Brüderstraße, worauf dann das Areal parcellirt werden soll, und
- 2) Ankauf der noch übrigen beiden Klepzig'schen Häuser zum Preise von 10,600 Thalern für Rechnung des Johannis-Hospitals.

Der Ausschuss hielt zwar den letztern Preis für einen ganz exorbitanten und glaubt, daß das Johannis-Hospital, dem das gesammte Areal von 3763 □ Ellen dann 37,050 Thlr. koste, einen sehr großen Verlust erleiden werde, ist aber der Ansicht, daß nunmehr das angekaufte Areal baldmöglichst ergänzt und verwerthet und der jetzige mißliche Zustand beseitigt werden müsse, und empfiehlt Zustimmung zu beiden Vorlagen, beantragt auch außerdem, daß auch die Klepzig'schen Häuser, sobald dies ohne neue Opfer geschehen könne, zum Abbruch gebracht werden.

Sämmtliche Anträge werden ohne Debatte einstimmig angenommen.

Witter berichtet Herr Vicevorsteher Director Näser über das Rathschreiben, Verwilligung von 2569 Thlr. 21 Ngr. zur Verlegung der Gas- und Wasserleitungsröhren bei Ausfüllung des Dohsengrabens und Herstellung neuer Gas- und Wasserzuführungsanlagen beim Neubau der Hohen Brücke, um dem künftigen Bedarfe der jenseit der alten Elster gelegenen Grundstücke zu genügen, betreffend.

Der Ausschuss empfiehlt Zustimmung.

Herr Bötz fragt, warum die Sache nicht an den Gasausschuss, beziehentlich in Gemeinschaft mit dem Bauausschuss verwiesen sei.

Der Herr Vorsteher bezeichnet als Grund dafür den Zusammenhang der Anlage mit der vom Bauausschuss s. B. allein begutachteten Ausfüllung des Dohsenwehgrabens und Neubau der Hohen Brücke. In gleichem Sinne spricht sich Herr Vicevorsteher Näser aus.

Es wird hierauf sowohl die Zustimmung im Allgemeinen, als auch Entnahme der Kosten mit 173 Thlr. 21 Ngr. und bez. 63 Thlr. 10 Ngr. aus dem Betriebe, und mit 1564 Thlr. 3 Ngr. zu Lasten der neuen Wasserleitung, und mit 778 Thlr. 17 Ngr. aus dem Bau- und Ergänzungsfonds der Gasanstalt einstimmig beschlossen.

Herr Vicevorsteher Director Näser berichtet weiter über das Rathschreiben, Abrundung des Areals am Frickius-Denkmal und den damit im Zusammenhang stehenden Verkauf von 104,79 □ Ellen zum Preise von 514 Thlr. 26 Ngr. an die Herren Börster und Boldmar.

Herr Thomas bittet um Auskunft, ob das Denkmal zugänglich bleibe, was Herr Referent unter Hinweis auf den Plan bejahen zu müssen glaubt.

Dem Ausschussantrage gemäß wird Zustimmung zu der Rathsvorlage einstimmig beschlossen.

Der Rath theilt mit, daß die Mindestforderung auf die in Submission vergebenen Glaserarbeiten beim Johannis-Hospital eine Ueberschreitung des Voranschlags von 9483 Thlr. 5 Ngr. um 1818 Thlr. 17 Ngr. 5 Pfg. ergebe, und ersucht um Nachverwilligung.

Man beschließt, dem Ausschussantrage gemäß, welchen derselbe Referent befürwortet, ebenfalls einstimmig Zustimmung.

Sodann berichtet Namens des Schulausschusses Herr Advocat Dr. Erdmann über das Rathschreiben, die Erhöhung der Gehalte der Gymnasiallehrer betreffend, nachdem zuvor noch der Herr Vorsteher das heute eingegangene Schreiben der Lehrer an der Nicolaischule vorgetragen und dabei erwähnt, daß er dasselbe nicht als eine Intercession in Privatangelegenheiten betrachten zu dürfen geglaubt habe, so wie ferner, daß noch die Herren Dr. Bräutigam und Dr. Franke Namens des Lehrercollégiums der Thomasschule bei ihm gewesen und sich dem Schreiben angeschlossen haben.

Vom Vorlesen der durch den Druck veröffentlichten Rathschreiben über diesen und den folgenden Gegenstand wird abgesehen.

Herr Referent: Wenn die Rathsvorlage bezüglich der Erhöhung der Gymnasiallehrer-Gehalte in der Sitzung vom 26. Januar d. J. von der Versammlung abgelehnt ward, so hatte dies seinen Grund keineswegs darin, daß man die Nothwendigkeit einer Aufbesserung dieser Gehalte verkannte, sondern darin, daß man einerseits die vom Rathe aufgestellten Gehaltsstufen nicht für ganz richtig bemessen, andererseits aber es nicht an der Zeit hielt, gegenwärtig die Steuerkraft der Bürger mehr als unbedingt nöthig anzuspannen und endlich die Consequenzen noch nicht zu übersehen waren, welche die Aufbesserung der Gym-

nasiallehrergehalte mit sich führen würde rücksichtlich des gerechten und billigerweise ebenfalls pecuniär zu fördernden Lehrpersonal unserer übrigen Schulen.

Bei anderweiter Erwägung des erneuert an das Collegium gebrachten Antrages auf Erhöhung der Gymnasiallehrergehalte begnügte sich der Ausschuss nicht mit einer Vergleichung der übrigen sächsischen Gymnasiallehrerverhältnisse, sondern zog auch die übrigen Gymnasien größerer deutscher Städte in Betracht, wobei eine dem Mitgliede Herrn Einhorn angefertigte vergleichende Tabelle, die Ihnen vorliegt, wesentliche Dienste leistete. Es ergiebt sich daraus, daß die durchschnittlichen Gehalte der ordentlichen Lehrer in 23 Gymnasien unter 26 dergleichen, welche man vor Augen hatte, mehr betragen, als die Durchschnittsgehälter der Leipziger Gymnasiallehrer, welche sich an der Nicolaischule gegenwärtig auf 739 Thlr., an der Thomasschule aber auf 761 Thlr. belaufen. Nur das Zwickauer Gymnasium steht mit 700 Thlr. Durchschnittsgehalt hinter beiden hiesigen Gymnasien und das Friedrichs-Gymnasium zu Breslau mit 742 Thlr., sowie die Kreuzschule zu Dresden mit 744 Thlr. hinter der Thomasschule zurück.

Angeichts dieser Thatsache konnte man die früher angeregte Frage, ob unseren Gymnasiallehrern Zeit und Gelegenheit geboten sei, um lohnenden Nebenverdienst durch wissenschaftliche Arbeiten zu finden, auf sich beruhen lassen, da die Ehre unserer Stadt und das Gedeihen unserer Schulanstalten es erfordert nicht hinter anderen Städten zurückzustehen.

Das zweite, auf die jetzige Finanzlage begründete Bedenken hat sich einestheils dadurch, daß die städtischen Abgaben sich für dieses Jahr doch niedriger gestellt haben, als man erwartet hatte, andererseits aber hauptsächlich dadurch erledigt, daß durch die Erhöhung der Schulgelder an den Gymnasien Deckungsmittel beschafft worden sind, die einen erheblichen Beitrag zu Gehaltsaufbesserungen gewähren. Endlich aber liegen gegenwärtig die für die Lehrer unserer übrigen Schulen geforderten Gehaltsverbesserungen ebenfalls vor, so daß der einzunehmende Standpunkt genügend geklärt erscheint.

Hauptsächlich in Würdigung des oben angedeuteten Grundes, daß die pecuniäre Ausstattung unserer Gelehrtenschulen nicht hinter der anderer gleich, sogar minder bedeutender und minder bevölkerter Städte zurückbleiben dürfe, wenn man nicht die Schädigung unserer Gymnasien erwarten wolle, hielt der Ausschuss dafür, die als nothwendig erkannte Gehaltserhöhung in der Weise einzutreten zu lassen, daß ein Durchschnittsgehalt von 900 Thlr. für jeden Gymnasialoberlehrer und Gymnasiallehrer an beiden Gymnasien bewilligt werde. Nur 5 Gymnasien von den oben erwähnten 26 haben einen höheren Durchschnittsgehalt, eins (Dresdner, katholisches Gymnasium) den gleichen und 20 einen niedrigeren.

Daß den Lehrern der Thomasschule, welche die je 4 Mal für jeden im Jahre wiederkehrende Function eines Inspectors über das Alumneum zu übernehmen haben, vermöge deren sie genöthigt werden, je eine Woche lang im Alumneum selbst zu wohnen und dort die Aufsicht über die Internen zu führen, hierfür eine Vergütung zu Theil werde, fand man der Billigkeit entsprechend, auch wegen der in Folge dessen zu erwartenden besonders aufmerksamen und energischen Führung der Inspection im Interesse der Schule selbst liegend.

Der Ausschuss schlägt Ihnen nun einstimmig vor unter formeller Ablehnung der Rathsvorlage 900 Thlr. jährlichen Durchschnittsgehalt (mit Ausnahme der Rectoren und des Cantors an der Thomasschule) für jeden Gymnasialoberlehrer und Gymnasiallehrer, so wie 50 $\frac{1}{2}$ jährliche Entschädigung an jeden mit dem Journiren an dem Alumneum der Thomasschule beauftragten Lehrer von der in der Rathsvorlage gedachten Zeit an, zu gewähren und dem Rathe die Vertheilung des bewilligten Durchschnittsgehaltes zu überlassen.

Das Exempel würde sich dann stellen wie folgt:
Der Rath verlangt für beide Gymnasien 26,050 Thlr., wovon bewilligt würden

3300 Thlr.	Rectorengehälte,
1150 =	Gehalt des Cantors,
20,700 =	Gehalte für 23 Lehrer an beiden Gymnasien,
550 =	Gratification an 11 Alumneninspectoren à 50 Thlr.

25,700 Thlr.
so daß nur 350 Thaler weniger bewilligt würden, als der Rath gefordert hat. (Schluß folgt.)

Dresdner Börse, 19. Mai.

Societätsbr.-Actien 147 $\frac{1}{2}$ S.	Riebel. Champ.-A. 93 S.
Felsenkeller do. do. 177 $\frac{1}{2}$ S.	Thode'sche Papierf.-A. 172 $\frac{1}{2}$ S.
Feldschützen 180 S.	Dresdn. Papierf.-A. 141 S.
Rebinger 57 S.	Felsenkeller-Prioritäten 5 $\frac{1}{2}$ - 1/2
S. Dampfsch.-A. 150 $\frac{1}{2}$ S.	Feldschützen do. 5 $\frac{1}{2}$ - 1/2
Elb.-Dampfsch.-A. 119 S.	Thode'sche Papierf. do. 5 $\frac{1}{2}$ - 1/2
Rettenfleppschiff-Act. 104 S.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 $\frac{1}{2}$ - 1/2
Dresdner Feuerversicherung-Actien	S. Champ.-Prior. 5 $\frac{1}{2}$ - 1/2
pr. Etich Thlr. - S.	

Leipziger Börsen-Course am 30. Mai 1970.
Course für 30 Theater-Fuss.

Table with multiple columns containing financial data, including exchange rates for various locations (e.g., London, Paris, Vienna), interest rates, and prices for different types of bonds and securities.

Table titled 'Nach dem Pariser Wetterbulletin' showing temperature readings in degrees Celsius for various cities like London, Paris, and Vienna on May 17th and 18th.

Table titled 'Nach telegraphischen Depeschen' showing telegraphic news and prices for various commodities and locations like Breslau, Dresden, and Berlin.

Leçons de langue et de littérature françaises. P. de Rivière, bachelier ès lettres et licencié en droit de Paris, demeure maintenant Carlstrasse 4c. III.

English lessons. Mr. Wrangmore, Theaterplatz No. 4, II. Sprachunterricht. Französisch u. Englisch (Elemente, Grammatik, Conversation u. Correspondenz). R. Rost, Brühl 16, II. Pianoforte-Unterricht erteilt äußerst gründlich ein Conservatorist. Adressen unter A. H 57 durch die Exped. d. Bl. Englischer Unterricht. Ein Kaufmann (Anfänger in der engl. Sprache) sucht unter günstigen Bedingungen einen fleißigen Teilnehmer an seinem Unterrichte. Weststraße Nr. 63, 1 Treppe links. Am 1. Juli a. c. fällige Coupons der Rumänischen 8% Staats-Anleihe, sowie do. 7 1/2% Eisenbahn-Prioritäten. Ist von heute ab speisenfrei ein S. Fränkel sen., Brühl Nr. 75 (goldene Gule.) Bad Ottenstein. Der Milchwein, nach Physikus Dr. med. With's Anleitung, ist nur von Bad Ottenstein zu beziehen. Für Leipzig und Umgegend hat Herr Apotheker Schwetler in Leipzig, Besitzer der Wöhrenapotheke (Oberberggasse), die Agentur übernommen. G. A. Bauer. Im Aufpolieren u. Lackieren wird in allen vorkomm. Fällen gute u. billi Arbeit gef. Adr. nimmt an S. Alldag, Grav.-Fabr., Raschmarkt.



Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Am 1. Juni d. J. treten folgende Aenderungen unseres Fahrplanes ein:

I. Stammbahn.

A. Richtung von Magdeburg nach Leipzig.

1) Im Anschluß an den 7 Uhr 50 Minuten Morgens in Halle von Nordhausen eintreffenden Personenzug II. wird ein **neuer Personenzug (3 A) von Halle nach Leipzig** mit allen 4 Wagenklassen befördert werden.

Abfahrt von Halle 8 Uhr — Min. Morgens.

Ankunft in Leipzig 8 " 40 " "

Der Zug hat in Leipzig Anschluß an den 9 Uhr 5 Min. nach Dresden abgehenden Courierzug.

B. Richtung von Leipzig nach Magdeburg.

2) Es wird ein **neuer Personenzug (8 A) von Leipzig nach Halle** mit allen 4 Wagenklassen befördert.

Abfahrt von Leipzig 9 Uhr 40 Min. Vormittags.

" = Schleuditz 10 " — " "

" = Gröbers 10 " 10 " "

Ankunft in Halle 10 " 30 " "

Der Zug hat in Leipzig Anschluß an den 8 Uhr 10 Min. eintreffenden Courierzug von Hof, an den um 8 Uhr 30 Min. eintreffenden Personenzug von Hof und Eger und an den 9 Uhr 15 Min. eintreffenden Personenzug von Dresden.

3) Der Personenzug No. 18 wird 5 Min. später als bisher von Leipzig abgehen.

Abfahrt von Leipzig 10 Uhr 35 Min. Abends.

" = Schleuditz 10 " 50 " "

" = Halle 11 " 25 " "

Die übrigen Abfahrtszeiten, so wie die Ankunftszeit in Magdeburg 1 Uhr 40 Min. früh bleiben unverändert.

II. Halle-Casseler Zweigbahn.

A. Richtung von Halle nach Nordhausen.

4) Zug III. fährt aus Halle statt 8 Uhr Morgens erst nach Ankunft des Schnellzuges von Leipzig ab.

Abfahrt von Halle 8 Uhr 40 Min. Morgens.

Ankunft in Nordhausen 11 " 4 " "

Abfahrt von " 11 " 15 " "

Ankunft in Arenshausen 1 " 48 " "

Der Zug behält die bisherigen Anschlüsse in Nordhausen nach Nordheim, Kreienzen u. und in Arenshausen nach Göttingen u.

5) Der Zug VII. fährt aus Halle statt 8 Uhr 35 Min. Abends schon sofort nach dem Eintreffen des Courierzuges von Leipzig ab.

Abfahrt von Halle 8 Uhr 4 Min. Abends.

Ankunft in Nordhausen 10 " 35 " "

Der Zug erhält in Nordhausen Anschluß nach Nordheim, Kreienzen, Hannover, Köln, verliert dagegen in Halle den Anschluß des Courierzuges von Magdeburg.

B. Richtung von Nordhausen nach Halle.

6) Zug II. geht 15 Min. früher als bisher von Nordhausen ab.

Abfahrt von Nordhausen 5 Uhr 5 Min. Morgens.

Ankunft in Halle 7 " 50 " "

im Anschluß an den neuen um 8 Uhr Morgens von Halle nach Leipzig abgehenden Personenzug. In Nordhausen erhält Zug II. Anschluß von Köln, Hannover, Kreienzen, Nordheim.

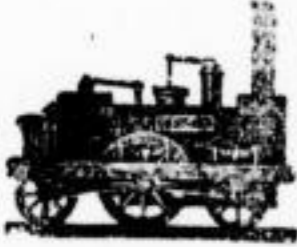
Neugedruckte Fahrpläne sind bei den Billet-Expeditionen unserer größeren Stationen vom 27. dss. Mts. ab zum Preise von 1 Sgr. pro Stück zu kaufen.

Magdeburg, den 14. Mai 1870.

Directorium.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Am Sonntag den 22. Mai, am Himmelfahrtstage den 26. Mai, Sonntag den 29. Mai, an den beiden Pfingstfeiertagen und bis auf Weiteres an jedem folgenden Sonntage werden wir einen **Extra-Personenzug von Leipzig nach Halle und zurück** abgehen lassen, zu welchem Billets der 2. und 3. Wagenklasse zum einfachen Preise für Hin- und Rückfahrt verkauft werden. Der Zug hält in beiden Richtungen in Schleuditz und Gröbers an. Die Abfahrt von Leipzig findet nicht, wie im vorigen Jahre, 1 Uhr Mittags, sondern erst 2 Uhr Mittags statt, die Rückfahrt von Halle 9 1/2 Uhr Abends.



Magdeburg, den 5. Mai 1870.

Directorium.

Stand der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha am 1. Mai 1870.

Versicherte	35885 Persf.
Versicherungssumme	66,844900 Thlr.
Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar:	
Versicherte	1045 Persf.
Versicherungssumme	2,411500 Thlr.
Einnahme an Prämien und Zinsen seit 1. Januar	1,000000 "
Ausgabe für 265 Sterbefälle	472600 "
Banlfonds	16,500000 Thaler.
Dividende der Versicherten im J. 1870	34 Proc.

Versicherungen werden vermittelt durch
Leipzig.

Becker & Comp.

und deren Special-Agenten

Herrn Emil Meinert, Burgstraße Nr. 15.

" Ed. Poll, Moritzstraße Nr. 1b.

" C. Ambr. Barth, Nicolaistraße, Amtmanns Hof Nr. 3.

Zur Aufbewahrung der Pelzsachen

und wollenen Sachen gegen Motten empfiehlt sich

Theodor Pfeiffer, Kürschner,

Brühl Nr. 3, Leinwandhalle.

Sämtliche Sachen werden bei der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft versichert. Auf Verlangen werden die Sachen abgeholt und f. B. zugesandt.

D. D.

Händel's Badeanstalt an der Wasserkunst No. 8.

Mit heutigem Tage eröffne ich meine bequem und sicher eingerichteten Herren- und Damenbäder.
 Leipzig, im Mai 1870. Hochachtungsvoll und ergebenst
G. Händel jun., Besitzer.

A. Feinberg & Rosa,

Expeditions-Geschäft,

Königsberg iPr. Eydkuhnen. Wirballen (Russland).

Waaren bitten wir zu adressiren an unsere

Königsberger Firma, falls die Verzollung in St. Petersburg, Riga oder Mosco,
 Eydkuhner Firma, falls die Verzollung durch uns in Wirballen stattfinden soll.

Feste Uebernahmen auf Verlangen.

Die Leipziger Dampf-Waschanstalt,

20 Raundörfchen 20,

übernimmt jede Quantität Wäsche zum Waschen, Trocknen, Mangeln und Plätten zu den bekannten billigen Preisen.
 Bleichen und im Freien Trocknen pro Pfund 2 S extra.

Bristolkarten,

Adress-, Reisekarten,
 Musterkarten,
 Facturen, Avise,
 Blacate, Wechsel,
 Verlobungsbriefe,



Dankfagungen,
 Rechnungen,
 Preiscurante,
 Autographien,
 Etiquetten zc.

15 Universitätsstrasse 15:
C.G. Naumann
 Formularendrucker u. Waaren.

Haupt-Niederlage Natürlicher Mineralbrunnen etc.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und Umgebungen mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen,

en gros und en détail:

- | | | | |
|---|--|--------------------------------|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 18. Elster Albertsquelle. | 33. Kissingener Bitterwasser. | 46. Saidschützer Bitterwasser. |
| 2. Aschaffenburg Sodener Jod-Brom-Wasser No. 1. | 19. " Königsquelle. | 34. " Maxbrunn. | 47. Schlangenbader Wasser. |
| 3. " " " " No. 2. | 20. " Marienquelle. | 35. " Rakoczybrunn. | 48. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 4. Biliner Sauerbrunn. | 21. " Moritzquelle. | " Gasfüllung. | 49. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 5. Bockleter Stahlbrunn. | 22. " Salzquelle. | " Glasflaschen. | 50. " Weinbrunn. |
| 6. Brückenaauer " | 23. Emser Kesselbrunn. | " Gasf. Glasf. | 51. Selterserwasser. |
| 7. Carlsbader Marktbrunn. | 24. " Kränchesbrunn. | 36. Königswarter Stahlquelle. | 52. Sodener Quellen. |
| 8. " Mühlbrunn. | 25. Fachinger Sauerbrunn. | 37. Krankenheiler Jod-Sodaw. | 53. Spaa Pouhon. |
| 9. " Neubrunn. | 26. Friedrichshaller Bitterw. in Steinkrüg. u. Glasflaschen. | 38. " Jod-Soda-Schwefelwasser. | 54. Tarasper Wasser. |
| 10. " Schlossbrunn. | 27. Geilnauer Sauerbrunn. | 39. Kreuznacher Elisabethbr. | 55. Vichy Célestins. |
| 11. " Sprudel. | 28. Giesshübler Sauerbrunn. (König Otto's Quelle.) | 40. Lieberwäer Sauerbrunn. | 56. " grande Grille. |
| 12. " Theresienbr. | 29. Gleichenberger Constantins-Quelle. | 41. Lippspringer Arminiusqu. | 57. " haute rive. |
| 13. Driburger Sauerbrunn. | 30. Haller Jodwasser. | 42. Marienbader Ferdinandsbr. | 58. Weilbacher Lithionquelle. |
| 14. Eger Franzensbrunn. | 31. Homb. Elisabethquelle. | 43. " Kreuzbrunn. | 59. " Schwefelbr. |
| 15. " Neuquelle. | 32. " Stahlbrunn. | 44. Püllnaer Bitterwasser. | 60. Wildunger Sauerbrunn. |
| 16. " Salzquelle. | | 45. Pyrmonter Stahlbrunn. | 61. Wittkinder Salzbrunn. |
| 17. " Wiesenquelle. | | | " etc. etc. " Gasfüll. |

Dr. Ewich's Bleichsucht-, Gicht-, Hämorrhoidal- etc. Mineralwässer.

Aschener Bäder.	Marienbader Moor.	Sulzaer Mutterlaugensalz.	Pastilles alcalines digestives de Vichy.
Carlsbader Sprudelsalz.	Krankenheiler Jod-Soda-Seife.	Wittkinder Mutterlaugensalz.	Gicht- { Pastillen von Dr. Ewich.
Krankenheiler Jod-Soda-Salz.	Krankenheiler Jod-Soda-Schwefelseife.	Seesalz.	Hämorrhoidal- { Dr. Ewich.
Marienbader Quellensalz.	" verstärkte Quellsalzseife.	Pastilles digestives de Bilin.	etc. etc.
Elster Moor.	Kreuznacher Mutterlaugensalz.	" d'Ems.	
Franzensbader Moor.		" v. Kissingen.	

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs Prompteste auszuführen.

Meine Beziehungen und mein Verkauf geschehen stets direct — nie commissionsweise, weshalb ich für frische und echte Füllungen resp. Qualitäten Garantie leiste; kleinere Händler und Concurrenten, bei denen das Mineralwasser-Geschäft nur Nebenbranche ist, flotten Absatz in Folge dessen nicht haben, vermögen jene nicht zu geben und kommen Täuschungen der verschiedensten Arten bei diesen nur zu oft vor.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorräthige Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer als auch kohlensaures und Sodawasser von Dr. Struve p. p. sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Brunnenschriften, in welchen ärztliche Autoritäten die Vorzüge der natürlichen Mineralbrunnen und die nachgeahmten sogenannten künstlichen Mineralwässer näher beleuchten, verabfolge ich den Herren Aerzten etc. gratis.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir von Samuel Ritter,

Petersstrasse Nr. 24, im grossen Reiter.

Herrmannsbad bei Lausigt. Eisenhaltige Curquelle.

Das Herrmannsbad bei Lausigt (1 Postmeile von Grimma und Borna mit täglich mehrmaliger Postverbindung) bekannt durch seine eisen- und schwefelhaltige Curquelle (siehe Prof. Pohl's Beschreibung des Herrmannsbades, Wienbrad's Buchhandlung, Leipzig); besonders erfolgreich und heilsam gegen! Gicht, Rheumatismus, Scropheln, Blutarmuth, Nervenschwäche, Hautkrankheiten aller Art (wenn selbst veraltete Uebel), bietet einem geehrten Publicum durch den Neubau eines Curbaales, eleganter Restaurationszimmer, Colonnaden, französischen Park mit Terrasse, engl. Gartenanlagen, wöchentlich stattfindende Concerte, den Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtetes Badehaus und das unmittelbar zusammenhängende Logirhaus; für Einzelpersonen als auch Familien, bei guter Küche aufmerksamer und reeller Bedienung, einen angenehmen Aufenthalt.

Promov. Aerzte und prakt. Mediciner am Ort.
Herrmannsbad bei Lausigt, im Mai 1870.

J. F. Schöne.

Frédéric Courvoisier.
Changement de domicile.
Klostergasse No. 15, II. Etage,
Treppe B à droite.

Wohnungs-Veränderung.
Klostergasse Nr. 15, 2. Etage,
Treppe B rechts.

Lungencatarrh,
Husten, Schwindel werden geheilt. Näheres durch
R. Stöcklein, Apotheker, Stralow bei Berlin.

Rath und sichere Hilfe.

Specialität über geschlechtliche Krankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Höllestein, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo vielleicht die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte.

A. M. Ott, Ritterstraße Nr. 25, II.

Visitenkarten,

elegant,
auf Carton 100 Stück 20 " "
" Glacé 100 " 15 " "
gewöhnlich 100 " 12 1/2 " "

L. Gotter, Peterssteinweg Nr. 49,
vis à vis der Emilienstraße.

Dampf-Kessel-Fabrik von Richard Bruns,

Leipzig, Lange Straße Nr. 42-43,
empfiehlt sich zur Anfertigung von Dampfesseln in allen Constructionen und Größen, Wasserreservoirs, Kühltische, Draupfannen, so wie aller Arten Eisen- und Eisenblech-Arbeiten zu billigsten Preisen.

Dampfessel-Reparaturen werden prompt ausgeführt.
Gleichzeitig empfehle ich mein Lager

I gewalzter Langträger

für Bauzwecke in größter Auswahl.

Die Pariser Glacéhandschuhwäscherei
Weststraße Nr. 17 a, 1. Etage links (Vinden-Apothek)
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

Limonade purgative,

äußerst gelindes, angenehm schmeckendes und unschädliches Abführmittel in Flaschen zu 6 und 12 " empfiehlt
die Engel-Apothek, Markt Nr. 12.



Nervöses Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen
à Flacon 6 Ngr., echt zu haben in Leipzig bei
Theodor Pfitzmann, Neumarkt und Schillerstraße.

Portefeuilles und Lederwaaren, Schreibmaterialien Galanteriewaaren und Specialitäten,

zu billigsten Engros-Preisen,

Wilh. Kirschbaum, 19 Neumarkt 19.

Arbeitseinstellung!

In Folge der Genehmigung des Kaffeezolls beabsichtigen
sämmliche Waschfrauen Leipzigs und Umgegend, behufs Erzielung höherer Waschlöhne die Arbeit einzustellen.

Um nun Niemand während dieses Strike in Verlegenheit zu bringen, empfehle ich meine

elegante Papierwäsche

zu den billigsten Preisen.

L. Gotter, Peterssteinweg Nr. 49,
vis à vis der Emilienstraße.



F. W. Schurath,
Leipzig, Poststraße Nr. 14,
empfiehlt dreirädrige

Kinder - Vélocipèdes

(ganz von Eisen)

für jedes Alter von 4 Jahren ab zum
Preise von 4 1/2, 5 1/2, 6 1/2, 7 1/2 u. 8 1/2 " "
im Duzend billiger.

2räderrige Vélocipèdes

für größere Knaben u. Erwachsene zu mäßigen Preisen in solider,
bewährter Construction.

Fr. Chr. Fikentscher, Thonwaarenfabrik

in
Zwickau.

1865 Goldene Medaille in Merseburg,
1865 Silberne Medaille in Dresden,
1867 Bronze-Medaille in Paris,
1867 Silberne Medaille in Chemnitz,
1868 Bronze-Medaille in Reichenbach,
1869 Goldene Medaille in Wittenberg,

liefert Röhren aus bestem Steinzeug zu Wasserleitungen (auf
10 Atmosphären geprüft), Abtrittanlagen, Schleusen etc., Schorn-
steinaufsätze in den verschiedensten praktischen und gefälligen Con-
structionen. Gefäße und Apparate für chemische Fabriken, Fäb-
ereien, Papierfabriken etc. Chamottziegel jeder Form und
Größe.

Ausführliche Preiscurante auf Verlangen gratis.

Lager in Leipzig bei

Herrn Carl Heinrich, Hohe Straße.



Papierkragen

das Dgd. von 3 " an, sowie in bunt, als
auch Manschetten, Chemisettes empfehle
L. Gotter, Peterssteinweg, 49, vis à vis der Emilienstraße.

13. Damenhüte 13.

in den neuesten Façons vorrätzig; auch werden selbige billig
sehr geschmackvoll und sauber in allen Arten gefertigt
und Strohhüte aller Gattungen elegant garnirt

Kleine Windmühlenstraße Nr. 13, III.
neben dem braunen Hof.

Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Strasse.

Fabrikant

guss- und schmiedeeiserner Gartenmeubels, Bettstellen, Flaschenschränke, Toiletten, Waterclosets etc.

Ausstellung:

20 Grimm. Str. dem Café français gegenüber.

Magazin

amerikanischer und deutscher Wirthschaftsmaschinen.
Viele beachtenswerthe Neuheiten.



Großer Pariser Erfolg!

VELOUTINE CH^{LES} FAY,

feinstes Poudre de Riz, präparirt mit Bismuth,
unbetastbar, unsichtbar und festigend.

Es giebt der Haut Frische und Glanz.

5 Fr. eine vollständige Schachtel incl. Quaste (ab Paris).

Erfinder: Charles FAY, Parfümeur, 9, rue de la Paix, in Paris.

Eine illustrierte Notiz über die Veloutine ist jeder Schachtel beigelegt.



Musterzeichnungen mit genauen Preisangaben stehen zu Diensten.

Erfurter Schuh-Lager

von Friedrich Wigand ist in allen Arten Stiefeletten und Haus-
schuhen für Damen u. Kinder sowohl in den eleganteren als auch einfacheren
Sachen auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt zu Fabrikpreisen

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.



Mein Lager

von

Herrn-Stiefeln,

solide und dauerhafte Waare, durch vorzügliche Schnitte bequem
und schön sitzend, ist auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.



Liebig's Kindernahrung

in Pulverform, als vorzüglicher Ersatz der Muttermilch etc., in
Paketten zu 12 Portionen à 7 1/2 Pf empfiehlt
die Engelpotheker, Markt 12.

Pulcherin (Hautverschönerungsmittel) zur so-
fortigen Erlangung einer reinen weißen Haut und Entfernung
aller Hautunreinigkeiten. Borrätzig in Originalflacons à 16 Pf
und 1 Pf bei

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße.

Theodor Pfitzmann,

Hoflieferant,



Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Magazin sämtlicher

Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten

in reichhaltigster bester Auswahl und Neuheiten jeder Art.

Einziges Niederlage **echt Münchner Joppen** für Herren u. Knaben, sowie **echt englischer Regenmäntel** und **Höcke** in nur bester Qualität **unter Garantie** für Nichtfleben.

Neueste **Madefsky-Jaquets** mit Zug nach Wiener Modellen für Herren in allen Größen, gute Stoffe, schöne Farben zu 4³/₄ Thlr.

Lütticher Waffenlager, Verkauf zu wirklichen Originalpreisen unter Garantie. **Lefaucheur-Doppelgewehre** schon von 25 Thlr. an, patentirte **Lefaucheur-Revolver** von 6 bis 10 Schuß von 4¹/₂ Thlr. an, Munition zu sämtlichen Waffen.

Magazin für Reise-Effecten in vollständigstem Assortiment.

Specialitäten:

Reisebett für Eisenbahn, **Koch- und Wärm-Apparate** mit **Nachtlampe** in Etuis, **Wärmflaschen** von wasserdichtem Stoff, **Staubmäntel**, wasserdichte **Stoffmäntel** für Damen und Herren, sowie **Hüte** und **Mützen**, neueste **Sonnen-, Regen- und Touristenschirme**, **Feldstühle** und **Stoßstühle**.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 141.]

21. Mai 1870.

Das grösste Erfurter Schuh-Lager

befindet sich von jetzt an wieder

45 Reichstraße 45



45 Reichstraße 45

ist auf's Allerreichhaltigste assortirt in allen Arten

Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten

von den elegantesten bis zu den einfachsten,

für Herren, Damen und Kinder.

Bei der anerkannt besten und solidesten Arbeit werden wie immer die allerbilligsten Preise gestellt.

En gros.

F. A. Schütz,

En détail.

Markt No. 11, 1. Etage.

Teppiche, Tischdecken, Meubles-Stoffe u. weisse Gardinen.
Rouleaux u. Tapeten eigener Fabrik.

Fabrikation

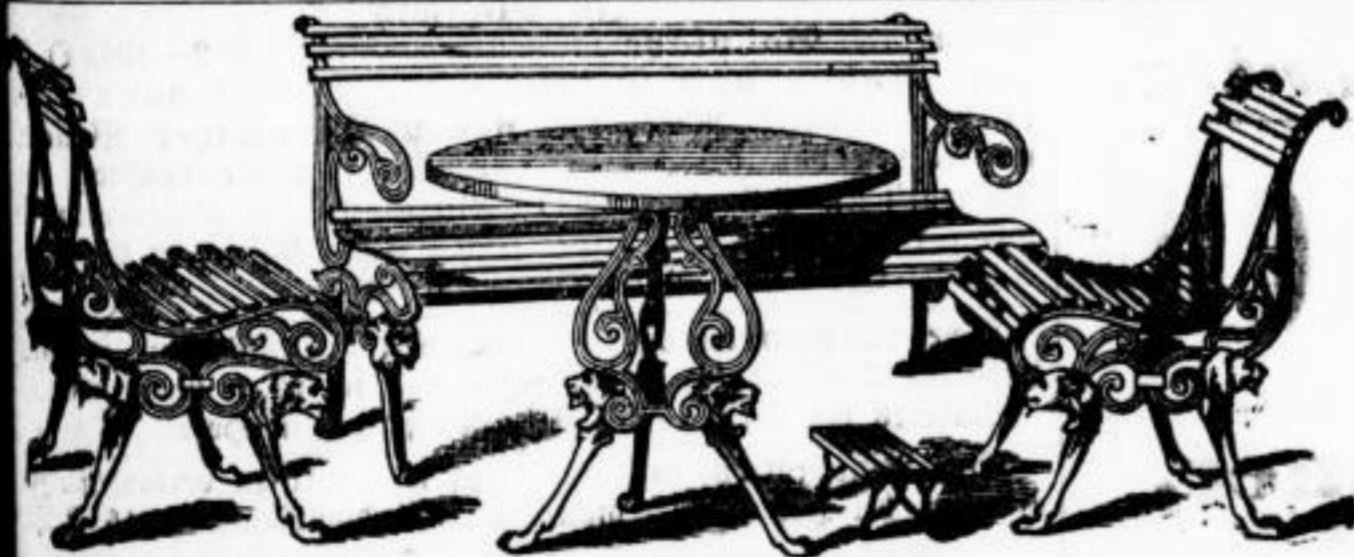
auf- und schmiedeeiserner
Garten-Meubles

große Auswahl

zu

Fabrikpreisen

bei Wilhelm Hertlein,
Grimma'sche Straße 12.



Spizentücher und Rotonden,

bestes Fabrikat in reichhaltiger Auswahl empfiehlt Pauline Gruner, Reichstr. 52.

Englische Corverts!

2 Pfund für, gemmiert, 1000 Nink - 25 Mgr.
3 für alle von Oma Norken angefertigt
billig. Robert Schaefer, Brühl. 67

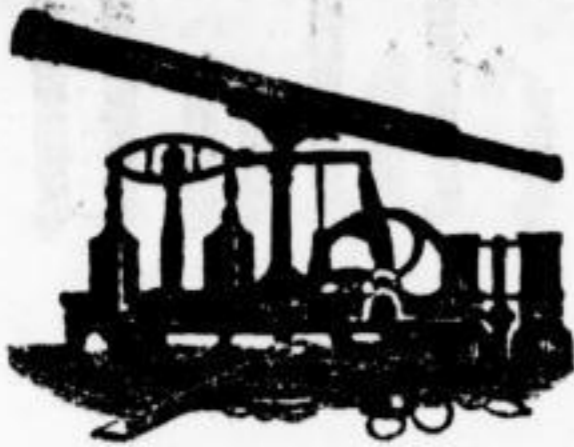
Papierhüte u. Wäsche

in bester Qualität

Brühl Nr. 67,

Ecke der Halle'schen Strasse.

Plattische Stoffhüte f. Herren à 1 Thlr. empfiehlt C. Schumann, Verkaufshallen an der Schillerstr.

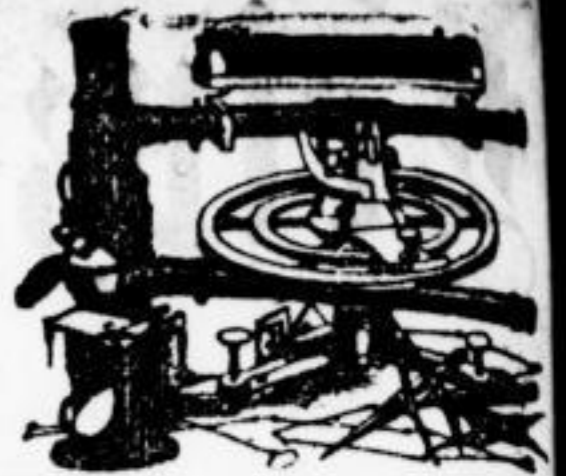


Zur Pflanzstrolche

empfehlen Fernrohre, Feldstecher, Meise- und Marinegläser, Mikroskope, Botanischelupen etc., Brillen und Vornetten in Gold, Silber, Schildkrot, Horn etc.

Carl Naumann früher **Osterlands Wwe.**,
Neumarkt 15, neben der hohen Lilie.

NB. Seine Nähmaschinen vollständig geräuschlos arbeitend empfiehlt **d. O.**

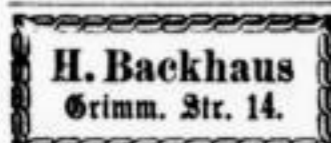


Die durch ihre Wirksamkeit hinlänglich bekannten Bahnmittel des verstorbenen Stadt-Bahnarztes Herrn Dr. **Wienecke**, bestehend in **Zahntinctur**, **Zahnpulver** und **Zahntropfen** (letzte gegen den Schmerz hohler Zähne) sind echt von jetzt ab allein zu haben in der **Salomonis-Apothek.**



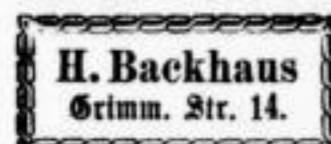
H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

Mandelkleie,
vorzügliches Waschmittel für Kinder u. zarte Haut, welche keine Seife vertragen kann, à Sch. 2 1/2, 5 und 7 1/2 %.



H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

Gall-Fleckseife
vertilgt alle Theer- und Fettflecken, ohne der Farbe zu schaden, à St. 2 %, 3 St. 5 %.



H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

Bimsstein-Seife,
bestes Reinigungsmittel für die Hände, vorzüglich für Comptoirs, à St. 2 %, 3 St. 5 %.

Schweissblätter

in **Stoff** und **Natur-Summi** empfiehlt
Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.

Vélocipèdes,

beste Construction, elegant, solid und dauerhaft gearbeitet, sind von allen Größen stets vorrätig bei

Carl Kuhne, Zimmerstraße 1.

Unterricht **Nähmaschinen** **Garantie**
gratis. **Wheeler & Wilson.** **5 Jahre.**

die beste, welche existirt, sowie alle anderen Constructionen von 12 1/2 Thlr. an offerirt

J. C. Richter, Reichstraße Nr. 11.

NB. Zahlungs-Erleichterungen.

Feinste Corsettes

empfehlen

Ernst Leideritz.

Steppdecken

in allen Qualitäten empfiehlt

Pauline Gruner,
Reichstraße Nr. 52.

Neue Sprungfeder- und Rosshaarmatrasen
mit und ohne Bettstellen empfiehlt

Aug. Beyer, Tapezierer, Burgstraße Nr. 8.

NB. Matrasen mit und ohne Bettstellen verleiht stets **d. O.**

Ein Erblehngericht,

in der Nähe von Wittweida, eine halbe Stunde von einer Bahnstation, reizend gelegen, mit ausgezeichneten sicheren Feldern, schönsten Gärten, Wiesen und Teichen, mit herrschaftlichem Herrenhause, vollständigem todten Inventar, ferner 4 Pferde, 30 Stück Rindvieh, außerdem schwunghaft betriebener Brauerei, aus dem Vieh und der Brauerei werden jährlich 2500 fl erzielt; ist auszug-, renten- und hypothekefrei, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch das concessionirte Commissions- und Agentur-Bureau von **J. S. Fischer**, Weststraße Nr. 68, I.

Zu verkaufen eine sehr gute Restauration, den Pacht bringt das Billard, durch **Karl Kießling**, Sternwartenstr. 18c, S. I.

Villa-Verkauf.

Die Demmering'sche Villa in **Lindenan**, bestehend aus Hauptgebäude mit 12 Zimmern etc., zwei Seitengebäuden mit Pferdestall, Wagenschuppen, Gewächshaus und mehreren kleinen Wohnungen und einem großen Garten, soll unverzüglich verkauft werden durch **Adv. Gerutti**, Hainstraße Nr. 29, II.

In **Magwig** ist ein elegantes, für drei Familien eingerichtetes **Wohnhaus** mit schönem Garten zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Adv. Vortius** daselbst, Friedrichstraße Nr. 6.

Ein Grundstück

an der Sidonienstraße, ca 3000 q Ellen, mit Hintergebäuden von ca. 600 fl jährlichem Mietvertrag und unbebauter Straßenfronte, ist für den Preis von 14 000 fl zu verkaufen beauftragt **Dr. Hillig**, Salzgäßchen Nr. 8.

Verkauf.

Ein **Hausgrundstück**, innere Stadt, gute Lage, mit Gewölben (Einbringen 2500 fl) ist bei 6000 fl Anzahlung und sicherem Hypothekenstand preiswürdig zu verkaufen. Adv. bitten man unter S. 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen:

Ein Haus in Reudnitz 12,000 Thaler,

Ein Haus in Reudnitz 8,000 "

Einige Häuser in Leipzig.

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, II.

Grundstücks-Verkauf, nett und freundlich gelegen, mit zwei Verkaufsläden, passend für **Materialhandel**, **Restauration**, auch für **Professionisten**, **Schlosser**, **Klempner** u. s. m. Kaufpreis 15,000 Thlr., Ertrag 1100 Thlr., Anzahlung 4 bis 5000 Thlr.; auch ein kleineres desgl. hat zu verkaufen **August Moritz** in Leipzig, Thomaskäse Nr. 5, 3. Etage.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in Leipzig, bester Lage Dr. B., zu jedem Geschäft passend, mit Hofraum ist für 7700 fl bei 1000 fl Anzahlung zu verkaufen durch **W. Busse**, Reudnitz, Heinrichstraße 10.

In **Magwig**

sind mehrere **Bauplätze** in beliebiger Größe von 2-4000 q zum **Anbau von Villen** zu verkaufen. Dieselben liegen in unmittelbarer Nähe der **neuen Magwiger Brücke**, und reichen von der **Leipziger Allee** bis zur **Konnenstraße** (der **Schnoor'schen Villa** gegenüber). Bei genügender Sicherstellung ist nur geringe Anzahlung erforderlich. Alles Nähere in der **Dorf-Anzeiger-Expedition**, Johannisgasse 6-8.

Eine **Restauration**, verbunden mit **Destillation**, in guter Lage der Vorstadt, ist zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Näheres bei **Steinert**, Albertstraße 14 im Hofe.

Eine **Restauration**, in guter Lage, ist sofort zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn **Engelmann**, Kl. Windmühlenstraße 15, 2. Et.

Restaurations- und Producten-Geschäfte hat zu verschiedenen Preisen zu verkaufen **Jähring**, Neumarkt Nr. 15.

Planinos, Flügel etc.

sind zu verkaufen und zu vermieten bei **Robert Seitz**, Petersstraße 14.

Flügel, **Pianinos**, **Pianofortes**, von 115 fl an bis zu 500 fl , aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Zeitz, werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrikpreisen verkauft **Petersstraße Nr. 14, 3. Etage.**

Planoforte und **Harmoniums** verkauft und vermietet **Robert Leideritz**, An der Pleiße 7, dem Schloß gegenüber.

Planinos und **Harmoniums** verkauft unter Garantie **W. Sprössel**, Johannisg. 6/8, 1. Et. 2.

Ein elegantes Nußbaum-Pianino

mit prächtvollem Ton und höchst durabler Bauart steht preiswerth zum Verkauf Reichstraße Nr. 50., 2. Etage.

Ein hübsches Tafel-Pianoforte (vornstimmig) steht für 48 fl zum Verkauf Große Windmühlenstraße Nr. 48, rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen oder zu vermieten sind billig gute Pianinos, Sopffligel und Pianoforte Große Fleischergasse Nr. 17, II.

Zu verkaufen stehen billig zwei schöne Pianinos hohe Straße Nr. 14, Hintergebäude 1 Treppe.

Zu verk. u. vermieten billigst Pianinos, Flügel, Tafelform von J. O. Irmler gebaut 65 fl . E. Waage, Reichels G., Erdmannstr. 14.

Ein gut gehaltenes Pianino ist billig zu verkaufen vor dem Dresdner Thor, Leipziger Straße 18, 1 Treppe links.

Zu verkaufen ist weggangshalber ein noch gutes Pianoforte Nürnberger Straße Nr. 1, 4. Etage.

Ein wenig gespieltes 7oct. Pianino steht Verhältnisse halber billig zum Verkauf Markt Nr. 16, 3. Etage.

Ein Pianoforte für Anfänger ist zu verkaufen oder zu vermieten Zeiger Str. 18, Ecke der hohen Str. part. im Geschäft.

Ein nobles Pianino ist unter Garantie preiswürdig zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 16, I.

Eine Violine von Amati (1660) und eine von J. Stainer (1685) sind zu verkaufen Bosenstraße Nr. 10, 2. Etage links.

Meubles-Verkauf.

1 Sopha, 2 Fauteuils, dazu Tische, hohe Stühle, 2 Schränke mit Anrichte für Küche, Kleiderschrank, 2 große Bettkisten u., 2 Wandfiguren, 1 große Figur für Garten Große Windmühlenstraße Nr. 42, früh von 10-12 Uhr.

Billiger Meubles-Verkauf!

Ganze Ausstattungen so wie einzelne Stücke, neue u. gebrauchte, auch Contortutensilien bei **Schneider & Stendel**, Centralhalle parterre.

Neue gut gearbeitete Sophas sind zu verkaufen Große Windmühlenstraße Nr. 1b parterre im Gartengebäude.

Zu verkaufen ist billig ein großer Eisschrank, fast neu; zu erfragen in der Restauration zum goldenen Herz Große Fleischergasse Nr. 29.

Zu verkaufen ist preiswürdig eine Nußbaum-Causeuse mit oder ohne Stühle, Sopha-Tisch, Auszieh-Tisch, Chiffonniere, Glaschrank, Spiegel, Nähisch, Nachtschränken Neumarkt Nr. 8, 2. Etage vornheraus.

Ein kleines Mah.-Sopha, 1 Fliegensch. mit Gaze, 1 Eckschrank, 1 Silberchr., 1 Bureau u. Vert. Place de repos. Hofmann.

Noch 2 feuerf. Cassaschränke, div. Comptoirpulte

Labentische u. Verkauf Reichstraße 36.

Gebrauchte und neue Mahagoni- u. a. Möbels, Sophas und Spiegel u. Verkauf Reichstraße 36.

Ein gut gepolstertes Mahagoni-Sopha, ein Küchen-Ausguß mit Schrank, eine Petroleum-Lampelampe zu verkaufen Elsterstraße Nr. 16 parterre.

Billig zu verkaufen: ein Sopha 8 fl , Secretair 10 fl , und einige Eisschränke, Nicolaisstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Betten, neu rothe, werden billig verkauft Peterssteinweg 61, 2. Etage, Ecke der Pleißengasse.

Herren-Kleider, Damen-Kleider, Uhren, Hemden, gute Bettwäsche billig zu verkaufen Gerberstraße 22, 1 Tr. bei Hoffmann.

Diverses Tischler-Handwerkzeug, eine Partie Mahagoni- und Palissander-Abschnitte, alte Fenster. Verk. place de repos. Hofmann.

Zu verkaufen ist eine eichene vergitterte Glashtüre mit französischem Schloß und Schlüssel Weststraße Nr. 1.

Zu verkaufen ist eine Partie leere Kisten, große und kleine, Kappowstraße Nr. 17, 1 Treppe links.

Zu verkaufen ist eine noch ganz gute Doppelmaschine, mittelgroß, Querstraße Nr. 3, 1 Treppe. Hennig.

Farbenreibmaschinen, im besten Stande, fast neu, spottbillig zu verk. Brühl 82, bei Voerdel.

Decimalwaage, 5 Ctr. Tragkr., wenig gebraucht, spottbillig zu verk. Brühl 82, bei Voerdel.

1 Bindosen, compl., im besten Stande, vorzäl. für Chemik., spottbillig zu verk. Brühl 82 bei Voerdel.

Reiter.

Ein guter Reitbaum nebst Hebezügel ist billig zu verkaufen Brandweg 19, I.

Ein offener Jagdwagen, fast neu, steht für den festen Preis von 150 fl zu verkaufen. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 31, 1. Et.

Kutschwagenverkauf. Doppel-Kalesche, 2 Coupés, 2 Fenster-Chaisen, 1 Halbverdeckter, 1 Break Tauchaer Straße Nr. 8.

Ein gelber alter Kinderwagen zum Ziehen, noch fast neu, Neuditz, Leipziger Straße Nr. 3.

Zu verkaufen ist Wegzugs halber 1 Kinderwagen und eine gut pfeifende Zippe Gohlis, Helmerdigs Haus 2 Treppen.

Pferde-Verkauf.

Einige sehr gut gerittene, elegante, militairfromme Pferde habe ich zum Verkauf stehen. Ich empfehle dieselben zur gefälligen Beachtung. F. Schnee, Rosplatz Nr. 11 (Posthalterei).

Ein Reitpferd, engl. Schimmelstute, 8 Jahre alt, 5' 5" groß, hochlegant, fromm u. mit vorzügl. Gängen, auffallender Traber, steht für 55 fl zum Verkauf Wasserkunst Nr. 12.

Ein Pferd, Falbe, 6 Jahre alt, gut geritten, steht zum Verkauf im Thüringer Hof.

Zu verkaufen ist billig ein Arbeitspferd. Zu erfragen Neuditz, Kohlgartenstraße Nr. 35.

Ein Transport Dessauer neu-milchender Kühe sind angekommen und stehen zum Verkauf. Franck, Commissionair, Waldstraße 42.

Gestern den 20. Mai traf ich wieder mit einem Transport neumilchender Dessauer Kühe mit Kälbern zum Verkauf hier ein Gerberstraße Nr. 50, Schwarzes Roß. A. Gärtling aus Schwolitz bei Dessau.

2 junge Pudeln sind billig zu verkaufen Hospitalstraße Nr. 36 im Milchgeschäft.

Ein paar schöne große vollkommen weiße Schwäne sind wegen Mangel an Wasser sofort zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Fröhlig, Restaurateur, Nicolaisstraße im Goldenen Ring.

Die Handlung exot. Vögel Markt 3, 2. Etage empfiehlt überseeische Vögel in größter Auswahl.

Habt Acht! Für die Herren Vogel-Liebhaber. Angelommen sind echte russische Sprosser, welche schön Woyak, David und Kulick rufen, auch die andern beliebten Touren schlagen und jede Stunde zu hören sind. Zu verkaufen Brühl, rother Adler im Hofe 1. Etage links. Gebrüder Wanicke aus Prag.

Habt Acht! Angelommen sind echte ungarische Sprosser, Tag- und Nachtschläger, die schönsten Exemplare, die je einer aufzeigen kann, im Gasthaus zur Stadt Halle, Gerberstraße Nr. 63. Peter Wanicke & H. Kalkus, Vogelhändler aus Prag.

Zu verkaufen eine Auswahl echter ungarischer David-Sprosser, Tag- u. Nachtschläger. Gerberstraße Nr. 50, schwarzes Roß, im Barbiergeschäft.

Leonberger Hunde



sind in jungen und ältern race-reinen Exemplaren jederzeit abzugeben Burgstraße Nr. 21, IV. links von 10-11, 1-3 und 6-7 Uhr.

Pfauhahn und Henne zu verkaufen
in Rodau Nr. 16.

Ein einjähriger schöner schwarzer **Malayenhahn** zur Zucht
ist billig zu verkaufen Mittelstraße Nr. 12.

Zu verkaufen sind ein Paar ganz zahme **Lach-
tauben, Värchen, Brühl Nr. 12, 3 Treppen.**

Eine schlagende **Wachtel** ist mit Bauer zu verkaufen
Gerberstraße 44, im Hofe 2 Treppen.

Eine gut schlagende **David-Zippe** ist billig zu verkaufen
Stötterth Nr. 200, in der Nähe der Irrenanstalt.

Gute **Gartenerde** sind 40 bis 50 Fuder abzugeben. Das
Nähere Universitätsstraße Nr. 17.

**Roseda odor,
grandifl. meliorata,**
wovon zwei schön gezogene Pflanzen ausgestellt habe,
starke Preise $1\frac{1}{2}$ %.

F. A. Spilke früher Riehschel,
Peterstraße 41, Hohmanns Hof.

**Großblumige
Sommer-Levkojen-
Pflanzen**

in Prachtfarben und sehr gefüllt fallend hat zu verkaufen
J. Kral, Kunst- und Handlungsgärtner, Kochs Hof.

Pflanzen.

**Robellen, Berbenen, Phlox, Fuchsen, Heliotrop,
Matricarien** etc.
sind zu haben beim
**Handlungsgärtner Krebs,
Sohlis, Rödernsche Straße.**

Zu verkaufen ist ein großer **Oleander**
Gerberstraße 49, im Hofe quervor 1 Treppe.

Zu verkaufen steht eine blühende **Azalea** mit 40 Blüten
Ranstädter Steinweg Nr. 68, 3 Treppen vornheraus.

Die bisher mit so großem Beifall aufgenommene
Bruch-Chocolade

ist in der anerkannten schönen Qualität stets auf Lager und em-
pfehle selbige in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ ℓ -Tafeln à ℓ $7\frac{1}{2}$ %.

Ed. Knobbe,

Große Windmühlenstraße Nr. 41.

f. Tischbutter,

ausgestochen, in bisheriger schöner kräftiger Waare ist stets frisch
zu haben à Pfd. 11 Ngr. bei

Ed. Knobbe,

Große Windmühlenstraße Nr. 41.

Meine vorzüglichen Sorten von

Cigarren,

sowie Nr. 1. 3 ℓ , Nr. 12. 4 ℓ , Nr. 2. 4 ℓ und
Nr. 5. 5 ℓ empf. ich den werthen Rauchern aufs Angelegentlichste.

Ed. Knobbe,

Große Windmühlenstraße Nr. 41.

Neue Matjes-Heringe,

feinste Qualität, empfiehlt **Gustav Bachmann.**

Extrafinen Maitrank

aus frischem Waldmeister und Moselwein per Flasche $7\frac{1}{2}$ und 10 Ngr., das Dutzend 13 Flaschen, empfiehlt
Franz Voigt, Grimma'scher Steinweg No. 9.

Feinsten Maitrank

aus frischem Waldmeister und Moselwein pro Flasche 5, 6 und $7\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt
Hermann Gohre, Gerberstraße 10.

Böttchergäßchen Nr. 7. Von heute ab **Braunbier**, excl. Flasche 1 %, **F. Uhlisch.**
Lagerbier ff. empfiehlt

Chinesische Thees

in Packeten $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ ℓ , **Palmenfächer, Aya-Pana**
Liqueur empfiehlt zu Originalpreisen
die Filiale **J. H. Karsten,**
Blauenscher Platz 2, 2. Etage.

Cigarren 10 Rille ff. gelagerte Waare **spottbillig** à 6 ℓ
zu verkaufen **Brühl 82** bei **Voorekel.**

f. alten Malaga

à Flasche $22\frac{1}{2}$ Ngr. incl. empfiehlt
G. Gramm, Markt 10, Kaufhalle.

Billige Wein-Offerte!

1866er Niersteiner à Fl. $7\frac{1}{2}$ Ngr. excl. Glas.
1868er Niersteiner " " 10 " " "
1862er Hochheimer " " $12\frac{1}{2}$ " " "
1868er Geissenheimer " " $12\frac{1}{2}$ " " "
pr. Duzend 13 Flaschen, halte bestens empfohlen.

G. Gramm,

Wein-Agentur u. Lager: Markt 10 (Kaufhalle).

Frische Solst. Mustern,

neuen grauen wenig gesalzenen großkörnigen

Astrach. Caviar,

neue Lissab. Kartoffeln,
neue Matjes-Heringe,

J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt 7.

Neue Matjes-Heringe

in vorzüglichster Qualität à Stück 12 ℓ empfiehlt
Theodor Francke, vorm. Jul. Kiebling.

Neue Schottische Matjes-Heringe

empfiehlt **Gotthelf Kühne, Peterstraße 43.**

Neue Matjes-Heringe

feinster Qualität empfiehlt
**Moritz Oberländer,
Weststraße, Ecke der Kleinen Gasse.**

Neue Matjes-Heringe

feinster Qualität empfehlen **Wolach & Co.**

Schottische Matjes-Heringe

in feiner zarter Qualität empfiehlt in Tonnen, Schoden u. im
Einzelnen billigt **Louis Apitzsch.**

Bestes Pflanzenmus à ℓ 2 % empfiehlt
R. S. Seifert, Böttchergäßchen Nr. 4.

Weißbier,

ausgezeichnet, 16/1 Flasche 1 ℓ , à Flasche 2 % bei
M. Holeisen, Auerbachs Hof.

Circa 20 Kannen
wöchentlich allerbeste Nittergutsbutter sind noch
abzulassen und Näheres zu erfahren
Reichstraße 43 beim Hausmann.

Nur noch heute zu haben!

Beste Käse, Schinken, Würste, Steinbäcker und Bumpenidol zu billigem Preise bei
Zumborn,
 Stadt Frankfurt, Große Fleischergasse.

Reines Roggenbrod

4 M 8 und 9 3 empfiehlt
A. E. Seifert, Böttchergäßchen Nr. 4.

Täglich frisches Gebäck 4 Stück für 1 2 empfiehlt
A. E. Seifert, Böttchergäßchen Nr. 4.

Gesuch.

Ein junger Kaufmann sucht in Leipzig ein **kleines Fabrikgeschäft** zu kaufen oder zu pachten, und ersucht um etwaige Offerten mit näheren Angaben, Preis und Anzahlung
 Quedlinburg am Harz. **Hans Creutzenberg.**

Ein nachweislich gut rentirendes

Producten-, Victualien-

oder sonst ähnliches Geschäft wird zu kaufen gesucht. Offerten unter L. H. 100 niederzulegen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Einkauf von Juwelen,
 Gold, Silber, Uhren, Münzen, Tressen etc.
 zu höchsten Preisen bei



E. Schultze,

Brühl Nr. 59,
 vis à vis der Nicolaisstraße.

Dieselbst werden ff. Patent-Uhrgläser à 5 Mgr. aufgesetzt.

Geld! Gekauft werden zum höchsten Preis Gold, Silber, Pretiosen, alle cour. Waaren, Werthpapiere, Leihzettel, Werthgegenstände. Rückkauf gestattet. Zinsen nur 15 Pf. vom Thaler, **Sainstraße Nr. 28, 1. Etage.**

Geld. Kleine Fleischergasse Nr. 11, III. Etage, werden alle Gegenstände von Werth gekauft. Der Rückkauf ist einem Jeden billigt gestattet.

Gesucht wird eine alte englische Saal- oder Hausuhr, acht Tage gehend.Adr. mit Preisangebe erbeten **Grimma'sche Straße 11, 3 Tr.**

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk kaufe stets zu höchsten Preisen und erbitte gef. Adr. Brühl 83, 2. Et. **Ed. Kösser.**

Getragene Herren- und Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk werden zu höchsten Preisen gekauft.
 Werthe Adressen Gerberstraße 22, 1 Treppe. **Hoffmann.**

Zu kaufen gesucht werden alte schwere Seide, alte seidene Regenschirm-Überzüge u. s. w.
Grimma'sche Straße 11 bei Bürger.

Eine gebrauchte Badewanne wird zu kaufen gesucht. Adressen niederzulegen Kaufhalle, im Durchgange Gewölbe 12.

Alte Röhrtröge

werden zu kaufen gesucht **Kaufstädter Steinweg Nr. 18,**
 1 Treppe im Comptoir.

Ein vierräderiger Handwagen

mit Federn, zum Möbeltransport sich eignend, neu oder gebraucht, wird sofort zu kaufen gesucht von
Carl Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 20.

Zu leihen gesucht ein Kranken-Fahrrad, leicht fahrbar, mit Polster und Federn.
 Offerten umgehend Poststraße Nr. 11, 1 Treppe.

100 - 200 Thaler

werden von einem vermögenden Manne gegen angemessene Zinsen sofort zu leihen gesucht. Offerten unter L. H. 52 durch die Expedition dieses Blattes.

Zu leihen gesucht werden ca. 1000 2/3 als erste Hypothek auf ein schuldenfreies Grundstück von ca. zehnfachem Werth.
 Adr. Burgstraße Nr. 4, 2. Etage niederzulegen.

3000 Thlr.

werden in 2 Raten von 1500 2/3 sofort und bez. für Michaelis dieses Jahres gegen 5% tige Verzinsung und sichere Hypothek zu leihen gesucht durch
Dr. Sillis, Salzgäßchen Nr. 8.

Stiftungsgelder u. sichere Privatrenten
 hat gegen mündelsichere Hypotheken in Posten von 3000 2/3 an jeder Zeit auszuleihen
 Advocat **Hermann Simon** in Leipzig.

3000 Thaler Mündelgelder

sind sofort gegen sichere Hypothek auszuleihen durch den Credit- und Sparbank Verein zu Leipzig, Reichstraße Nr. 3, Specks Hof.

Thaler 6-8000,

sind sofort gegen mündelmäßige Hypothek à 5% Zinsen auszuleihen durch
Marbach, Adv. u. Notar.

Thlr. 100,000

sollen in thunlichst großen Posten auf vorzügliche mündelmäßige Hypotheken ausgeliehen werden durch
Adv. Dr. G. Lohse, Grimma'sche Straße 11.

10000 Thaler und 6000 Thaler

sind auf mündelmäßige Hypothek auszuleihen durch das concessionierte Commissions- und Agentur-Bureau von
J. S. Fischer, Weststraße 68, I., bei der kath. Kirche.

Auszuleihen Posten von 2 bis 5000 2/3, sowie von nicht unter 10,000 2/3 gegen gute Hypothek.

Adressen sub J. T. No. 1. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Geldvorschüsse auf Waaren aller Art gegen billige Zinsen im Vorschussgeschäft
Sainstraße Nr. 28, I.

Geld auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben
 Kl. Fleischergasse 28, III. vis à vis d. Kaffeebaum.

Geld auf courante Waaren, Uhren, Gold- und Silbersachen, Meubles, Werthpapiere, Lager- u. Leihhauscheine etc. unter coul. Bedingungen Markt 3 im Hofe links 2 Tr.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leihhauscheine u. sonst. Werthsachen bei **Boerckel, Brühl 82, Gewölbe.** (Auch auf Cautionen u. Pensionen Geld billigt!)

Geld auf Pfänder und Leihhauscheine, auch Pfänder einlösen und prolongiren wird schnell und verschwiegen besorgt Sternwartenstraße Nr. 12b, 4. Etage.

Geld! gegen Wechsel wird verliehen. Auskunft Zeigerstraße Nr. 34, 2 Treppen links.

Heiraths-Gesuch.

Eine intelligente, gebildete Wittwe, alleinstehend, wünscht sich mit einem gebildeten gut situirten Mann zu verheirathen. Suchende würde ebenso gut für ein Geschäft wie für ein Stillleben passen. Achtungswerthe Männer wollen ihre Adressen unter O. W. H. 645. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Heiraths-Gesuch.

Ein hiesiger Bürger und Geschäftsmann mit 2 Kindern von 10-12 Jahren, wünscht die Bekanntschaft einer in den 30er Jahren stehenden Dame zu machen, die über ein Vermögen von 1000-1200 2/3 verfügen kann. Adressen bittet man bei Herrn Schön herr, Kaufhalle, Gewölbe 29 vertrauensvoll niederzulegen.

Eine Wittfrau im 30. Jahre von gutem Charakter und häuslichem Sinn sucht die Bekanntschaft eines anständigen Mannes zu machen. Adressen mit Angabe der Verhältnisse bittet man unter M. P. in der Inseraten-Annahme Sainstraße 21 abzugeben. Verschwiegenheit selbstverständlich.

Ein **Ziehkind** findet bei einer soliden Familie gute u. freundliche Aufnahme. Näheres Turnerstraße Nr. 11, 3. Etage.

Ein Associe

mit 10 M. Thaler wird zur Gründung einer sehr lucrativen Fabrik gesucht. Werthe Adressen sind sub Z bei Kaufmann Herrn Aug. Zeidler, Theaterplatz 4, 1. Etage, von 2 bis 5 Uhr Nachm. abzugeben, woselbst nähere Auskunft ertbeilt wird.

Theilhaber-Gesuch.

Für ein höchst angenehmes, rentables Geschäft in Leipzig wird Beifuss Erweiterung desselben ein tüchtiger, womöglich wissenschaftlich gebildeter Compagnon mit einem Einlage-Capital von 5 bis 6000 2/3 gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre **W. G. 728** befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Eine feine Gondelgesellschaft sucht noch einige anständige junge Kaufleute als Mitglieder.

Reflectanten wollen sich Sonntag Vormittag von 8-10 Uhr Katharinenstraße 8, IV. melden.

Compagnon-Gesuch.

Für ein lucratives Fabrikgeschäft in der Nähe Dresdens wird ein Theilhaber mit Einlage von 10—15 Tausend gesucht, welche durch erste Hypothek sicher gestellt und ratenweise eingezahlt werden können.
Näheres bei **G. W. Kaiser** in Dresden, gr. Brüdergasse 18.

Für eine Dampfabrik äther. Oele

und Essenzen wird ein zuverlässiger Reisender gesucht, der die Branche kennt und möglichst schon gereist hat. Offerten mit Angabe der Plätze, die der Betreffende besucht hat, werden durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre C. L. 100. erbeten.

Reisender für Papiergeschäft.

Ich suche für meine Dütenfabrik und Papiergeschäft einen tüchtigen Reisenden, derselbe muß schon in der Branche gereist haben.

Bernhard Levy,
Halle a/S.

Ein nicht zu junger Mensch, welcher in einem Materialgeschäft seine Lehre bestanden hat, kann als Buchführer in einem kleinen Geschäft hier Stellung finden. Adressen mit guten Empfehlungen sind in der Expedition dieses Blattes unter O. P. # 10 niederzulegen.

Ein durchaus erfahrener **Schrift-Lithograph** wird gesucht. Adressen bittet man direct an **Franz Espey, Essen.**

Gesucht werden sofort 2 tüchtige **Barbiergehilfen** auswärts durch **W. Klingebell, Königsplatz 17.**

Einen tüchtigen **Barbiergehilfen** sucht **Fr. Kling, Universitätsstraße 18.**

Zwei Gürtlergesellen, gute Arbeiter,

werden bei gutem Lohn nach auswärts gesucht. Näheres zu erfragen bei **Schröder & Co., Petersstraße 20.**

Einige tüchtige **Mechaniker oder Büchsenmacher** finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei **Morgenroth & Oemler, Alexanderstraße Nr. 10.**

Gesucht wird ein **Tapezierer-Gehülfe** nach auswärts bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung. Zu erfragen Leibnizstraße Nr. 6 im Geschäft.

Ein **Gürtler- und ein Klempnergehülfe** finden dauernde Arbeit in der Metallbuchstaben-Fabrik von **J. M. Adolph, Fleischerplatz Nr. 7.**

Sattlergehülfen-Gesuch.

Tüchtige **Gesattler** haben dauernde und gut lohnende Condition in einem größeren Fabrikgeschäft und wollen ihre Adr. unter N. J. W. 1000 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Einen im Polstern tüchtigen **Tapezierer** suchen zum sofortigen Antritt **Ohms, Beyer & Förster, Schillerstraße 5.**

Gesucht wird ein Mann oder eine Frau an einer Maschine zu arbeiten **Fleischerplatz Nr. 7, 2 Treppen.**

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann aus anständiger Familie, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, wird für das Comptoir als Lehrling gesucht. Adressen sind unter **A. Q. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.,** niederzulegen.

Lehrlingsgesuch.

Auf unserm Comptoir findet ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen unter günstigen Bedingungen Stellung als Lehrling.

Ernst Bohne Söhne, Porzellanfabrik in Rudolstadt.

Einen **Lehrburschen** sucht unter günstigen Bedingungen **J. S. Strobel, Schuhmachermeister, Antonstraße 21.**

Als **Maschinenbauerlehrling** kann ein gestitteter Knabe Stelle finden **Reudnitz, Grenaststraße Nr. 8.**

Ein **Knabe, welcher Lust hat, Tapezierer zu werden,** kann unter günstigen Bedingungen sofort antreten bei **A. Beyer, Burgstraße 8.**

Gesucht werden sofort ein **Lehrbursche** und ein **Laufbursche** **Königsplatz Nr. 3, im Hutlager.**

Ich suche noch einige **kräftige Arbeiter.**
Dietrich, Gothisches Bad.

Zur **Wartung eines Pferdes** und **Pflege eines Hausgartens** wird sofort ein **ordentlicher, zuverlässiger junger Mensch** gesucht, am liebsten **gebienter Soldat.** Nur **Solche** mit **guten Attesten** wollen sich **melden Elsterstraße 21 parterre.**

Gesucht wird sofort ein **Knecht**
Fregestraße 10, 2 Treppen, bei Hofmann.

Gesucht werden

2 **Oberkellner** für **Hotel 1. Ranges,**
2 **Saalkellner**

6 **junge gewandte Restaurationskellner**
zum sofortigen Antritt. Einbringung der Zeugnisse und Photographie erwünscht. **J. Steier, Kleine Junkerstraße Nr. 10, Magdeburg.**

Gesucht zum **1. Juni** ein tücht. **Oberkellner** für ein **Hotel in Thüring.** d. **C. Weber, Petersstr. 20.**

Gesucht werden: 1 tüchtiger **Hotel-Oberkellner** (französl.) sehr gute Stelle, 8 **Kellner,** 4 **Kellnerb.,** 2 **Markt helfer,** 2 **Arbeiter,** 2 **Buffetiers,** 3 **Kutscher,** 6 **Burschen.** **L. Friedrich, Ritterstr. 2.**

6 **junge gewandte Kellner** finden **sof. gutes Engagement,** sowie 4 **Lohnkellner.**

O. E. Münchhausen, Thomaskirchhof 4.

Kellner,

vers. mit g. Zeugnissen u. anst. Garderobe, finden **Jahresst.** und ins **Bad,** sofort gesucht durch **Preuß & Söber, Roststr. 14.**

Einen **gewandten Kellner** sucht zum sofortigen Antritt **Hotel Starke** in **Salzungen.**

Ein **Kellner** zum sofortigen Antritt wird gesucht. **W. Lorenz, Neumarkt.**

Zwei **Lohnkellner** für **Sonntags** werden gesucht im **weißen Falken zu Möckern.**

Gesucht wird zum **1. Juni** ein mit guten Zeugnissen versehen **Kellnerbursche.** Näheres bei **Frau Plag, Kochs Hof, vom Markt herein 1. Gewölbe rechts.** Auch kann ein **junger Kellner** eine Stelle daselbst erfragen.

Ein **gewandter Kellnerbursche** wird nach auswärts gesucht. Zu erfragen beim **Buffetier, Peterssteinweg Nr. 56.**

Gesucht werden 2 **Kellnerburschen.** Näheres **Nicolaistraße Nr. 6.**

Gesucht wird ein **Kellnerbursche.** Mit **Buch** zu melden beim **Hausmann Ritterstraße Nr. 34.**

Mehrere Burschen finden **Beschäftigung** in der **Zollhof-Fabrik Eisenstraße Nr. 6.**

Gesucht werden sofort ein **Hausbursche,** 2 **Kellnerburschen** durch **W. Klingebell, Königsplatz 17.**

Ein **Bursche** vom **Lande, 14—15 Jahre,** wird sofort gesucht ins **Jahrlohn Grimma'scher Steinweg Nr. 5.**

Ein **bescheidener, ordentlicher Bursche** f. **leichte Arbeiten** findet dauernde Stelle. — Nur **Solche** mit **bestem Zeugnis** mögen sich **melden Elsterstraße 21, 1 Treppe.**

Ein **kräftiger Laufbursche** wird zum sofortigen Antritt gesucht. Nur **Solche** mit **guten Zeugnissen** wollen sich **melden** von **früh 8—9 Uhr** bei **Carl Schmidt, 20 Grimm. Straße.**

Einen **zuverlässigen Laufburschen** von **15—17 Jahren** sucht **Wilhelm Weisse, Schützenstraße 11.**

Einen **Laufburschen** suchen **A. Prager & Comp.** **Markt Nr. 13.**

Einen **Laufburschen** im **Alter** von **16—17 Jahren** sucht **Georg Sanitz, Gerberstraße 7.**

Einen **Laufburschen** sucht **J. M. Adolph, Fleischerplatz 7, Metallbuchstabenfabrik.**

Eine **junge anständige Dame** von **angenehmem Aeußern,** mit **etwas Stimme,** welche **Lust** hat mit einer **anständigen Sängergesellschaft** auf **Reisen** zu **gehen,** kann sich **melden** **Gemeindestraße Nr. 9** in **Reudnitz** bei **Krause.**

Ein **solides Mädchen,** das **unentgeltlich** das **Schneidern** zu **lernen** wünscht, kann sich **melden** **Reudnitzer Straße 18, III.**

Gesucht werden **junge Mädchen** zum **Weißnähen** ins **Haus** **Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen rechts.**

Ein im **Nähen** geübtes **junges Mädchen** wird zur **Hilfe** einer **Schneiderin** gesucht. Zu erfragen **Brühl 18, Seitengebäude 3 Treppen.**

für ein Putz- und Modewaaren-Geschäft wird sofort
eine Directrice

gelegten Alters, von angenehmem Aeußeren, unter vortheilhaften Bedingungen gesucht, doch muß dieselbe schon längere Zeit als solche selbstständig fungirt haben.
Adressen: **O. Glesche, Salzweidel.**

Geübte Weißnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei **Ferdinand Schulze,**
Grimm. Str. Nr. 36.

Ein Mädchen, welches im Nähen geübt, findet Beschäftigung
Petersstraße Nr. 36, Quergebäude 3. Etage, bei Otto.

Eine geübte Maschinen-Näherin findet dauernde Beschäftigung
bei Paulino Gruner, Reichstraße Nr. 52

Ein solides Mädchen, welches gut nähen kann, findet sofort
Beschäftigung bei einer Schneiderin Gerberstr. 42, im Hofe I.

Geübte Weißnäherinnen
Ernst Loidoritz.

Gesucht wird ein Mädchen, welches auf Wheeler
und Wilson Nähmaschine geübt ist. Lindenau,
Merseburger Str., Schmidt's Restaur. 1 Tr. links.

Eine geübte Näherin für leichte Handnäherei wird gesucht
Brandweg Nr. 16 b, 3 Treppen.

Gesuch.

Von einer größeren Buchbinderei Tirols wird ein solides
fleißiges Mädchen im Alter von 16 - 17 Jahren, welches
im Falzen, Heften u. Goldauftragen tüchtig ist, gesucht; dauernde
Beschäftigung garantiert und Reisegeld vergütet. Näheres durch
H. Gerholds Gravir-Anstalt.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. Juni
ein junges anspruchloses, gebildetes Mädchen als
Bonne bei einem Kinde von 6 Jahren.

Adressen mit näherer Angabe der Verhältnisse, der An-
sprüche u. s. w. abzugeben in der Expedition dieses Blattes
unter Chiffre X. 960.

Gesucht werden: 3 Verkäuferinnen; 6 Kochmamsells;
8 Köchinnen; 22 Dienstmädchen. **E. Friedrich,** Ritterstr. 2.

Eine junge Dame,

welche geneigt ist, eine herrschaftliche Familie als Kammer-
jungfer nach Rußland zu begleiten, wird gegen sehr gutes Ho-
norar gesucht durch **A. Scheibe,** Thomaskirchhof 1, I.

Büffetmamsells

werden vortheilhaft placirt in Magdeburg und außerhalb. Auf
Wunsch Logis. Das Vermietungs-Bureau von Frau Kastel zu
Magdeburg, Kleine Steinernetischstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Gesucht mehrere Büffetmamsells, 2 Dec.-Wirthschafterinnen,
1 kräft. Laufburche. **Carl Kießling,** Sternwartenstr. 18c, P. I.

Gesucht werden sofort 2 tüchtige Kellnerinnen aus-
wärts durch **W. Klingebell,** Königsplatz 17.

Eine Kindermuhme in gesetzten Jahren, mit guten Zeug-
nissen, wird gegen sehr hohen Lohn sofort verlangt
Salomonstraße 17, 3 Treppen rechts.

Eine Köchin

in gesetzten Jahren, welche einer Küche allein vor-
stehen kann, wird gesucht. Lohn monatlich 6 $\frac{1}{2}$.
Moritzstraße Nr. 20.

Gesucht wird ein Mädchen in reiferen Jahren be-
sonders für Küche und häusliche Arbeit
Halle'sche Straße 13 in der Restauration.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen, das kochen kann
und häusliche Arbeiten mit besorgt.
Nur Solche, die gute Zeugnisse haben, können sich melden
Tauscher Straße Nr. 6, I.

Gesucht wird zum 15. Juni ein tüchtiges reinliches Auf-
waschmädchen, das mit dem Kupferscheuern gründlich Bescheid
weiß, gegen hohen Lohn. Näheres zu erfragen
Bayerische Bahnhof-Restauration.

Gesucht wird zum 15. Juni für einen kleinen Haushalt auf
dem Lande ein junges braves Mädchen. Zu melden mit Buch
Sonabend früh von 10 Uhr an **Burgstraße Nr. 30.**

Gesucht wird ein älteres Mädchen, das das Kochen versteht
und die Hausarbeit mit übernimmt, Antritt 1. bis 15. Juni,
Färberstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Gesucht

zum sofort. Antritt wegen Krankheitsfall 1 Mädchen zum Auf-
wasch f. Restauration bei gutem Lohn **Gr. Feuerkugel, Neumarkt 41.**

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen für häus-
liche Arbeiten **Brühl Nr. 41, 1 Treppe.**

Gesucht wird sofort eine perfecte Köchin ins Bad
durch **W. Klingebell, Königsplatz 17.**

Gesucht werden zum 1. Juni ordentliche Mädchen
für Küche und Haus **Königsplatz 17 parterre.**

Gesucht wird zum 1. Juni bei 20 $\frac{1}{2}$ Lohn ein ordentliches
Mädchen für häusliche Arbeit **Ulrichsstraße Nr. 29.**

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen in den 30er Jahren
gesucht, das einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann. Zu
erfragen **Petersstraße Nr. 4, Treppe B, 3 Etage.**
Noch 1 Oberkellner und 2 Büffetkellner.

20 Dienstmädchen erhalten sofort oder später gute
Stellen durch **H. Waibel, Naundörfer 21, I. I. Hof.**

Eine Familie ohne Kinder sucht per 1. Juni ein Mädchen,
welches neben den Hausarbeiten die Küche selbstständig versehen
kann. Zu erfragen bei
H. W. Fleischhauer, Neumarkt Nr. 19.

Pfaffendorfer Straße Nr. 3, 4 Treppen, wird ein anständiges
Mädchen für Küche und Haus zum 1. Juni c. gesucht.

Ohne Einschreibegeld

2 Köchinnen, 3 Kellnerinnen, 2 Mädchen für Alles sofort nach
auswärts gesucht durch **Preuss & Söber, Kossstraße Nr. 14.**

Ein anständiges, ordentliches Mädchen für die Küche
und häusliche Arbeit wird von einer aus 2 Personen bestehenden
Haushaltung gesucht. Zu melden **Gustav-Adolph-Straße Nr. 19**
parterre, Ecke der Waldstraße.

Zur Ausbülfe wird bis zum 15. Juni eine tüch-
tige Köchin gesucht. Adressen unter M. 10 sind bei Herrn
Otto Klemm niederzulegen.

Ein Mädchen für Hausarbeit zum sofortigen Antritt ge-
sucht **Erdmannstraße Nr. 17, III.**

Ein junges Mädchen wird für den Nachmittag auf längere
Zeit gesucht **Kossplatz Nr. 3 bei Frau Trinne.**

Ein solides und zuverlässiges Mädchen wird zur Beaufsich-
tigung zweier Kinder für den Nachmittag gesucht
Kohlenstraße 9 C. I. rechts.

Ein junger Mann wünscht seine freie Zeit mit Abschriften u.
auszufüllen und bittet gef. Adressen unter C. W. in der Expe-
dition dieses Blattes abzugeben.

Ein routinirter und gut empfohlener

Reisender

der engl.-deutschen Manufactur-Branche wünscht
sich pr. 1. Juli oder später zu verändern. Franko-
Offerten unter Chiffre

W. D. # 720

nimmt entgegen die Annoncen-Expedition von
Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Stelle-Gesuch.

Ein in der Colonial-, Spirituosen-, äther. Del-, Droguen-,
Farben- und Farbholzbranche tüchtiger junger Mann, mit Detail,
Contor, Lager und Reise vertraut, sucht gestützt auf gute Em-
pfehlung anderweitig Engagement. Gefällige Offerten an Herrn
Kaufmann A. Zeidler, Theaterplatz, Weiße Taube, Nachmittag
2-5 Uhr erbeten.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, Manufacturist, zuletzt seit 4 Jahren in
einem Geschäft thätig, im Besitz der besten Empfehlungen, sucht
zum 1. Juli oder 1. August anderweitiges Engagement. Gef.
Offerten werden unter B. No. 80. poste restante Nordhausen
erbeten.

Bolontair = Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, sucht zu seiner fer-
neren Ausbildung eine Stelle als Bolontair auf einem Comptoir.
Gef. Offerten werden sub **H. H. # 14** poste restante
„**Weißensfels**“ erbeten.

Ein gebildeter junger Mann aus achtbarer Fa-
mille wünscht in Leipzig den Buchhandel zu erlernen.
Adressen erbeten bei **Hrn. A. Enders, Leipzig,**
Bühnengewölbe Nr. 2.

Ein gebildeter, rechtlicher Mann, Landwirth, in den dreißiger Jahren, sucht eine seinen Kenntnissen entsprechende Anstellung, sei es als Aufseher, Cassirer, Dirigent, Stellvertreter, Disponent u. Gute Ref. Können beigebracht werden.

Geneigte Adressen unter Chiffre J. K. 326 Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesuch.

Ein junger Mann von 24 Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer oder dergl. Adr. wolle man gefälligst abgeben Colonnadenstraße Nr. 5 im Gemölde.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, in den 20er Jahren, sucht Stellung als Markthelfer, Hausmann oder sonstige Arbeit. Derselbe ist im Rechnen und Schreiben bewandert. Adressen Albertstraße 14, im Hofe parterre abzugeben.

Ein ordnungliebender Mensch sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder Hausknecht, Goldhahngäßchen 3, 3 Tr.

Ein herrsch. Kutscher sucht Stellung auf gleich. Nachricht beim Gastwirth Pennsdorf, Bayerische Straße Nr. 23.

Ein junger Mensch vom Lande sucht Stelle als Kutscher oder dergl. Beschäftigung. Zu erfragen Barthels Hof, Kleine Fleischergasse Nr. 1/2, 1 Treppe links.

Ein tüchtiger Buffetteller sucht sofort Stelle, am liebsten nach auswärts. Werthe Adressen unter A. M. abzugeben Große Windmühlenstraße Nr. 13 im Materialwaarengeschäft.

Ein zuverlässiger Bursche sucht eine Stelle als Lauf- oder Hauebursche. Zu erst. Markt. Steinw. 13, im Hof bei Tümler.

Ein junges Mädchen, Tochter eines höheren Beamten, das außer den allgemeinen Wissenschaften auch der französischen und englischen Sprache mächtig, wie in der Musik sehr geübt ist, sucht eine Stelle als Erzieherin oder Gesellschafterin. Gefällige Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre P. S. H. 30 niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches jetzt noch in Stellung ist, wünscht bis zum 1. Juni Engagement als Bonne oder Stütze der Hausfrau für Kinder. Werthe Adressen unter H. durch die Buchbdlng. des Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr.

Eine junge Dame aus guter Familie wünscht als Gesellschafterin, Verkäuferin oder zur Stütze der Hausfrau engagirt zu werden. Antritt kann sofort erfolgen.

Adressen unter M. H. 200. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges solides Mädchen in gesezten Jahren, Beamtenstochter, mit guten Attesten versehen, sucht anderweitige Stellung als Verkäuferin. Suchende sieht weniger auf hohen Gehalt, als gute Behandlung.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre B. P. H. 36. niederzulegen.

Ein Mädchen aus anständigem Bürgerhause, das über seine mehrjährige Thätigkeit als Verkäuferin und Hauswirthschafterin gute Atteste aufzuweisen hat, sucht für 1. Juli l. J. anderweit Stellung. Gefällige Offerten unter Chiffre H. E. 35 beliebe man an J. Engler's Annoncen-Bureau, Ritterstr. 45, zu richten.

Stelle-Gesuch.

Eine tüchtige Wirthschafterin, welche auf größter Gütern war und der Wirthschaft allein vorstehen kann und gute Atteste zur Seite stehen, sucht Stelle. Adressen bittet man beim Gastwirth Stiefel, Gerkerstraße, goldne Sonne in Leipzig, niederzulegen.

Eine sehr gut empfohlene Wirthschafterin (ff. Küche), dergl. 3 tücht. Verkäufer. such. Stell. L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Als Wirthschaftsmamsell sucht ein in der Küche erfahrenes Mädchen, das als solche noch in Diensten ist, bis den 1. oder 15. Juni andere Stellung in Hotel-Restoration oder auch bei einer Herrschaft Alte Burg Nr. 12 parterre.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 43 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht bis 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Kirchgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Ein ordentliches bescheidenes Mädchen sucht Dienst. Adressen bittet man niederzulegen Weststraße 68 im Geschäft.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit übernimmt, sucht zum 1. Juni Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Adressen bittet man niederzulegen Brühl Nr. 71, im Hofe 2 Treppen links.

Ein Mädchen, welches 6 J. bei einer Herrschaft war, sucht einen Dienst für Küche u. häusl. Arbeit Goldhahngäßchen 3. III.

Ein Mädchen von 14 Jahren sucht Dienst für Kinder und leichte Arbeit. Näheres Reudnitzer Straße Nr. 11 parterre.

Ein Mädchen

gesezten Alters, welches mehrere Jahre hindurch bei einer Herrschaft in Dienst steht, sucht bei einer anständigen Herrschaft für Küche und Hausarbeit ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen Rudolphstraße 7, 3 Treppen.

Eine tüchtige Köchin, ein gut empfohl. Stubennädchen, mehrere Mädchen für Küche u. Haus suchen Dienst. Kochs Hof, Frau Glaser.

Ein Mädchen nicht von hier, welches sehr schön nähen und plätzen kann, sucht bis zum 1. Juni einen Dienst als Stuben- oder Hausmädchen. Zu erst. Große Fleischergasse 10-11 part.

Ein junges anständiges Mädchen, im Waschen, Plätten und in der bürgerlichen Küche nicht unerfahren, sucht zum 1. Juni eine Stelle. Zu erfragen Pfaffendorfer Straße 3, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Lindenstraße 5 im Hofe links 1 Treppe.

Gesunde Land-Ammen suchen Dienst und sind zu treffen Gerberstraße Nr. 56 Vermietungs-Bureau.

Eine kräftige und sehr milchreiche Amme von 3 Monaten sucht Dienst Gerberstraße Nr. 56.

Gesucht wird ein heller, geräumiger Boden zu Johannis oder Michaelis. Adressen unter O. P. H. 53. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch

eines Geschäfts-Locals in frequenter Lage für ein Cigarren- & Colonialwaaren-Geschäft. Offerten B. A. 30 Expedition dieses Blattes.

Sofort

wird ein größeres Zimmer, 1. oder 2 Etage vornheraus, Brühl, Katharinen- oder Reichsstraße gelegen, zu einem Comptoir passend, meßfrei zu mietzen gesucht. Gef. Adr. H. S. H. 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juni von einem anständigen Buchbinder ein Zimmer als Werkstätte mit Schlafstammer und separatem Eingang, in der Nähe der Poststraße.

Adressen sind niederzulegen bei Herrn S. Finkelslein, Weststraße Nr. 69, 1 Treppe.

Eine kleine Parterre-Wohnung, womöglich mit etwas Gartenstüchchen, für ungefähr 65 fl , gleich oder Ende Juni zu mietzen gesucht. Gleichwohl wo. — Gef. Adr. mit „Wohnung 56“ bezeichnet bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 80—100 fl und zu Johannis oder Michaelis zu beziehen von pünktlich zahlenden Leuten. Adressen bittet man Sternwartenstraße Nr. 6, 1 Treppe bei Frau Brunert niederzulegen.

Logis zu verschiedenen Preisen

sucht Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13, II.

Westliche Vorstadt.

Gesucht wird für Michaelis 1870 eine gut eingerichtete Wohnung von 6—8 Zimmern parterre oder 1. Etage.

Gefällige Offerten bittet man an den Portier Stadt Rom abgeben zu lassen.

Gesucht wird zu Johannis von Leuten, die sich verheirathen wollen, ein Logis im Preise von 110—120 fl . Adr. bittet man unter B. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Wohnung, bestehend aus 2—3 Stuben in der inneren Stadt. Adressen unter B. H. 120 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 50 bis 70 fl , zu Johannis zu beziehen, in der Nähe der Weststraße.

Adressen wolle man gef. im Särngeschäft, Hausflur Petersstraße Nr. 1 abgeben.

Gesucht zum 1. Juli eine Familienwohnung von ruhigen Leuten, im Preise von 70 bis 120 Thlr . Adressen bittet man abzugeben beim Restaurateur Geißler, Ecke der Langen Straße und Kreuzstraße.

Gesucht wird zu Michaelis von ein Paar pünktlich zahlenden Leuten ein Logis in der Webergasse, Sternwartenstr. od. Friedrichstr. zum Preise von 36—46 fl . Adressen abzugeben Friedrichstraße Nr. 29 parterre links, beim Hausmann Thilo.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, pr. 1. Juli ein Logis, Preis 30—40 fl . Adr. niederzulegen bei Herrn Teichert, Neutrichhof 6, 2 Treppen.

Gesucht wird Johannis oder Michaelis 1 Logis von pünktl. Leuten, 60—200 fl . Adr. Nähgesch. Ackerleins Keller, Markt

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 141.]

21. Mai 1870.

Gesucht

Sofort oder pr. 1. Juni von jungen Eheleuten ein kleines Logis im Preise von 50 \mathfrak{M} , am liebsten in der westlichen Vorstadt.

Sollten etwaige Mieter durch sofortigen Auszug außergewöhnliche Ausgaben haben, so würde man gern einige Thaler vergüten. Gef. Offerten werden unter P. Z. No. 1. Exp. d. Bl. erbeten.

Gesucht zum 1. Juli ein Familienlogis von 60—100 \mathfrak{M} jährlich. Dresdner Vorstadt. Adressen unter L. M. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Junge Eheleute suchen sofort ein kleines Logis zum ungefähren Preise von 50 \mathfrak{M} . Gefällige Adressen unter C. F. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pro 1. Juni von 2 Studierenden ein Logis (Stube u. Kammer) i. d. Bayer Vorst. Adr. abg. Ranst. Steinw. 10, 3 Tr. im Hofe.

In der Martenvorstadt

wird ein anständiges Garçonlogis per 1. Juni zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter L. No. 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine elegant meublirte Garçon-Wohnung, aus Salon und 2 Schlafstuben bestehend, wird für den 1. Juli gesucht. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter No. 99.

Gesucht

werden sofort zwei gute Zimmer nebst Schlafcabinet ohne Meubel in der Tauchaer oder Dresdner Vorstadt. Offerten bittet man beim Portier Stadt Rom abzugeben.

Garçonlogis = Gesucht.

In den innern Vorstädten wird ein meublirtes Garçonlogis, bestehend aus Stube und Kammer, von einem Herrn sofort zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter „K. No. 44“ in der Expedition des Tageblattes abzugeben.

Ein junger pünktlicher Mann sucht bis 1. Juni eine einfach meubl. Stube. Gef. Adr. m. Preisang. Johannisg. 23 i. d. Restaur.

Ein junger Mann wünscht eine separate Wohnung vom ersten Juni mit Saal- und Hausschlüssel, in der Gegend der Promenade, wenn möglich nach der Promenade heraus.

Gef. Adressen unter O. mit Angabe des Preises in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein junger Kaufmann sucht in der Nähe der Gerberstraße eine weite meublirte Garçon-Wohnung.

Gef. Offerten wolle man unter H. 77. in der Expedition d. Blattes niederlegen.

Gesucht baldigst ein freundliches, gut meublirtes Zimmer, Seitenseite, nahe beim Trier'schen Institut. Adressen unter G. 4. in der Expedition dieses Blattes.

In der Dörfstadt wird per 1. Juni ein nicht über 2 Treppen hoch gelegenes unmeublirtes Garçonlogis von einem anständigen jungen Manne zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter O. S. 200 im Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt Nr. 11, niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht sogleich freundliche Schlafstelle Dresdner Vorstadt. Adressen abzugeben Schützenstraße 19, Hof parterre bei Frau Demme.

Pension.

In einer heftigen anständigen Familie können unter billigen Bedingungen einige junge Leute Kost und Logis bekommen. Näheres Petersstraße 11 im Silberwaarengeschäft.

Schaufasten sind Grimma'sche Straße zu vermieten. Zu fragen Universitätsstraße Nr. 17 im Gewölbe.

Ein Hausstand zu vermieten Petersstraße Nr. 37. Näheres selbst im Gewölbe.

Eingetretene Todesfälle halber soll das dem Herrn Thusius gehörige Grundstück zu Döblau bei Halle a. S., in welchem seit 35 Jahren Restauration und Gartenwirthschaft schwunghaft betrieben worden ist, verpachtet werden.

Der Besitzer ist auch zum Verkaufe geneigt, und kann die Uebergabe in beiden Fällen jederzeit erfolgen.

Reflectanten erfahren Näheres bei Herrn O. Lesler in Salzmünde und bei dem Rechtsanwalt Schlieckmann in Halle a. S.

Meß-Logis,

Grimma'sche Straße Nr. 37, III.

Große und kleine Musterzimmer, mit und ohne Einrichtung, nebst Bodenraum, sowie große Kellerräume, sind für nächste und folgende Messen zu vermieten.

Im Grundstück Brühl 75 (goldene Eule) ist das links vom Eingange gelegene grosse Parterre-Gewölbe sammt Comptoir auf die Zeit ausser den Messen zu vermieten.

Dr. Roux, Neumarkt No. 20, I.

Zu vermieten ist außer den Messen ein kleines Gewölbe in Nr. 8 der Reichstraße durch Adv. Eduard Fischer, Nicolaisstraße 5, 3. Etage.

Zu vermieten

ist von jetzt oder von Johannis d. J. ab ein in der Frankfurter Straße gelegenes Local, bestehend aus 1 Verkaufsladen, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Kellerräume nebst Zubehör, sowie mit Gasanrichtung und Wasserleitung versehen. Näheres Lessingstraße Nr. 11, 1. Etage. F. A. Nießmann.

Passend

für Buchhändler oder Buchbinder.

Eine geräumige Geschäftslocalität in der Königsstraße, Comptoir und Lagerräume in 1. Et., Bodraum daz., mit Gasanrichtung und Flaschenzug ist sofort zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 3, 1. Etage im Comptoir.

Ein geräum. Geschäftslocal in der Hainstraße, 1. Etage mit Gasanrichtung, ist für die Messen oder fürs ganze Jahr zu vermieten. Näheres Hainstraße 32, I. im Comptoir.

Einige Geschäftslocale in 1. und 2. Etage sind zu vergeben. Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

Eine große Niederlage,

durch Schienengleis mit dem Bahnhof der West. Staatbahn verbunden, besonders für Productenhändler passend, auf Wunsch mit Comptoir, anderweiten Niederlagen, Lagerplätzen, Stallung, Wohnung etc., hat zu vermieten Friedrich Voigt, Floßplatz Nr. 29.

Einige freundliche Wohnungen

in südlicher Vorstadt, auf Wunsch mit Gärten, sind für 54 \mathfrak{M} zu vermieten. Adressen mit Angabe der Anzahl der Familienglieder werden unter Chefsee F. N. No. 34 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einer kleineren Familie, welche ein mit ganz besonderer Eleganz ausgestattete Wohnung von 3—6 Zimmern und Zubehör, umgeben von schönen Gartenanlagen und in gesunder u. ruhiger Lage der Südvorstadt zu miethen wünscht, kann eine solche nachgewiesen werden.

Reflectanten wollen ihre Adressen unter D. M. # 112 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Fabriklocale

in südlicher Vorstadt, und zwar circa 1000 □ Ellen Flächenraum (auf Wunsch noch mehr), sind im Ganzen oder getheilt vom 1. October an anderweit zu vermieten. — Das betreffende Grundstück wird auf Wunsch, gegen eine verhältnismäßig kleine Anzahlung mit jährlichen Abzahlungen käuflich überlassen. — Adressen werden unter Chiffre G. 770 durch die Expedition des Tageblattes erbeten.

Zu vermieten ist in der innern Stadt eine geräumige, helle, trodene Niederlage. Näheres beim Portier im Hotel de Bavière.

Die im Inneren (part. rechts) von Tauch. Str. 8 geleg., bisher zu Verlagsbuchh. Niederlage, Comptoir u. benutzten Räume sollen ab 1. Octbr. für 136 ₰ weiter vermietet werden.

Eine Werkstatt

mit Wohnung ist sofort, vom 1. Juli oder 1. October an zu vermieten. Preis incl. Wohnung 105 ₰.

Näheres beim Hausmann Sophtenstraße Nr. 29.

Ein hohes Parterre 400 ₰, eine 3. Etage 420 ₰, nahe am Rosenthal, eine 1. Etage 400 ₰, eine dergl. 250 ₰, eine 2. Etage 360 ₰, eine 3. Etage 320 ₰, eine 2. Etage 230 ₰, an der Promenade, eine 2. Etage 175 ₰, eine 2. Etage 450 ₰, eine 3. Etage 350 ₰, ein freundl. Dachlogis 130 ₰, Westvorstadt, eine 2. Etage 152 ₰, eine 3. Etage 145 ₰, Turnerstr., ein hohes Parterre 280 ₰, eine 1. Etage mit Garten 400 ₰, innere Zeiger Vorstadt, eine 1. Etage 250 ₰, Windmühlenstraße, eine 1. Etage mit Garten 200 ₰, Marienvorstadt, ein hohes Parterre 100 ₰, eine 3. Etage 180 ₰, Frankfurter Straße, eine dergl. 200 ₰ hat zu Michaelis zu vermieten das Local-Comptoir von **F. E. Scheffler**, Gr. Fleischerg. 11, Birnmanns Hof.

Engeretzener Verhältnisse halber ist ein freundlich sonniges Logis im Innern der Elsterstraße, bestehend in 3 Stuben und 3 Kammern, für den Preis von 140 ₰ sofort zu vermieten. Näheres Elsterstraße Nr. 43 3 Treppen links.

Eine 1. Hof-Etage von 3 Stuben u. Zub. 220 ₰ ist nahe am Schützenhaus von Johannis an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobisch**, Barsfußgäßchen Nr. 2.

Ein hohes Parterre mit Veranda und Garten 450 ₰, sowie ein freundliches Hoflogis in der Zeiger Vorstadt sofort oder zu Johannis zu vermieten durch das Local-Comptoir von **F. E. Scheffler**, Gr. Fleischergasse Nr. 11, Bärnmanns Hof.

Zu vermieten und zwei Parterrelogis, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör. zu Michaelis, Hospitalstraße Nr. 7, 1 Treppe links.

Zu vermieten:

Johannis: ein Logis 1. Etage, 130 ₰, Täubchenweg.
2. Etage, 240 ₰, Zeiger Straße.
Part. u. 3. Etage, je 60 ₰, äußere Elsterstraße.

Michaelis: ein Logis 1. Etage, 150 ₰, Heinrichstraße.
1. Etage, 98 ₰, Täubchenweg.
1. Etage, 200 ₰, Färberstraße.
1. Etage, 100 ₰ u. 130 ₰, Kohlenstraße.

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, II.

Eine nette 1. Etage von 3 Stuben u. Zub. 120 ₰, in der W. Straße, ist an ordentliche Leute von Johannis an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobisch**, Barsfußgäßchen Nr. 2.

Eine 1. Etage 4 Zimmer u. Zub. mit Garten 175 ₰ Marienvorst. ist Michaelis zu vermieten durchs Localcompt. Carlstr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten Michaelis eine sehr schöne 1. Et. mit Gärtchen, Gas- und Wasserleitung, 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum nebst Waschaushbenutzung, Sophienstraße Nr. 21. Näheres Petrusstraße Nr. 41, Hohmanns Hof, Gewölbe Nr. 6.

Logis zu verschiedenen Preisen sind noch per Johannis zu vermieten.

O. E. Münchhausen, Thomaskirchhof Nr. 4.

Zeiger Vorstadt ist eine 1. Etage, 3 St., 3 K., Zubehör, für 200 ₰, dergl. 4 St., 3 K., für 170 ₰, sowie eine 4. Et., Lindenstraße, für 200 ₰ zu Johannis zu vermieten durch **Jöhning**, Neumarkt 15.

Villa in Schandau

in vorzüglichster Lage, mit Garten u. allem herrschaftlichen Comfort ausgestattet, ist zu vermieten.

Näheres durch E. Caggiati in Dresden, Quebrunn 4, I.

Sommerlogis = Vermietung.

Eine große, freundliche, elegant meublirte Stube mit Schlafgemach, in der schönsten Umgebung Grimma's gelegen, ist für eine oder mehrere Personen zu vermieten.

Hospital-Restaurations b. Grimma, Aug. Jäger.

Böhlen bei Grimma a. d. W. Zu vermieten sind Sommerwohnungen nebst Garten mit und ohne Mobiliar. Näheres beim Besitzer der Stadt Leipzig **E. Dornheim**.

Garçon = Logis.

Elegantes Zimmer und Schlafzimmer mit freier Aussicht nach der Promenade, Saal- und Hauschlüssel und allen Bequemlichkeiten an 1 oder 2 Herren zu vermieten
Königsplatz Nr. 18, Vorderhaus 3. Etage.

Garçon = Logis.

Eine gut meublirte freundliche Stube, für einen, auch zwei Herren passend, ist Zeiger Straße nahe dem Bezirksgericht sofort zu vermieten. Näheres Zeiger Straße Nr. 19 b, 2. Etage.

Garçon - Logis,

elegant meublirt, ist sofort oder später zu vermieten **Thomaskirchhof Nr. 2, 2 Treppen.**

Zu vermieten ist vom 1. Juli d. J. an eine anständige Frauensperson in ersterem Alter ein unmeublirtes freundliches Zimmer vornheraus in der innern Stadt. Das Nähere darüber Nicolaistraße 31 (blauer Hecht), 3 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit freundlichem Schlafgemach Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen vorn.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmer, meistei, an 1 oder 2 Herren pr. 1 Juni Hansstraße 28, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen soliden Herrn Rudniz, Kurze Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren Markt Nr. 16, 2. Etage, Vorkaufgeschäft.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Zimmer an einen Herrn Große Fleischergasse Nr. 29, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Juni ein fein meubl. Zimmer nebst Cabinet

Weststraße Nr. 46, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Juni eine gut meubl. freundl. Stube mit Kammer an Herren Hobe Straße Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer, ganz separat, Ulrichsstraße Nr. 29.

Königsstraße Nr. 15, 3. Etage

ist eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer, Saal- und Hauschlüssel, passend für 2 Herren, zu vermieten.

Grimma'sche Straße Nr. 4, 1 Treppe ist sogleich ein 2fenstriges Zimmer nach der Straße, meublirt oder unmeublirt, zu vermieten.

Eine fein meublirte Garçon-Wohnung, Salon und mehrere Piecen, zu vermieten Carlstraße Nr. 3 B.

Ein großes und feines **Garçon-Logis** ist sofort an einen oder zwei junge Herren zu vermieten für 6 ₰ pr. Monat, in der Hohen Straße Nr. 9, 1. Etage rechtes Seitengebäude. Auf Verlangen auch mit Kost.

Zwei gut meublirte Stuben nebst Schlafcabinet, ganz separate Eingänge, sind an anständige Herren zu vermieten und sofort zu beziehen Brühl 14, 3. Etage.

Eine freundliche Stube nach dem Hofe nebst Altoven ist sofort zu vermieten Ritterstraße Nr. 19, 2 Treppen vornheraus.

Ein gut meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer mit Bett, vornheraus, ist an Beamte oder Kaufleute zu vermieten (Saal- und Hauschlüssel)
Poststraße Nr. 2, 2. Etage, Hausflur rechts.

Eine freundlich meublirte Stube mit Saal- und Hauschlüssel ist an einen anständigen Herrn oder Dame sofort zu vermieten Erdmannstraße Nr. 7, Seitengebäude 1. Etage.

Zwei freundliche Zimmer, unmeublirt, sind als Garçon-Logis oder Geschäftslocal zum 1. Juni zu vermieten Theaterpl. 4, 1 Tr.

Ein gut meubl. Zimmer mit schöner Aussicht, gesund gelegen, Saal- und Hauschlüssel, ist per 1. Juni zu vermieten. Näheres Hoffstraße Nr. 7 a, 4. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren Quersstraße Nr. 3, 1 Treppe. **F. Hennig**.

Eine Schlafstelle für zwei Herren ist zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 1, 2 Treppen.

In einer freundlichen Stube ist eine Schlafstelle offen, das Eckhaus am Rosenthal, Brandweg Nr. 14 b, 4. Etage.

In einer Parterre-Stube ist eine freundliche Schlafstelle offen Hansstädter Steinweg Nr. 63, rechts parterre.

Eine solide Person findet freie Schlafstelle gegen geringe Dienstleistung Halle'sches Gäßchen 14 im Laden.

Zwei Schlafstellen sind an anständige Mädchen, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause haben, zu verm. Ritterstr. 5, 2 Tr.

Hier hübsche Schlafstellen sind offen in der Hohen Straße 9, rechtes Seitengebäude 1. Etage.

Ein anständ. Mädchen, welches seine Beschäft. außer dem Hause hat, findet Schlafstelle Markt Nr. 8, links vornheraus 4. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Hainstraße Nr. 22, Hof links 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für 2 Herren Sternwartenstraße Nr. 45, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Gerichtsweg Nr. 5, 2 Treppen.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle für Herren mit Saal- u. Hauschlüssel Moritzstraße 10 im H. 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle Karolinenstraße Nr. 23, 1 Treppe rechts.

Offen eine anständige Schlafstelle für Herren nebst Mittagstisch Querstraße Nr. 20, parterre.

Offen ist eine große freundliche 1-par. Stube für einen oder zwei Herren, oder Schlafstellen, Hainstraße 25, 1 Tr. B. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Gerberstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer freundl. Stube Eisenstraße Nr. 13a, Vorderhaus 1. Thür 2 Treppen.

Ein solider Teilnehmer an einer freundlich meublirten Stube mit gutem Bett, in gesunder Lage, mit schöner Aussicht, wird gesucht Gerichtsweg Nr. 8 parterre rechts.

Ein ordentliches Mädchen, welches seine Beschäftigung außer dem Hause hat, kann billigst Kost und Logis finden. Näheres Rausstädter Steinweg 21, im Gewölbe rechts.

Vetters' Garten.

Der Donnerstag ist auf meiner Marmor-Regelbahn frei geworden, worauf ich mir erlaube aufmerksam zu machen.
Ernst Vetters.

Omnibussgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 22. Mai fährt mein Omnibus von Leipzig früh 6 Uhr nach Eilenburg und von dort Abends zum Stationsplatz Leipzig: Gold Einhorn. Karl Schurath.

BOSSARD'S

phrenologische Untersuchungen

nur noch heute und morgen auf dem Obstmartte von 10 bis 10 Uhr. Entree nach der gewünschten Ausführlichkeit: 5, 10 und 15 π , schriftlich 1 π .

Sommersbheater in Magwik.

Sonnabend den 21. Mai

Zur Eröffnung

Prolog, gesprochen von Otto Regendant.

Hierauf zum 1. Male (neu):

Blümchen.

Charakterbild in 3 Acten u. 1 Act v. Wilhelm, Musik v. Conradi.

Zum 1. Male: **La belle Jardinière**, getanzt von der Solotänzerin Fräulein Annette.

Hierauf zum 1. Male:

Die Balletschule (neu).

Pöffe in 3 Acten u. Tanz in 1 Act v. Anno, Musik v. A. Conradi.

Preise der Plätze: Orchesterloge 10 π , Loge 7 1/2 π , Parterre 5 π , Gallerie 3 π . — Cassenöffnung 6 1/2 Uhr, Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 9 1/2 Uhr.
Otto Regendant.

Vélocipèden-Caroussel-Beleustigung

Sonntag den 22. Mai

Wassendorfer Kaffegarten.

Abends 8 Uhr

Wilh. Jacob. Salon Große Windmühlenstraße Nr. 7.

Rahniss' Restauration.

zum Silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute Abend Concert und Vorträge der Gesellschaft Krause.

Schweizerhäuschen.

Morgen Früh- u. Nachmittags-Concert
der Capelle von F. Büchner.

Magwik.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Sonnabend nach dem Wettrennen

Grosses Concert

ausgeführt vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments.
Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 10 1/2 Uhr. — Entrée à 2 1/2 π .
Um 9 Uhr Abbrennen eines Feuerwerks. F. Funke.

BONOBAND.

Morgen Sonntag

Früh- und Nachmittags-Concert
der Capelle von C. Matthies.

Einladung.

Zum Gartenconcert und darauffolgenden Ball im Gasthofe zum Kronprinz zu Zwenkau

Sonntag den 22. Mai

ladet Freunde geselligen Vergnügens herzlich ein
Gesellschaft „Casino“ in Zwenkau.

NB. Der Ball beginnt um 6 Uhr.

Auf Obiges Bezug nehmend empfehle eine reichhaltige Speisekarte, div. ff. Weine und Biere. Ergebenst G. Hunger.



Heute Sonnabend den 21. Mai

Auftreten

des Komikers und Mimikers Herrn Jos. Robé, der Charakter-
sängerin Fräulein Anna Seil aus Wamz, unter Mitwirkung
des Violinisten Herrn Mühle u. des Pianisten Herrn J. Hrfeld.
Anfang 8 Uhr.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen erstes Früh-Concert

von der Capelle C. Schlegel.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Schletterhaus,

Piertunnel Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung

von der Capelle des Hauses unter Mitwirkung der Soubretten
Fräulein Auguste und Lina aus Berlin und des Gesangs-
komikers Herrn Weigel u. Anfang 7 1/2 Uhr. C. Wehnert.

Hohe Lilie, Neumarkt 14.

Heute Abend Gesangs- und Zither-Concert von Herrn
Franz Kilian. Anfang 8 Uhr. — C. Dieze.

Restauration von F. Barthel, Burgstr. 24.

Heute Abend musikalisch-humoristische Vorträge der Kapelle des
Herrn Marschner, unter Mitwirkung des Komikers Herrn
Hoffmann und der Damen Fräulein Werner (im Coslüm), Fräulein
Dessel und Frau Heine.

Dabei empfehle Schweinsknochen mit Klößen, reichhalt. Speisekarte, ff. Bayersisch und Lagerbier.

FWOLL. Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.
Hamburger Keller. Täglich Mittag- u. Abendtisch,
à Portion mit Suppe 3 π . Goldhähngäßchen Nr. 1.

Circus Benz

am Königsplatz.

Sonnabend den 21. Mai 1870

Zum ersten Male:

Great steeple-chase, oder: Die englische Hirschjagd,

Große equitische Scene, ganz neu arrangirt von sämtlichen Herren und Damen der Gesellschaft mit einigen 10 Personen, bei Benutzung des Theaters, in welchem die Reiter und Reiterinnen mit ihren Pferden bei Verfolgung zweier lebender Hirsche hohe Cascaden überspringen werden. Zum Schluß: Großes Pallast.

Danielo, Schulpferd, geritten von Herrn François Benz. — Die Wagenpromenade des Schulpferdes Robleman, vorgeführt von E. Benz. — Das Schulpferd Scheff geritten von Fräul. Elisa. — Mlle. Pereira, genannt la fille de l'air, in ihren unglaublichen Leistungen.

Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Morgen Sonntag zwei außerordentliche Abschieds-Vorstellungen. Anfang der ersten um 4 Uhr und der zweiten um 7 Uhr. E. Benz, Director.



Kreutzberg's grosse Menagerie, Königsplatz.

Heute Sonnabend zwei große Vorstellungen mit den Raubthieren, ausgeführt von der berühmten Thierbändigerin aus Stockholm. Erste Vorstellung 4 Uhr Nachmittags, zweite 8 Uhr Abends nebst Fütterung sämtlicher Thiere. Nach jeder Vorstellung Exercitien des weißen abessinischen Elephanten. G. Kreutzberg, Menageriebesitzer.

Schützenhaus.

Heute Sonnabend keine Vorstellung; morgen letztes Auftreten der engagirten Künstler.

Theater-Terrasse.

Nachm. von 3 Uhr an Concert und Abends von 7 Uhr an Sextett vom Musikchor des 107. Inf.-Reg.

Teubner's Garten u. Gosenstube

Lauchaer Straße Nr. 16.

Heute Abend Frei-Concert (Militair-Sextett).

Dazu empfehle ich reichhaltige Speisekarte, Speckuchen etc. Gose und Bier ff.

Concert morgen Sonntag von 1/2 11 bis 1/2 1 Uhr von der Capelle des Hausch. C. W. Schneemann.

Ton-Halle, Neu-Neudnitz.

Heute Sonnabend zur Einweihung des Gartens großes Militair-Concert mit brillanter Beleuchtung und Feuerwerk. Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 1 1/2 Ngr.

NB Großes Schlachtfest. Um recht zahlreichen Besuch bittet

W. Haupt.

Militair „Früh-Concert“ Sextett

Morgen Sonntag von 6 - 8 Uhr Morgens.

Kaffee, Kuchen, Speckuchen, Biere und Gose von bekannter Güte.

Dazu ladet ergebenst ein

Fr. Schäfer,

Oberschenke zu Gohlis.

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend gesellschaftliches Abendessen, wobei ein solides Länzchen stattfindet. Bier ff. Anfang 7 Uhr.

F. A. Heyne.

Connewitz. Goldene Krone.

Morgen Sonntag den 22. Mai zur Einweihung meiner sämtlich neu decorirten und zum erstenmal mit Gas erleuchteten Localitäten nebst Garten

Concert und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

NB. Morgen Allerlei mit Cotelettes und Spargel.

Herrmann Hempel.

Lindenu. Gasthof zum deutschen Haus.

Morgen Sonntag den 22. Mai Frühlingstest. (Von 4 Uhr an) Concert und Ballmusik von G. Sellmann.

Möckern. Zum weissen Falken.

Morgen Sonntag Concert. Von 6 Uhr Kränzchen des Turnvereins, wozu Turner und Freunde der Turnerei hier mit eingeladen werden. Dabei empfehle ich div. Speisen, Wein, Maltrank, Lagerbier ff., Braun- und Weißbier schön. Es ladet dazu ergebenst ein

Moritz Franke.

Gasthof zu Wahren.

Sonntag Concert.

E. Hiller.

Meusdorf!

Empfehle meinen allbekanntesten schönen Garten, Marmorfegelsbahn und sonstige Räume, gute Küche, extraf. Lagerbier. Bedienung flott. Schlemmer.

Central-Halle.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Julius Jaeger.

Ton-Halle.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
C. A. Möritz.

Westend-Halle.

Morgen Sonntag von 4 Uhr an
Ballmusik.
Entrée 3 π .

Die Regelbahn ist noch einige Tage in der Woche frei.

Pantheon.

Heute Sonnabend von 7 bis 9 Uhr

Concert

in neu eingerichteten Garten, nach dem Concert findet letzter

Messball

hatt, wobei ich gutes Bayer. Bier à Glas 2 π und Lagerbier à Glas 13 π , frischen Wairant, gute Speisen etc. bestens empfehle.
NB. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.
F. Römling.

Apollo-Saal.

Morgen Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Anfang 1/4 Uhr. Ed. Brauer.

Zum Helm in Eutritzsch.

Zu dem morgen Sonntag stattfindenden Kränzchen
Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr.

Eis Vanille und Apfelsine vorzüglich
à Portion 1 π 5 π empf. hlt
L. Tilebein, Hainstr. 25.

Stimmer's Schoppenstube, Petersstraße 35.
Reingehaltene Weine. Billige Preise.
Heute Abend: Wiener Schnitzel mit Spargel.
Morgen Abend: Rehkeule.

Kleiner Kuchengarten.

Täglich Cotelettes mit Spargel, gutes Bayerisch in H.,
Lager u. east Köseher Weiskbier Morgen Sonntag von 10 Uhr an
Speckfuchen.

Hôtel zum Norddeutschen Hof.

Empfehle einen guten kräftigen Mittagstisch im
Abonnement 7 1/2 Thaler.
Achtungsvoll

Hermann Kiesche.

Dresdner Hof.

Heute Abend saure Rindsfaldauen mit Salzkartoffeln
empf. hlt
H. Lindner, Kupfergasse Nr. 6.
Morgen früh Speckfuchen und Vordbier.

Restauration zur Loreley,

Thalstraße 17, Friedrichstraße 11
empf. hlt täglich Mittagstisch à Port. 3 π . Heute Abend zu
Schweinsknochen mit Klößen ladet freundlichst ein J. G. Lory.

Mittagstisch, gut und kräftig,

Zum Eichbaum, Neutirchhof Nr. 11.



Heute Schlachtfest,
wozu ein feines Glas Vordbier bei
Fried. Landmann,
fr. W. Schulze,
Ranstädter Steinweg Nr. 13.
NB. Morgen früh Speckfuchen.

Gohlis,

Restauration von Hedel.

Morgen Sonntag gesellschaftliches Schweinaus-
segnen, wozu ergebenst einladet
NB. Bier, Kaffee und Kuchen ff. d. O.

Drei Mohren.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, täglich Cote-
lettes mit Stangenspargel, Wernschgrüner und Vereins-
lagerbier, wozu ergebenst einladet G. Siefert.

Ledig's Restauration,

Turnerstraße Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, so wie alle
Tage reichhaltige Speisearte, ein feines echt Bayerisch und
Vereinlagerbier empfiehlt d. O.
NB. Morgen früh von 10 Uhr an Speckfuchen.

Heute Schweinsknochen

Röhler's Restauration, Münzgasse Nr. 3.

Zur Alten Burg,

Pfaffendorfer Straße 1,

empfiehlt heute

Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
J. Ellinger, Brühl Nr. 68 im Keller.



Heute Mittag und
Abend Schweins-
knochen mit Klößen.
Lager- und Braun-
bier ff.

F. W. Rabenstein.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
Täglich Stangenspargel.

Chr. Wenig's Restauration, Grimm. Str. 4,
empfiehlt heute Schweinsknochen mit Klößen, Meer-
rettig oder Sauerkraut. D. Ob.

Zum Orangenbaum,

18 Rosenstraße 18.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute.
Biere extrafein. C. F. Kunze.

Votters' Garten,

Peterssteinweg Nr. 56,

in nächster Nähe des Circus,
empfiehlt heute Abend Schweinsknochen und Klöße.
NB. Morgen früh Speckfuchen.

Hohe Lille, Neumarkt Nr. 14.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen C. Dietze.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Es ladet
ergebenst ein C. G. Volgtländer, Peterssteinweg 56.

Dresden.

Reisowitzer Stadt-Restauraton,

Landhausstraße Nr. 3,

empfehlte ihre neu eingerichteten Localitäten, ff. Reisowitzer Lagerbier, div. Weine, warme und kalte Speisen
Billigste Preise. M. Marschner.

Meissen.

Restauration von A. Zschetzsche,

Kleinmarkt, an der Bürgerschule.

Diese, in der Mitte der Stadt gelegene, mit herrlichem Garten versehene Restauration halte ich dem geehrten Publicum
empfohlen: ff. div. Weine und Bier, Table d'hôte à la carte zu jeder Tageszeit. Nach vorheriger Bestellung
Diners et Soupers für jede größere Gesellschaft. — Preise billigst.

Schützenhaus Grimma.

Dem geehrten Publicum Leipzigs und Umgebung empfehle ich meine neuerdings auf das Freundlichste und Comfortabelste
gerichteten Restaurationslocalitäten mit elegantem Sommer-Salon als einen der angenehmsten Aufenthaltsorte Grimma's.
Jeden ich bitte, dieselben in der bevorstehenden Saison recht fleißig zu berücksichtigen, gebe ich die feste Versicherung, daß
Alles aufbieten werde, die mich beehrenden Herrschaften stets mit reinen guten Weinen und ff. Feldschlösschenbier zu bedienen.
Diners und Soupers werden auf kurz vorher gemachte Bestellung prompt angeführt; à la carte zu jeder Tageszeit.
Schauburgsdorf Moritz Bernhardt.

Restauration Gesundbrunnen bei Grimma,

einer der schönsten Aufenthaltsorte der Umgegend Grimma's, empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publicum zu geneigten Beachtung
Aug. Jäger.

Die Restauration zur Gattersburg in Grimma

empfehlte ihre herrliche Lage, den fähigen Aufenthalt in den aufs Beste eingerichteten, hohen Localitäten und auf der die prächtige
Aussicht bietenden, Nachmittags stets schattigen Terrasse vor dem Hause, den Besuchern Grimma's aus Leipzig und Umgegend auf
Angenehmlichste. Küche und Keller anerkannt gut und preiswürdig. Diners werden auf Bestellungen, die auch im Hotel
zum Dresdner Bahnhof bei Herrn Knauth effectuirt werden können, pünktlich und zur Zufriedenheit ausgeführt; à la
carte zu jeder Tageszeit.
Ergebenst Gustav Drechsel.

Zöbiger.

Bei Beginn der Sommer-Saison erlaube ich mir dem verehrten Leipziger Publicum mein Local und Garten nebst Schießplatz
besonders zu empfehlen, mit dem Bemerkten, daß stets für gute warme und kalte Speisen nebst ausgezeichneten Getränken besorgt
sorgt wird. Auch ist durch die Güte der Gutsheerrschaft der Park, welcher jetzt in herrlicher Blüthe steht, dem Publicum geöffnet.
Um gütige Berücksichtigung bittet Carl Knabe.

Schleussig.

Heute nach dem Bettrennen angenehmer Spaziergang durch den Wald in das Elstertal. Auswahl von Erfrischungen
Erquickungen und Erholungen. Feiner Wein, ff. Bier, Kaffee und Kuchen, Stangenpargel etc.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein Carl Schweineberg.

Garten-Restauration von B. Jüngling in Rendsburg, Gemeindestraße 25.

Nach Aufstellung eines massiven und eleganten Stadthauses, welches bei jeder Witterung einen angenehmen
Aufenthalt bei freier interessanter Aussicht bietet, erlaube ich mir ein geehrtes Publicum zu recht fleißiger Benutzung einzuladen.
Für Verabreichung guter frischer Speisen und Getränke werde ich stets sorgen.
NB. Für heute Abend empfehle ich Schweinsknochen mit Klößen. Morgen früh Speckkuchen. D. D.

Grosse Feuerkugel.

Heute Cotelettes mit Blumenkohl. Täglich Meisen-Stangenpargel frisch. W. Liebernickel.

Heute Allerlei empfiehlt H. Thal, Burgstraße.

Bayerisch Bier feinsten Qualität von H. Helbig aus Erlangen, Böhmisches Lagerbier ff. (Billard.)

Schillerschlosschen zu Gohlis.

Heute Sonnabend Modische
Suppe, wozu freundlichst einladet
Carl Müller.

NB. Morgen früh Speckkuchen.

Zur grünen Kirche in Lindenau.

Schlachtfest empfiehlt heute
J. C. Winterling.

Gohlis, Neuer Gasthof.

Heute Schlachtfest, morgen früh Speckkuchen, wozu freundlichst einladet

Carl Weisk.

zur deutschen Viehe.

Zeiger Straße 24.
Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
A. Hartsch.

Restauration zum Fürstenthal, Lübowstraße 24.

Heute und morgen zum diesjährigen Mannen großes Schlachtfest, Köfener Weißbier und Lagerbier auf Eis lagernd aus-
 C. Schilling.
 NB. Meinen freundlichen staubfreien Garten empfehle ich einem geehrten Publicum als angenehmen Aufenthalt. D. D.



Von heute an während des Sommers
 jeden Sonnabend Schlachtfest u.
 jeden Montag Schweinsknochen.

Lagerbier auf Eis u. echt Köfener Weißbier ganz
 vorzüglich. Auch empfehle meine Kegelbahn zur gef. Benutzung.
 L. Zacherneck.

Halle'sche Straße 13. Heute Schlachtfest bei F. A. Holzweissig.

Heute Schlachtfest, 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Blut-, Leber- und Bratwurst.
 Vereins-Lager- und Köfener Weißbier vorzüglich. Morgen Speckkuchen.

Es ladet ein Robert Kaiser, Dresdner Straße 42.

Schulze's Restauration, Rudniß, Kuchengartenstraße, empfiehlt heute Schweinsknochen oder
 Vöfelente mit Klößen. ff. Bier, Billard u. c.

Hascher's Garten-Restauration,

Rosplatz Nr. 9

Vöfelschweinsknochen mit Klößen u. c., sowie verschiedene andere Speisen heute Abend. Vereins-
 Lager- und Zerbster Bitterbier auf Eis.
 Morgen früh Speckkuchen.

Restauration zum Mariengarten,

Carlstraße Nr. 7 in der Nähe des Schützenhauses.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, sowie täglich Cotelettes mit Stangenspargel u. s. w., Bayerisch und
 Vereinsbier, Köfener Weißbier sehr gut empfiehlt
 F. Timpe.

Petersstraße 47 im Keller. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, Vereins-
 hier ff., täglich einen guten Mittagstisch. Es ladet ergebenst ein A. Engelhardt.

Rosplatz.

Braunes Ross, Kl. Windmühlenstraße 14.

in unmittelbarer Nähe des Circus Menz,

empfiehlt zu heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Preiswürdige Weine und ausgezeichnete Biere.
 Morgen Speckkuchen, Ragout sin und Allerlei mit Cotelettes.
 Th. Uffelmann.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen, ff. Lager- und Zerbster Bitterbier auf
 Eis empfiehlt
 Finger's Restauration, Neufirchhof 33.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig u. Sauer-
 kraut. Echt Bayerisch und Großes Lagerbier ff. empfiehlt
 C. Prager.

Schweinsknochen sowie sauren Rinderbraten mit Klößen
 Friedrich Geuthner, Schloßgasse Nr. 3.

Marten-Restauration, Billard u. Kegelbahn. Heute Schweinsknochen mit
 Klößen, dabei Vereinslager- sowie
 Bierbier frisch u. gut. Weißbier außer dem Hause à Fl. 2 ^{1/2}, 16 Fl. 1 ^{1/2}. Morgen Speckkuchen. L. Häussel, Kl. Windmühlenstr. 7.

Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße Nr. 17,
 empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisch und Lagerbier nur vorzüglich.

Restauration und Garten von G. W. Mehler, Colonnadenstraße Nr. 22,
 empfiehlt heute Abend Schweinsknochen nebst einem feinen Glas Lagerbier.

Heute Schweinsknochen von früh 9 Uhr an, Mittags und Abends mit Klößen empfiehlt
 Herm. Winkler, Neumarkt Nr. 28.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig,
 (Billard.)
 J. Leubner, Postrestauration Weststraße 14.

Morgen früh Speckkuchen.

Dresdner Waldschlösschen-Bier-Niederlage.

Heute früh Speckkuchen, Abends Soulasch.

W. Lorenz, Neumarkt Nr. 12.

Waldschlösschen zu Gohlis Windmühlenstraße.

Morgen Sonntag von früh 9 Uhr an Speckkuchen.
 Gleichzeitig erlaube ich mir einem geehrten Publicum von
 Gohlis und Umgegend meinen schönen eingerichteten Garten mit
 Colonnade zum Besuch mit Familie bestens zu empfehlen.
 Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
 Ernst Schneider.

Ständens Ruhe in Reudnitz.

Heute Abend Speckkuchen.
 Heute ff.
 H. Bernhardt.

Verloren

wurde auf dem Wege vom Apollo-Salon herein nach der Hospital-
 straße, den Gerichtsweg entlang über die Dresdner Straße in die
 Lange Straße, über den Marienplatz in die Carl- und Mittel-
 straße eine Damentasche, ein Portemonnaie mit Inhalt, ein
 Taschentuch u. s. w. enthaltend. Man bittet dieselbe gegen gute
 Belohnung Mittelstraße 10, im Hintergebäude 1 Tr. L. abzugeben.

Verloren oder abhanden gekommen ist am 18. oder 19. d. S. ein
 Hundertthalerschein. Gegen Belohn. abzug. Reichstr. 44, III.

Verloren ein goldener Ohrring mit schwarz. Gegen
 Belohnung abzugeben Thalstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Verloren ein Kinderschuh. Abzugeben Schrötergäßchen
 Nr. 5, 2. Etage.

Verloren

wurde gestern Abend in Palmie's Garten oder entlang der Dresdner Straße ein **Portemonnaie**. Um gefällige Rückgabe wird gebeten Petersstraße Nr. 41, Hof II. links.

Verloren wurde gestern Abend von der Ritterstraße aus eine braun carrirte **Pferdedecke**. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Wasserturm Nr. 12.

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen 1 besohlter Kinderschuß vom Petersteinweg bis zur Weststraße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 68, 1 Treppe.

Verloren wurde ein schwarzer Gürtel mit Schließchen. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Schützenstraße 4, 2 Tr. I.

Ein braunledernes **Cigarren-Stui** ist Donnerstag Abend von Altschönfeld bis Neuschönfeld verloren gegangen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Neuschönfeld, Kirchweg 177.

Ein Paar Klappschlüssel wurden verloren. Gegen Belohnung gef. abzugeben Mendelssohnstrasse 1, III. rechts.

Donnerstag Abend wurde 1 Päckchen mit 1 Kreuze, adressirt an Fräul. E. Gruner, von der Königs- bis Inselstraße Nr. 6 verloren. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe in genannter Nummer eine angemessene Belohnung.

Eine arme Frau hat von der Schützen- bis in die Querst. 30 3 Cassenbillette verl., der Finder wird gebeten solche gegen Dank abzugeben beim Hausmann daselbst.

Ein dunkelfarbiger **Canarienvogel** ist am 18. d. am alten Theaterplatz entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Königsplatz Nr. 15 parterre links.

Gefunden wurde vergangene Woche in meinem Geschäftslocal einiges **Geld**. Der Eigentümer melde sich bei **F. W. Krempler, Grimma'scher Steinweg 59.**

Zum Minckwig'schen Proceß.

Meine Entgegnung auf die gestrigen Inserate der Herren Minckwig sen. und jun. befindet sich in der heutigen Nummer der „Leipziger Nachrichten“.

Guido Reusche.

Wer steht mit Charkow in Rußland in Verbindung?

Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 11.

Arbeitseinstellung!

Siehe Seite 5070.

Anfrage.

Wo ist der **Fischreiber** von Zinguff zu verkaufen? Antwort erbittet der Portier in Stadt Rom.

Wer hörte nicht gern einen schönen Walzer! Leider ist unsere Zeit an solchen, bis auf einige Ausnahmen, sehr arm, wer aber wirklich wahre Cabinetstücke sich anschaffen will, dem empfehlen wir die drei nachfolgenden großen Walzerketten: Frühlingsreigen von Julius Sammers — Jugendträume von O. Dübner-Trams (Preiscomposition) — Burschentänze von Johannes Schendorf — Preis pro Piece (4 Bogen stark) nur 12½ Mgr. — Zu haben bei Paul S. Jünger, Universitätsstr. 11, u. durch alle Buch- u. Musikalienhandlungen.

Wer von dem rauchenden Publicum noch eine

gute und billige Cigarre haben will, gehe in die Ritterstraße 42 bei **Ed. Gabriel**. Mehrere Raucher.

Dix heures et quart du matin.

Puisque je ne comprends rien à la dernière phrase — en effet, quel hasard nous était alors infortuné? — je crains que ce ne soit une autre; or, si cela est, le moyen d'oser vous écrire? Donc, pour en sortir, de cette incertitude, si vous reconnaissez: place du roi, cinq minutes après, voudriez-vous bien me rendre heureux, en m'envoyant directement un seul petit mot?

Rose. Unserer Begegnung zufolge erlaube ich mir einen Brief unter Ihrem mir angegebenen Namen poste rest. abzuholen. M.

Hold-an, habe eine erfreuliche Mittheilung zu machen.

Puffen und Brustverschleimung.

Ich bescheinige hiermit der Wahrheit gemäß, daß mir der aus der Niederlage des Ludw. Lipp dahier bezogene

weiße Brust-Syrup

von **G. A. W. Mayer** in Breslau gegen eine hartnäckige Brust-Verschleimung und den damit verbundenen starken Husten vor-treffliche Dienste geleistet hat.

Psarrkirchen, Nieder-Bayern.

Falkner,

königl. bay. pens. Oberst-Lieutenant.

Für Leipzig halten Lager die Herren:

Theodor Pitzmann, Neumarkt.

Julius Hübner, Gerberstraße.

O. Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg.

Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.

Robert Schwender, Schützenstraße.

Franz Wittich, Universitätsstraße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengew. 12.

Der lieben Frau **Dehminen** gratulire zu ihrem 56. Geburtstag ein vielfach danerndes Hoch, und wünsche, daß dieser Tag noch viele, viele Mal so glücklich zurückkehren mag.

Ungenannt doch wohlbekannt.

Herrn **M. Münch** gratulirt zu seinem 21. Wiegenfeste die olle Wesse.

Ein donnerndes Hoch dem Fräulein **A..... D.....** zu ihrem heutigen Wiegenfeste, daß die Jungbierwanne noch viele Mal gefüllt wird.

Unbekannt doch wohlbekannt.



Die unterzeichnete Burschenschaft ladet ihre alten Herren und Ehrenmitglieder, sowie alle Freunde und Anhänger der Verbindung zu dem, **Sonnabend den 21. e., Abends 8 Uhr**, bei **Wern** im Johannisthal, zur Feier des 11jährigen Stiftungsfestes, abzuhaltenden Commerce freundlichst ein.

Leipzig, den 20. Mai 1870.

D. L. B. Germania.

J. A.: **R. Mittasch**, stud. jur., d. Z. Sprecher.

Arbeiter-Bild.-Verein. Heute Vortrag von Herrn **Haschert**. Mittwoch: Monatsversammlung.

Hab' Acht!

Heute Abend Versammlung im Vereinslocal, 9 Uhr. — Erscheinen sämtlicher Hasen nothwendig.

Der Haupthasen.

Mechaniker-Club.

Heute Abend braunes Roß. Morgen früh 1/8 Uhr Abfahrt nach Grimma.

D. S.

Stern. Heute Sonnabend außerordentliche Versammlung, Gesellschafts-Halle, Mittelstraße 9. Um pünktliches Erscheinen sämtlicher Mitglieder wird gebeten.

Der Vorstand.

Staucher und Schweber.

Von heute an wieder in unserm Gesellschafts-Saal. Eröffnung der Sitzung am großen Tisch 1/2 9 Uhr.

D. S.

Zu dem am 21. huj. auf unserer neuen Kneipe, „**Goldenes Herz**“, stattfindenden solennen Antrittskneipabend ladet alle Ehrenmitglieder und Freunde hierdurch ein

Leipzig, 14. Mai 1870.

B. Fraternitas, das prov. Präsidium.

„Blone.“

Morgen Sonntag den 22. Mai

Ausflug nach Schleussig.

D. S.

1. Abtheilung. Heute Abend 8 Uhr **Café Kröber.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Vierte Beilage zu Nr. 141.]

21. Mai 1870.

Öffentliche Einladung.

Die zehnte ordentliche

Versammlung des Advocaten-Vereins

am Königl. Appellationsgerichts-Bezirk Leipzig soll

Montag den 13. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr

im großen Saale der hiesigen ersten Bürgerschule

stattfinden, und werden dazu sämtliche Vereinsmitglieder unter Hinweis auf §. 3 der Geschäftsordnung hiermit eingeladen.

Die Tagesordnung bilden:

- 1) Der von dem Vorstande zu erstattende Geschäftsbericht;
- 2) die Vorlegung des Rechnungsabchlusses;
- 3) die Berathung über etwaige noch von Mitgliedern einzubringende Anträge.

Leipzig, den 30. April 1870.

Die Advocaten-Kammer daselbst.

Schrey, Vorstand.

Sämmtliche Mitglieder der Reudnitzer Krankencasse werden Sonntag den 22. Mai Nachmittags 2 Uhr auf Staudens Ruhe zum Quartal eingeladen. Zahlreiches Erscheinen wird erbeten.
G. Baumann.

Bienenzüchter-Verein für Leipzig u. Umgegend, in Gemeinschaft mit dem S. Seidenbau-Verein. Morgen Sonntag den 22. d. M. Nachm. 3 Uhr Versammlung in der Goldenen Säge. Gäste sind willkommen. D. V.

Die Mitglieder der vereinigten Kranken- u. Leichencasse hiesiger Schuhmachermeister werden hiermit eingeladen sich Sonntag früh 10 $\frac{1}{2}$ Uhr zur halbjährigen Cassenabrechnung recht zahlreich einzufinden.
Der Vorsteher Fr. Seydler.

Norddeutscher Krieger-Verein.

Zur Abholung der Fahne versammeln sich die Kameraden Sonntag den 22. ds., Morgens 5 Uhr, Königsplatz Nr. 18, Abmarsch $\frac{1}{6}$ Uhr. Aufstellung an der Magdeburger Bahn 6 Uhr. Fahrpreis hin und zurück 11 $\frac{1}{2}$ $\%$. Vereinszeichen sind anzulegen. Heute Clubabend bei Cajeri.
Der Vorstand.

Myrthe. Sonntag den 22. Mai Gesellschaftsabend im Saale der Vereinsbrauerei. Gäste durch Mitglieder eingeführt willkommen. D. V.

„Fortuna I.“

Unser erstes Frühlings-Vergnügen findet morgen Sonntag den 22. Mai im Neuen Gasthof zu Gohlis statt. Von Nachmittags 3 Uhr an Concert im Garten, nach dem Concert Ballmusik bis 2 Uhr. Alle Freunde und Gönner der Gesellschaft ladet hierdurch freundlichst ein
der Vorstand.

Pädagogische Gesellschaft.

Sonnabend den 21. Mai: Feier des Stiftungsfestes. Gesellige Zusammenkunft von 4 Uhr an im Garten des Tivoli.

Gesangverein Allemannia. Sonntag den 22. Mai im Saale des Eldorado, bestehend aus Solo-, Chor- u. Couplet-Gesängen. Alle hier noch anwesenden fremden Sänger u. Gesangs-Freunde sind hierdurch höflichst eingeladen. Anfang $\frac{1}{8}$ Uhr, nach den Vorträgen Tanz bis 2 Uhr. D. V.

Thespis. Heute Club und Billetausgabe zum 24. Mai im Gosenthal. Allen unseren Gästen zur Nachricht, daß die alten Billets stets Gültigkeit haben. D. V.

Auf Ersuchen des unterzeichneten Central-Vorstandes des Evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung wird Herr Graf von Bernstorff d. J. in Dresden, welcher im Auftrage des Berliner Comités für die Evangelisation Spaniens dieses Land neuerdings bereist hat, am

Montag den 23. ds. Mts. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saale der Ersten Bürgerschule hier

einen Vortrag

über das Evangelium in Spanien

halten die Güte haben.

Wir laden zu einer recht zahlreichen Betheiligung ein.

Leipzig, den 16. Mai 1870.

Der Central-Vorstand des Evangel. Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

Dr. E. F. Hoffmann, Vorsitzender.

Dr. G. A. Fricke, Schriftführer.

Pädagogische Lesehalle.

Sämmtliche provis. Lehrer an den Volksschulen Leipzigs werden ersucht, sich heute Abend 6 Uhr zu einer Besprechung in der pädag. Lesehalle einzufinden.

Stolze'sches Stenogr.-Kränzchen.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung und darauf Feier des Geburtstags Stolze's.

D. B.

Leipziger Künstlerverein.

Montag den 23. Mai Spaziergang mit Damen nach Ehrenberg. Versammlung im Fränkischen Thor 3 Uhr Nachm.

Der Vorstand.

Schriftstellerverein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus.

D. V.

Singakademie. Heute 7 Uhr Uebung.

Die Ausstellung von neuen Büchern, Musikalien und Kunstsachen

im unteren, links vom Eingange befindlichen Saale der Deutschen Buchhändlerbörse (Ritterstrasse) ist täglich von

8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachmittags

dem Publicum zum freien Eintritt geöffnet. Kindern ist der Zutritt nicht gestattet.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde.

Rosenlauf, von Arnold Jenny in Basel.
 Seelisberg am Bierwaldstädtersee, von Demselben.
 Landschaft (Kohlenzeichnung), von W. Georgi in Leipzig.
 Sommerlandschaft, von A. C. Seele in München.
 Der ruhige Uebelthäter, von Anna Peters in Stuttgart.
 Der Besuch der kleinen Freundin, von Petr. Peters daselbst.
 Die fatale Zeche, von Caj. Schweizer in Leipzig.
 Die schöne Helena, von Lampi +
 Partie aus dem bayern. Hochland, von J. Schönrod in Berlin.

Franz Gontard
 Marie Gontard
 geb. Calberla.

Dresden,
 den 17. Mai 1870.

Hedwig König
 Ludwig Kaiser.
 Verlobte.

Leipzig, im Mai 1870.

Heute Abend 1/7 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Töchterchens hoch erfreut.
 Weimar, den 18. Mai 1870.

Alexander Hessler
 Grossherzogl. S. Hofchauspieler,
 Ottilie Hessler geb. Hildemann.

Borgestern endete der Tod die langen Leiden meines Markthelfers

Wilhelm Kauschenbach,

nachdem er 28 Jahre mit seltener Treue und Anhänglichkeit unserm Hause angehörte. Ich werde ihm immer ein dankbares Andenken bewahren.

Anton Vogel.

Firma J. G. Mittler.

Am 19. Mai Abends 6 Uhr verschied sanft nach längeren Leiden unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager, der Markthelfer

Wilhelm Kauschenbach.

Tiefbetrübt widmet diese Nachricht seinen Bekannten und Freunden die trauernde Familie Kauschenbach.

Die Beerdigung findet Sonntag den 22. Mai, Nachmittags 4 Uhr, vom Jacobshospitale aus statt.

Heute Nachmittag starb nach schweren Leiden unsere gute Anna im Alter von 2 Jahren 2 Monaten.

Leipzig, den 19. Mai 1870.

Friedrich Teichner nebst Frau.

Verspätet.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten machen wir hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß am 8. Mai unser geliebter Sohn, Bruder und Cousin

Carl Richard Leopold Ritter

nach langen schweren Leiden zu Frankfurt a/Main im Alter von 27 1/2 Jahren sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Frankfurt a/Main und Leipzig.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Statt besonderer Anzeige.

Diesen Morgen 10 Uhr wurde unser liebes Kind

Georg Joseph

im Alter von 1 3/4 Jahren durch einen sanften Tod von seinen Leiden erlöst.

Pfarrhaus Dewitz, 20. Mai 1870.

Dr. phil. F. A. Gebhardt
 und Frau.

Statt jeder besonderen Meldung.

Heute Nachmittag nach 4 Uhr endete unser Töchterchen nach längeren und schmerzlichen Leiden sein Dasein im Alter von 6 Jahren und 8 Monaten
 Leipzig, den 19. Mai 1870.

Otto Wigand jun.
 und Frau.

Dank.

Allen Denen, welche meinem theuren unvergeßlichen guten Vater am Begräbnistage ihre Theilnahme durch Achtung und Liebe bewiesen, sagt ihren herzlichsten und tiefgefühltesten Dank die tieftrauernde Familie Otto.

Allen Denen, welche uns während der langen Krankheit nach dem Tode unserer geliebten Mutter, der

Frau verw. Justizräthin Kind,

so vielfache Beweise herzlicher Theilnahme gegeben haben, sagen wir hierdurch unserer innigsten Dank.
 Leipzig, den 19. Mai 1870.

Die Hinterbliebenen.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unsers guten Vaters und Bruders, Herrn Carl Gebhardt namentlich aber auch für die ehrenvolle Begleitung, wie die Worte des Trostes und den erhebenden Gesang am Grabe sagen wir hierdurch unsere innigsten Dank

die Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten Vaters, Vaters Schwieger- u. Großvaters, Herrn Friedrich Büchner, fühlen wir uns gedrungen, für die vielen Beweise inniger Theilnahme von Seiten lieber Verwandten und Freunde, für den reichen Blumenschmuck und die Erweisung der letzten Ehre unseren herzlichsten Dank auszusprechen, besonders Herrn P. Dr. Brodowski für die am Grabe gesprochenen tröstenden Worte.
 Leipzig, den 20. Mai 1870. Die trauernden Hinterlassenen

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme, so wie für den reichen Blumenschmuck beim Tode unseres guten Vaters sagen wir den herzlichsten Dank.
 Reudnitz, den 18. Mai 1870.

Die trauernden Geschwister Schifner.

Für die vielen überreichen Beweise wohlwollender Theilnahme bei dem großen Schmerz über den Verlust unseres geliebten Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers, Herrn Adolph Hildebrandt, bringen wir hierdurch Allen, insbesondere Herrn Dr. Günther für seine zum Herzen dringenden Trostesworte unsern tiefgefühltesten, wärmsten Dank.
 Leipzig, am 19. Mai 1870.

Die Familien Hildebrandt und Commer.

Angemeldete Fremde.

- Kabrege a. Altona und
 Kater a. Hamburg, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
 Kassel n. Fran., Privatm. a. Mainz, Hotel de
 Pologne.
 Kessenheim, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel de
 Baviere.
 Ketz, Kfm. a. Mainz, und
 Kalle n. Fran., Fabr. a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Köhler, Mühlenbes. a. Jüterbog, Hamb. Hof.
 Köhler n. Fran., Fäbereibes. aus Philadelphia,
 Stadt Riesa.
 Kördts n. Fran., Waffensfabr. a. Dresden, Hotel
 z. Dresdner Bahnhof.
 Körmann, Frau Rittergutsbes. a. Arnoldsfeld, Hotel
 z. Berliner Bahnhof.
 Körtge n. Fam. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Köpfer, Kfm. a. Eßln, Stadt Gotha.
 Köpfer, Kfm. a. Gladbach, Lebe's Hotel.
 Köpfer a. Oldenburg und
 Köpfer a. Calcutta, Kfste., Hotel de Baviere.
 Köpfer, Gutsbes. a. München, und
 Köpfer n. Fran., Part. a. Paris, Hotel de Pologne.
 Köpfer, Lehrer a. Dresden, Hotel Hauffe.
 Köpfer, Oblism. a. Berlin, Stadt Riesa.
 Köpfer, Frau Privat. a. Magdeburg, Hotel z.
 Magdeburger Bahnhof.
 Köpfer, Kfm. a. Frankenberg, und
 Köpfer n. Fran., Rent. a. Washington, Hotel
 St. London.
 Köpfer, Reisender a. Wien, S. z. Nordb. Hof.
 Köpfer, Dr., Regimentsarzt a. Cassel, St. Nürnberg.
 Köpfer, Kfm. a. Gera, und
 Köpfer n. Fran., Fabrikbes. a. Erla, Hotel de
 Prusse.
 Köpfer, Kfm. a. Magdeburg, S. St. Dresden.
 Köpfer, Kfm. a. Barb, Hot. St. London.
 Köpfer n. Frau, Stadtrat a. Barth (Elsaß), u.
 v. Dwoyigskow, Fran. Obrist n. Fam. u. Diener-
 schaft a. Petersburg, Hotel Hauffe.
 Köpfer, Rent. a. Dresden, Hotel de Pologne.
 Köpfer, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
 Köpfer, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.
 Köpfer, Buchbinderstr. a. Dresden, Hotel z.
 Kronprinz.
 Köpfer, Kfm. a. Mainz, Müller's Hotel.
 Köpfer, Gschw., Fräul. Rentiers a. Breslau,
 Hotel Stadt Dresden.
 Köpfer, Gutsbes. a. Rötewitz, Lebe's Hotel.
 Köpfer, Kfm. a. Südeswagen, Stadt Hamburg.
 Köpfer, Kfm. a. Eisleben, S. z. Berl. Bahnh.
 Köpfer, Kfm. a. Aschersleben, Brüsseler Hof.
 Köpfer, Fuchs-Worhoff, Freiherr n. Fam. u. Diener-
 schaft, Kammerherr a. Rökern, S. de Prusse.
 Köpfer n. Fran., Officier a. Königsberg, St.
 Nürnberg.
 Köpfer n. Fran., Part. a. Lichtenstein, und
 Köpfer, Kfm. a. Charkow, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Köpfer, Frau Rent. n. Richte a. Schwerin,
 Hotel Hauffe.
 Köpfer, Kfm. a. Hamburg, Müller's Hotel.
- Guterjohn, Kfm. a. Wesel, S. St. Dresden.
 Gebauer, Kfm. a. Berlin, S. St. London.
 Geisler, Kfm. a. Lyon, Hotel Hauffe.
 Geisler, Dr. a. Pyrmont, S. z. Dresdner B.
 Geisler n. Fam., Kfm. a. Kersfeld, Hotel zum
 Kronprinz.
 Geisler, Kfm. a. Magdeburg, und
 Geisler, Kfm. a. Kopenhagen, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Geisler, Frau Rent. a. Passewalk, S. z. Berl.
 Bahnhof.
 Geisler, Schneiderstr. a. Herzogenrauch, goldner
 Elefant.
 Geisler, Jacobi-Kfste., Baron n. Dienern a. Schloß
 Kunzendorf, S. z. Dresdner Bahnh.
 Geisler, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. z. Palmbaum.
 Geisler, Kfm. a. Gera, Hotel St. London.
 Geisler, Lehrer a. Dresden, Hotel Hauffe.
 Geisler, Kfm. a. Münster, S. de Pologne.
 Geisler a. Schwewe und
 Geisler a. Lügen, Kfste., Brüsseler Hof.
 Geisler, Kfm. a. Cassel, Münchner Hof.
 Geisler, Fabr. a. Wittenberg,
 Geisler, Buchbdr. a. Frankfurt a. M., und
 Geisler, Kfm. a. Apolda, Lebe's Hotel.
 Geisler, Kfm. a. Walbheim, Stadt Gotha.
 Geisler, Bäckerstr. a. Lorgau, Stadt Riesa.
 Geisler, Kaufmann a. Frankfurt a. D. und
 Geisler n. Frau a. Breslau, Kfste., Hotel zum
 Palmbaum.
 Geisler, Kfm. a. Wien, Hotel z. Nordb. Hof.
 Geisler, Kopperholdt n. Fam., Part. a. Hamburg, und
 Geisler, Privatm. a. Cassel, Stadt Nürnberg.
 Geisler, Rent. a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Geisler, Kfm. a. Guttstadt, S. z. Berl. Bahnh.
 Geisler, Landgrum, Gerichtspräsident a. Stodholm, St.
 Nürnberg.
 Geisler, Gutsbes. a. Straßbin, S. z. Nordb. S.
 Geisler, Mühlenbes. a. Hamburg, braunes Roß.
 Geisler n. Frau, Kfm. a. B.-Leipa, St. Hamburg.
 Geisler n. Fam., Del. a. Rochitz, Münchner Hof.
 Geisler, Metternich, Gutsbes. a. Schloß Gracht, Hotel
 de Pologne.
 Geisler, Dr. phil. a. Berlin, und
 Geisler n. Manlich n. Fam. u. Jungfer, Rent. a. Hamburg,
 Hotel Hauffe.
 Geisler, Kfm. a. Mainz, S. z. Magdeb. Bahnh.
 Geisler, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
 Geisler n. Frau, Rent. a. Stettin, Hotel zum
 Berliner Bahnhof.
 Geisler, Rittergutsbes. a. Arnberg, Hot. St.
 Dresden.
 Geisler, Seilerstr. a. Langermünde, Müller's
 Hotel.
 Geisler, Frau Privat. a. Halle, S. de Prusse.
 Geisler, Nordmann, Rent. a. Dresden, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Geisler, Kfm. a. Erfurt, S. z. Magdeb. Bahnh.
 Geisler, Kfm. a. Mainz, Hotel de Pologne.
 Geisler n. Sohn, Beamter a. Berlin, Hotel de
 Baviere.
- Otto, Kfm. a. Raumburg, Müller's Hotel.
 Otten, Rittmstr. a. Rochitz, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Otten, Kfm. a. Bischofswerda, Lebe's Hotel.
 Otten, Oblism. a. Frankfurt a. D., Stadt Dra-
 nienbaum.
 Otten, Rent. a. Dresden, Hotel de Pologne.
 Otten, Kfm. a. Cincinnati, Hotel St. London.
 Otten, Staatsbeamter a. Dresden, und
 Otten, Rittergutsbes. a. Gorschwitz, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Otten, Kfm. a. Meerane, S. St. Dresden.
 Otten, Buchbinderstr. a. Berlin, Hotel zum
 Kronprinz.
 Otten, Frau Rent. n. Tochter u. Kammer-
 frau a. Danzig, Hotel de Prusse.
 Otten, Adv. a. Stockholm, Stadt Nürnberg.
 Otten, Kfm. a. Eisleben, S. z. Magdeb. Bahnh.
 Otten n. Fam., Rent. a. New-York, Hotel
 Hauffe.
 Otten, Rent. a. Berlin, und
 Otten, Rittergutsbes. a. Schwerin, Hotel
 de Baviere.
 Otten, Kfm. a. Heidelberg, St. Dranienbaum.
 Otten, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
 Otten a. Halle,
 Otten a. Wien und
 Otten a. Creuznach, Kfste., Hotel z. Nordb. Hof.
 Otten a. Wismar,
 Otten a. Hamburg, Kfste., und
 Otten, Secretair a. Hannover, St. Nürnberg.
 Otten, Fräul. Rent. a. Baltimore, S. de Prusse.
 Otten, Fabr. a. Dessau, Hotel z. Kronprinz.
 Otten a. Halberstadt und
 Otten a. Gera, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
 Otten, Freiber, Rittergutsbes. n. Fam. aus
 Polen, Hotel Hauffe.
 Otten, Baron n. Fam. u. Dienerschaft
 a. Tiefensee, Hotel de Prusse.
 Otten, Kfm. a. Eßln a. Rh., Hotel St. London.
 Otten, Kfm. a. Meerane, Hotel z. Palmbaum.
 Otten, Del. a. Zebitz, Hotel de Prusse.
 Otten, Fräul. n. Frau u. Jungfer, Rent.
 a. Breslau, S. St. Dresden.
 Otten, Kfm. a. Rochitz, Münchner Hof.
 Otten n. Frau, Rent. a. Stuttgart, Hotel de
 Pologne.
 Otten, Kfm. a. Delitzsch, Stadt Hamburg.
 Otten, Prof. a. Prag, braunes Roß.
 Otten, Woldemann, Officier a. Lorgau, S. Hauffe.
 Otten, Fabr. a. Zwickau, Hotel z. Dresdn.
 Bahnhof.
 Otten, Frau Privat. a. Dresden, Hotel zum
 Norddeutschen Hof.
 Otten, Kfm. a. Elberfeld, und
 Otten n. Frau, Dienerschaft u. Courier, Rent.
 a. Baltimore, Hotel de Prusse.
 Otten a. Schwerin und
 Otten n. Fam. a. Gr.-Ballhausen, Ritter-
 gutsbes., Hotel de Baviere.
 Otten, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.

Nachtrag.

- * Leipzig, 20. Mai. In Jena ist vorgestern der Geheim-
 Kirchenrath Professor Dr. Schwarz, 68 Jahre alt, gestorben.
 * Leipzig, 20. Mai. Wie uns mitgetheilt wird, ist die zur
 Zeichnung auch in hiesiger Stadt (Allgem. Deutsche Creditanstalt
 und S. C. Plaut) aufgelegte Anleihe der Magdeburg-
 Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft, im Betrage von
 6 1/2 Millionen Thaler, was hiesigen Ort anlangt, in schneller
 Btheiligung vollständig gezeichnet worden, und wird ein gleiches
 Resultat auch von den übrigen auswärtigen Zeichnungsstellen
 gemeldet.
 * Leipzig, 20. Mai. Die Dampfschiffe auf der Elster
 finden auch dieses Jahr viel Zuspruch, da die Partie nach Plag-
 witz zu Wasser eine sehr reizende ist. Eine neue Erleichterung
 des seelustigen Publicums liegt in der Einrichtung, daß mit dem
 Birthe der Restauration zum Dampfschiff in Plagwitz, Herr
 Louis Fischer, ein Abkommen getroffen worden ist, wonach
 auf ein Tagesbillet zu 3 1/2 Mgr. in genannter Restauration 13 Pf.
 als Zahlung angenommen werden. Diese Billets gelten auch
 für einen andern Tag, gleichviel ob zurück oder hin, jedoch nur
 an Wochentagen.
 * Leipzig, 20. Mai. Unsere Leser werden sich erinnern,
 daß im Herbst des Jahres 1868 das an der Ecke der Wind-
 mühlenstraße und des Schützengäßchens gelegene Hausgrundstück
 zum Abbruch versteigert worden war. Am 12. November war
 die Abtragung der ersten Etage so weit vorgeschritten, daß von
 den aus Ziegelausmauerung bestehenden Fachwänden des ersten
 Stockwerkes nur eine einzige Wand von sechs Fächern mit der
 Ausmauerung stehen blieb, während sich noch über dieser Wand

die Balken und Schutt, stellenweise in der Höhe von einer Elle,
 befanden. Nun erst wurde die Anordnung getroffen, daß die
 obere Balkenlage über dem ersten Stockwerke abgestreift und gleich-
 zeitig die Ziegelausmauerung der noch bestehenden Wand heraus-
 geschlagen werden sollte; es erfolgte jedoch, als bereits vor An-
 bringung der Steifen einige Hammerschläge auf die bezeichnete
 Wand gefallen, der Zusammensturz der Balkenlage, bez.
 der gesammten, noch über dem Erdgeschosß stehenden Reste des
 Gebäudes. Von den hierbei beschäftigten Zimmergesellen wurde
 Scheibner aus Altstadt-Borna, inmitten des Gebäudes liegend,
 todt hervorgezogen, Müller aus Dölitz dagegen schwer verletzt
 von der Unglücksstätte weg nach dem Hospital gebracht, woselbst
 er auch am 10. December desselben Jahres verstarb. Der bau-
 gewerklche Sachverständige hatte sich in seinem Gutachten aus-
 führlich dahin erklärt, daß der Einsturz abzuwenden gewesen
 wäre, wenn der mit der Leitung des Abbruchs betraute Maurer-
 politer Gradehand rechtzeitig Vorsichtsmaßregeln ergriffen
 hätte, und darauf hin wurde letzterer durch das k. Gerichtsam
 im Bezirksgerichte Leipzig in erster Instanz wegen Tödtung
 aus Unbedachtsamkeit am 28. Januar 1870 zu 2 Monaten
 Gefängniß verurtheilt. Gegen dieses Urtheil erhob G. Einspruch,
 und es erfolgte deshalb gestern die Entscheidung in zweiter In-
 stanz durch das hiesige k. Bezirksgericht. Dasselbe bestätigte das
 Erkenntniß der ersten Instanz.

* Leipzig, 20. Mai. „In der Hitze ein Fläschen Sect, für-
 wahr, das möchte auch einem Affen-Ragen gut thun!“ — so
 dachte wahrscheinlich vorgestern gegen Abend der große Java-
 Affe der zoologischen Handlung des Hrn. Grupel-White hier selbst.
 Und siehe da, die Sache machte sich, eine Gelegenheit zum Ent-
 wischen fand sich, und weg war der durstige Hans. Die an-

gestrengsten Bemühungen der Verfolger, den Ausreißer (der zuerst auf der alten Schloßmauer und dann auf einem Obstbaum des Schloßgrabens sich postirt) zu erwischen, blieben erfolglos, denn urthöflich war der Flüchtling mit einem Satz an das Kellerfenster der Drehm'schen Weinhandlung und ebenschnell auch in den Keller hinein. Verbüßt standen die Verfolger zum Ergötzen der schaulustigen Menge da, und guter Rath war theuer. Da sich für den Abend Nichts vornehmen ließ, so wartete der Besitzer des Böhewichts den gefrigen Morgen ab und unternahm dann, auf freundliche Erlaubniß hin, eine Revision der Kellerei. Zum Erstaunen der Suchenden war in dem großen ersten Keller keine Spur von dem Affen, und man drang nun in den sog. kalten Keller, in welchem der Champagner liegt. Und richtig, hier saß der lecke Eindringling kreuzfidel und, im wahren Sinne des Wortes, „feuchtfrohlich“ neben zwei bis auf den letzten Tropfen geleerten Champagnerflaschen, deren edler Gehalt ihm trefflich gemundet zu haben schien. Er sprang nunmehr ohne Widerstreben zu seinem Besitzer, welcher froh darüber war, mit einem verhältnißmäßig so geringen Schaden weggekommen zu sein.

□ Halle, 17. Mai. Am 21. d. M. findet die constituirende Versammlung des Vereins für Hebung der Saal- und Unstrut-Schiffahrt statt. Außer geschäftlichen Mittheilungen, Beschluffassung über das Statut u. haben allgemein interessante Vorträge noch zugesagt: Dr. Hamacher (Mitglied des Reichstags für Halle und den Saalkreis): Ueber die Thätigkeit und die Zwecke des Centralvereins für Hebung der deutschen Fluß- und Canalschiffahrt; Dr. Faucher (Mitglied des pr. Abgeordnetenhauses): Ueber die Vortheile eines ausgedehnten Canalsystems. — Der Halle'sche Sängerbund bereitet ein Concert zum Besten des beabsichtigten Lutherdenkmals in Eisleben vor.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 20. Mai, 12 Uhr 16 Min. (Eröffnungscourse.) Oesterr. Creditact. 150; Oesterr.-Franz. Staatsbahn 218; Lombarden 104; Amerikaner 96; Ital. 5% Anleihe 57 1/4; Rumänier 7 1/2 % Anl. —; Galizier Carl-Ludwigsbahn —; Oesterr. 1860er Loose 78 1/4. Markt.

Berlin, 20. Mai, 1 Uhr 30 Minuten. Oesterr.-Franz. Staatsbahn 218 1/2; Lombarden 104 1/2; Oesterr. Creditactien 150 1/4; Amerikaner 96; Italiener 5% Anleihe 57; 60er Loose 78 1/2; Galizier —; Böhmisches Westbahn —; Reichenberg-Bardub. —; Sächs. Pfandbriefe —. Markt.

Berlin, 20. Mai. Berg-Märkische Eisenb.-Actien 118 1/2; Berl.-Anh. do. 180; Berlin-Görl. do. 67 1/4; Berl.-Stettiner do. 139 1/2; Bresl.-Schw.-Freib. do. 109; Berl.-Potsd.-Magdeb. do. 200; Rbln.-Minden do. 127 1/2; Böh. Westbahn do. 98 5/8; Galiz. Carl-Ludw. do. 95; Böbau-Bittau do. 69; Mainz-Ludwigsh. do. 134 1/4; Magdeb.-Halberst. do. 118 5/8; Magdeb.-Leipz. do. 184; Oberschles. Lit. A. do. 168 3/4; Rheinische do. 113; Reichenb.-Bardub. do. 71 5/8; Franzosen do. 218 5/8; Lombarden do. 104 1/4; Thüringer do. 128; Rumänier do. 69; Preuß. Anl. 5% 101 3/4; do. do. 4 1/2 % do. 1868 93 3/4; do. do. Consol. 93 3/4; do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2 % 79 1/2; Preuß. Präm.-Anl. 115 1/2; Ital. 5% Anleihe 57 1/2; Oesterr. Papier-Rente 49 1/2; do. Silberrente 57 1/4; do. Loose v. 1860 78 5/8; do. v. 1864 65; Russ. Prämien-Anl. 1864 113 3/4; do. Boden-Credit 86 1/4; Amerikaner 96 1/2; Disc. Command. 137 1/4; Darmst. 128 1/4; Serrac Bank do. 99 1/4; Gothaer do. do. 103; Leipziger Credit do. 117 1/4; Meiningen do. do. 121; Preuß. Bank-Anth. 135 3/4; Oesterr. Credit 150 5/8; Sächs. Bank 126 1/2; do. Hypothekend. 46; Weimar. Bank 90; Wien kurz 82 1/2; do. lang 81 1/2; Petersburg kurz 81 1/2; do. 3 Monat 81; Russ. Bank-Noten 74 3/8; Oesterr. do. 82 1/2. Tendenz: Markt, sehr still.

Frankfurt a M., 20. Mai. (Schluß.) Breuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 1/2; Londoner Wechsel 119 1/2; Pariser Wechsel 94 3/4; Wiener Wechsel 95 7/8; 6% Verein. St.-Anleihe pro 1862 95 1/2; Oesterr. Credit-Actien 263; 1860er Loose 78 3/4; 1864er Loose —; Oesterr. Silb.-Rente 57 1/2; 5% Met —; Bayr. 4% Präm.-Anleihe —; Steuerf. Anl. —; Staatsbahn 382; Bad. Loose —; Galizier 221; Darmst. Bantact. 320 1/2; Lomb. 183; Goldcoupons —; Sächs. Pfandbriefe 46 1/2; Spanier —; Commerzbank —; Russ. Bodencreditpfandbr. —. Tendenz: flau.

Hamburg, 20. Mai. (Schlußcourse.) Oesterr. Credit-Actien 223; Staatsbahn 803; Lombarden 383 1/2; Amerik. 6% Anleihe pr. 1882 90 1/2; Disconto 2 1/2; Preuß. Cassenanw. 151 1/2; Wechsel auf London L. S. 13.8 1/4 — 8 1/2; do. 3 M. 13.6 1/2. Tendenz: Markt.

Wien, 20. Mai. (Börse.) 10 U. 20 M. Oest. Staats-Eisenbahn-Actien 399.—; do. Credit-Actien 255.50; Lombard. Eisenb.-Actien 191.60; Loose von 1860 96.—; Franco-Oesterr. Bank 117.—; Anglo-Oesterr. Bank 320.25; Napoleonend'or 9.88. Tendenz: Geschäftlos.

Wien, 19. Mai. (Amtliche Notirungen. Schluß.) Pap.-Rente 60.25; Silber-Rente 69.80; Staats-Anl. von 1860 96.—; do. von 1864 118.75; Bank-Actien 721.—; Actien der Credit-Anstalt 255.40; Anglo-Austr.-Bank 320.25; London 123.75; Silberagio 121.50; L. f. Münzducaten 5.85 1/2; Napoleond'or 9.87 1/2; Galizier 233.—; Staatsbahn 401; Lomb. 191.80; Ungar. Ndbahn —; Elisabethbahn —; Böh. Westbahn. —; Reichenberg-Bardub. 175.—. Tendenz: träge.

New-York, 19. Mai, Abds. (Schlußcourse.) *Gold-Agio 114 1/2; Wechselcourse auf London in Gold 109 1/2; 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 112 1/4; do. pr. 1885 111 3/4; 1865r Bonds 114 1/2; 10/40r Bonds 108 1/4; Illinois 141; Erie. 23 1/4; Baumwolle, Middl. Upland 23 1/2; Petroleum raff. 27; Reis —; Weiz (extra state) 5.10. — *Goldagio höchster Course 114 1/2, niedrigster Course 114 1/2; schwankte während der Börse bis um 3/4.

Liverpool, 20. Mai. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 10000 B. Stimmung fest. Preise behauptet. Import 119000 B., davon 95250 B. Amerikanische und 1000 Indische.

Bradford, 19. Mai. (Wolle und Wollenwaaren.) Am heutigen Markt war das Geschäft unbelebt, bei jedoch festen Preisen und günstiger Stimmung.

Philadelphia, 19. Mai. Petroleum raffinirt 27.

Berliner Productenbörse, 20. Mai. Weizen pr. Frühjahr 64 1/2 % G.; pr. Juni-Juli 64 1/2 % G., Herbst 66 % G.; R. — Roggen loco — % G.; pr. Frühjahr 49 1/2 % G.; pr. Mai-Juni 49 1/2 % G.; pr. Juni-Juli 49 1/2 % G.; Juli-August 49 3/4 % G.; Herbst 50. R. 350. Tendenz: fester. — Spiritus loco 16 7/12 % G.; pr. d. Mt. — % G.; pr. Frühjahr 16 1/12 % G.; pr. Mai-Juni 16 1/12 % G.; pr. Juni-Juli 16 1/8 % G.; pr. Juli-August 16 3/8 % G.; August-September 16 7/12 % G.; Herbst pr. — Liter —. Rind. — pr. Frühjahr 14 1/2 % G.; Juni-Juli 14 % G.; Herbst 13 1/4 % G. Rind. 2200. Tendenz: fester. — Hafer pr. Frühjahr 26 5/8 % G.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 19. Mai, Mittags. Die Einnahme der gesamten Lombardischen Eisenbahn betrug in der Woche vom 7. bis zum 13. Mai 2,598,408 Francs, gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres eine Mindereinnahme von 220,871 Francs.

Paris, 19. Mai, Nachmittags. Der Marquis de Lavalette ist zum Votschaster in Wien, Fürst Latour d'Auvergne zum Votschaster in London und Herr v. Lagueronniere zum Gesandten in Madrid designirt. — Gestern fanden 5 neue auf das Complot bezügliche Verhaftungen statt.

Genua, 20. April. Die Regierung befürchtet die Neubildung von Insurgentenbänden. Die Insel Caprera wird überwacht und sind überhaupt alle Vorsichtsmaßregeln getroffen worden.

Triest, 19. Mai, Nachmittags. Der Lloyd-Dampfer „Saturno“ ist heute Nachmittags 1 1/2 Uhr mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandspost aus Alexandria hier eingetroffen.

Kopenhagen, 19. Mai, Nachmittags. In der heutigen Sitzung des Folkething wurde der Vorschlag wegen Nichterufung der Verstärkungsmannschaften mit 57 gegen 44 Stimmen, und ein ähnlicher Vorschlag bezüglich der Reserve mit 62 gegen 39 Stimmen angenommen. — Es gilt nun als wahrscheinlich, daß das Ministerium in Gemäßheit einer früheren Aeußerung des Conscilspräsidenten dem Könige seine Demission überreichen werde.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 20. Mai Mittags 12 Uhr 17°.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 20. Mai 18°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactions-Local: Johannisgasse Nr. 4. und 5.)
Druck und Verlag von E. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.